



Jahresabschluss zum 31.12.2021

Verwaltungsrat

Präsident: i.A. Kilian Bedin

Stellvertretender Präsident: Dr. Stefano Novello

Dr. Eva Christoph

Rag. Gianfranco Mignoli

Sara Refatti

Aufsichtsrat

Präsident: Rag. Tullio Negri

Dr. Isabella Todesco

Dr. Gerhard Benedikter

Wirtschaftsprüfungsunternehmen

Trevor S.r.l.

Geschäftsbericht zum Jahresabschluss 2021

Geschäftsbericht zum Jahresabschluss 2021.....	3
Geschäftsbericht zu dem am 31.12.2021 abgeschlossenen Geschäftsjahr	5
Die wichtigsten Daten zur wirtschaftlich-finanziellen Lage und zu den Investitionen.....	7
Gewinn- und Verlustrechnung nach Bereichen 2021	10
Relevante Fakten der Verwaltung.....	12
BEREICH GASVERTEILUNG UND MESSUNG	12
Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Gasbereichs.....	12
Getätigte Investitionen im Gasbereich	14
BEREICH WASSERDIENSTE	14
Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Bereichs Wasser	14
Verbrauch und Erlöse	15
Suche nach Wasserverlusten.....	17
Getätigte Investitionen im Wasserbereich.....	18
BEREICH UMWELT	19
Umweltdienste Bozen.....	19
Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Bereichs Umweltdienste.....	19
Organisatorische Aspekte.....	21
Die getrennte Abfallsammlung in Bozen.....	22
Getätigte Investitionen	23
Umweltdienste Leifers	24
Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Bereichs Umweltdienste.....	24
Organisatorische Aspekte - Die Ergebnisse der getrennten Abfallsammlung in Leifers	26
Getätigte Investitionen	28
BEREICH STADT	28
Parkplätze	28
Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Bereichs Stadt.....	28
Organisatorische Aspekte der Parkplätze	30

Getätigte Investitionen	31
Verwaltung der Mehrzweckhalle Eiswelle	31
Die wirtschaftlichen Ergebnisse der Eiswelle	31
Getätigte Investitionen	32
Ausschreibung für die Verwaltung der Tennisplätze - Gesellschaft DifesaServizi.....	33
Dienstleistungen für die Gesellschafter.....	33
Dienstleistungen für Dritte.....	33
Personalkosten	34
Erfolgsrechnung nach Bereichen: Aufgliederung der Strukturkosten	37
Investitionen	37
Zertifizierung ISO Qualität Umwelt Sicherheit	39
Größte Risiken, denen SEAB ausgesetzt ist.....	39
Weitere Elemente des Geschäftsberichts laut Art. 2428 Zivilgesetzbuch.....	41
Relevante Umstände, die nach dem Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, und voraussichtliche Entwicklung der Geschäftsführung	44
Vorschlag zur Gewinnverwendung	45

Geschäftsbericht zu dem am 31.12.2021 abgeschlossenen Geschäftsjahr

Sehr geehrte Gesellschafter,

das Geschäftsjahr 2021 folgt auf das denkwürdige Jahr 2020 mit dem Beginn der durch das Coronavirus bedingte Gesundheitskrise, die sich mit ihren negativen Auswirkungen auch im hier beschriebenen Geschäftsjahr fortsetzte. Verschiedene Dringlichkeitsverordnungen der Regierung bzw. des Landeshauptmanns (Nr. 8 vom 17.02.2021, Nr. 14 vom 13.03.2021 und andere) haben die Schließung zahlreicher Industrie- und Dienstleistungsbereiche, Einschränkungen für den Tourismusbereich und Beschränkungen des Personenverkehrs angeordnet, mit dem Ziel, die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Die wirtschaftliche Tätigkeit und die Mobilität der Menschen haben deutlich abgenommen. Die Krise ist, seit ihrem Beginn, auch an der SEAB AG nicht spurlos vorbeigegangen und hat sich mit sehr starken Einnahmerückgängen im Parkbereich und einem, wenn auch geringeren Einfluss auch in den Bereichen Wasser- und Abfalldienste manifestiert. Ausgehend von der Annahme, dass sich die Krise fortsetzen würde, konnten die Prognosen für das Jahr 2021, mit einem Ergebnis von minus 1.037.753,50 € nach Steuern, nur sehr negativ ausfallen.

Die Gemeinde Bozen konnte jedoch im Laufe des Jahres mit verschiedenen Maßnahmen, darunter die Senkung der Konzessionsgebühren für die Parkplätze (- 713.442,62 € ohne MwSt.) durch den Einsatz der nationalen Mittel, die im Rahmen der Pandemie bereitgestellt wurden (GvD vom 19. Mai 2020, Nr. 34, umgewandelt mit Änderungen durch das Gesetz vom 17. Juli 2020, Nr. 77), und mit der Reduzierung der Konzessionsgebühr für die Gasverteilung um 150.000,00 €, die vom Gemeindeausschuss am 15.11.2021 genehmigt wurde, um sie den Marktpreisen anzupassen, konkrete Hilfe leisten.

Auch das Finanzmanagement hat im Jahresverlauf eine besondere Aufmerksamkeit erfordert. Der Landeshauptmann hat erneut mit der Verordnung Nr. 17 vom 26.03.2021 die Aussetzung der Zahlungsfristen für die städtische Müllsammlung und für die Trinkwasserversorgung bzw. den Abwasserdienst und die Kläranlage für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 verordnet, wodurch die wichtigsten Einnahmen des Unternehmens de facto nach hinten verschoben wurden.

Gleichzeitig wurde die mit Beschluss Nr. 6/DF vom 15.06.2020 mit Wirkung vom 8. März 2020 eingeführte Aussetzung der Zwangseintreibung bis zum 31. August 2021 fortgesetzt.

Um die finanziellen Schwierigkeiten zu bewältigen, hat die SEAB AG bei seiner Mehrheitsaktionärin - der Gemeinde Bozen - ein unverzinsliches Darlehen in Höhe von sieben Millionen Euro von Mitte Mai bis Ende Juli 2021 beantragt, als sich die Situation, mit dem Inkasso der ausgesetzten Rechnungen, wieder normalisiert hat. Die Mehrheitsaktionärin hat auch den Zahlungsaufschub der aus dem Jahr 2020 stammenden Restschulden für die Konzessionsgebühren für die Gasverteilung und Parkdienste in die zweite Jahreshälfte gewährt.

Die SEAB AG wiederum hat ihren Investitionsplan drastisch auf 2.910.164,93 € reduziert.

Das Jahr 2021 war geprägt von der Problematik der Rohstoffverfügbarkeit, die zu großen Schwierigkeiten bei der verlässlichen Planung von Lieferungen und Arbeiten geführt hat. Trotz dieses sicherlich nicht unwichtigen Aspekts ist es der SEAB gelungen, viele ihrer Investitionsziele zu verwirklichen und letztendlich Investitionen in Höhe von insgesamt 1.837.452,26 € zu tätigen.

Während des Gesundheitsnotstands ermöglichten es das sorgfältige Personalmanagement im Hinblick auf deren Gesundheit, begleitet von Gesundheitshilfen und die Umstellung des Verwaltungspersonals auf Smartworking, alle Dienstleistungen des Unternehmens wie Gasverteilung, Wasserversorgung und Umweltdienste in den beiden Gemeinden Bozen und Leifers, sowie einen nahtlosen Parkdienst zu gewährleisten. Aus Gründen der Ansteckungsbegrenzung fanden die Aktivitäten in der Eiswelle unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

In der Versammlung vom 23.12.2021 haben die beiden Gemeinden eine Kapitalerhöhung von 12.500.000 € genehmigt, jeder für seinen Anteil, um zwei wichtige Investitionsprojekte, nämlich den neuen Sitz für Umweltdienste und das Wasserversorgungs- und Abwasserprojekt in Kohlern, zu stemmen. Diese Erhöhung wird sich in den kommenden Jahren positiv auf die Finanzlage des Unternehmens auswirken. Zudem können dafür die Steuervergünstigungen gemäß Gesetzesdekret 73/2021 in Anspruch genommen werden.

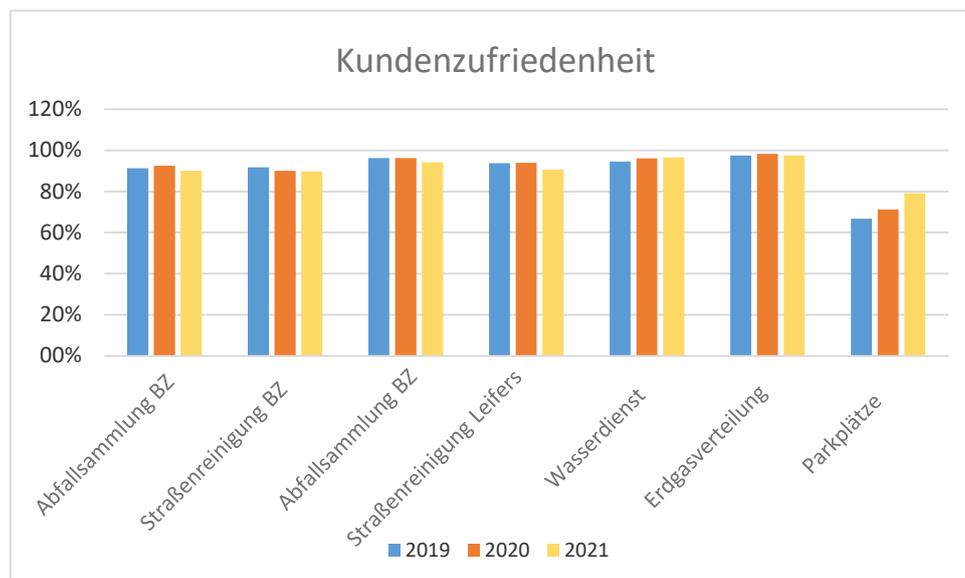
Gleichzeitig wurde die Satzung integriert, um die Organe und ihre jeweiligen Kompetenzen im Rahmen der Kontrolle der Gesellschafter über ihre Inhouse-Gesellschaft zu definieren.

Die betriebliche Produktion verzeichnet einen Wert von 43.709.754,89 € (43.377.755,52 € im Jahr 2020); dank der wirtschaftlichen Unterstützung durch den Staat und die Gemeinde betragen die Produktionskosten 43.201.466,56 € (2020: 44.348.278,05 €).

Trotz der stark negativen Prognose schließt der von uns vorgelegte Jahresabschluss mit einem Gewinn von 350.392,88 € (2020: -623.817,35 €) nach Abschreibungen und Rückstellungen in Höhe von 2.728.136,51 € (2020 3.369.340,36 €) und unter Berücksichtigung der Ertragsteuern von -32.577,49 (2020: -201.798,01 €) ab.

Große Genugtuung für das Unternehmen ergibt sich aus der Verlängerung der Beauftragung des Umweltdienstes durch die Gesellschafterin Gemeinde Leifers, mit einer Laufzeit des Konzessionsvertrags vom 01.01.2021 bis 31.12.2045.

Bestätigt bleibt ebenso die sehr hohe Kundenzufriedenheit mit den Leistungen des Unternehmens.



Die wichtigsten Daten zur wirtschaftlich-finanziellen Lage und zu den Investitionen

Die umgegliederte Bilanz und die umgegliederte Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr präsentieren sich wie folgt:

UMGEGLIEDERTE BILANZ

AKTIVA	2021	2020	2021/2020
KURZFRISTIGE AKTIVA			
Kasse und Banken	17.705.148	3.399.434	14.305.714
Forderungen gegen Kunden	8.613.854	10.012.159	-1.398.305
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	141.596	72.739	68.857
Forderungen gegen beherrschende Unternehmen	2.177.081	946.104	1.230.977
Lagervorräte	665.949	623.007	42.942
Steuerguthaben	170.404	323.377	-152.973
Sonstige Forderungen	228.817	395.724	-166.907
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	564.244	490.037	74.207
Summe der kurzfristigen Aktiva	30.267.093	16.262.581	14.004.512
ANLAGEVERMÖGEN			
Forderungen im Anlagevermögen	56.222	55.306	916
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	300.000	-300.000
Forderungen für vorausgezahlte Steuern	730.307	625.069	105.238
Wertpapiere und Beteiligungen	48.500	48.500	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	17.416.141	18.286.677	-870.536
Sachanlagen	4.037.817	3.858.076	179.741
Summe Anlagevermögen	22.288.987	23.173.628	-884.641
SUMME AKTIVA	52.556.080	39.436.209	13.119.871

PASSIVA	2021	2020	2021/2020
KURZFRISTIGE PASSIVA			
Banken und sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	584.076	443.429	140.647
Verbindlichkeiten gegen Lieferanten	4.436.960	5.058.666	-621.706
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	34.275	0	34.275
Verbindlichkeiten gegen beherrschende Unternehmen	1.459.280	2.504.231	-1.044.951
Verbindlichkeiten gegen Sozialversicherungsträger	966.059	982.899	-16.840
Steuerverbindlichkeiten	482.697	312.999	169.698
Sonstige Verbindlichkeiten	4.645.267	4.076.178	569.089
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	835.140	1.389.342	-554.202
	<hr/>		
Summe der kurzfristigen Passiva	13.443.754	14.767.744	-1.323.990
MITTEL- UND LANGFRISTIGE PASSIVA			
Abfertigungsfonds	717.575	748.081	-30.506
Fonds für Risiken und Aufwendungen	590.271	679.816	-89.545
Fonds für aufgeschobene Steuern	114.484	119.254	-4.770
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.283.419	5.367.363	1.916.056
Sonstige mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	733.536	931.304	-197.768
	<hr/>		
Summe der mittel- und langfristigen Passiva	9.439.285	7.845.818	1.593.467
EIGENKAPITAL			
Gesellschaftskapital	20.590.000	8.090.000	12.500.000
Rücklagen	8.732.648	9.356.464	-623.816
Geschäftsergebnis	350.393	-623.817	974.210
	<hr/>		
Summe Eigenkapital	29.673.041	16.822.647	12.850.394
SUMME PASSIVA UND EIGENKAPITAL	52.556.080	39.436.209	13.119.871

UMGEGLIEDERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2021/2020
Erlöse aus Verkäufen	40.936.450	38.929.368	2.007.082
Interne Produktion	2.039.768	4.448.387	-2.408.619
WERT DER BETRIEBLICHEN PRODUKTION	42.976.218	43.377.755	-401.537
Externe Betriebskosten	26.012.740	26.885.362	-872.622
MEHRWERT	16.963.478	16.492.393	471.085
Personalkosten	14.428.902	14.093.575	335.327
BRUTTOBETRIEBSERGEBNIS (MOL)	2.534.576	2.398.818	135.758
Abschreibungen und Rücklagen	2.728.138	3.369.340	-641.202
NETTOBETRIEBSGEWINN	-193.562	-970.522	776.960
Verschiedene Erlöse	2.167.979	1.867.072	300.907
Verschiedene Kosten	1.626.807	1.685.679	-58.872
Ergebnis des Sekundärgeschäftsbereichs	541.172	181.393	359.779
Ergebnis Finanzbereich	68.520	99.882	-31.362
(abzüglich Finanzlasten)			
EBIT	416.130	-689.247	1.105.377
Finanzlasten	-98.314	-136.368	38.054
BRUTTOERGEBNIS	317.816	-825.615	1.143.431
Laufende Steuern	63.389	11.404	51.985
Aufgeschobene Steuern und Vorsteuern	-95.966	-213.202	117.236
Einkommenssteuer	-32.577	-201.798	169.221
NETTOERGEBNIS	350.393	-623.817	974.210

Gewinn- und Verlustrechnung nach Bereichen 2021

Gewinn- und Verlustrechnung nach Bereichen 2021	Gas 2021	Wasser 2021	Kanalisation 2021	Umweltdienste Bozen 2021	Umweltdienste Leifers 2021	Parkplätze 2021	Eiswelle 2021	Andere Dienste NICHT zugunsten der Gesellschafter 2021	Direktaufträge Gemeinde BZ 2021	Gesamt 2021
Gesamter Produktionswert	4.199.397,8	4.805.822,2	7.268.977,2	19.653.409,5	2.641.956,0	4.546.636,5	1.283.523,7	1.172.108,1	300.575,5	45.877.732,0
Gesamte externe Betriebskosten	-2.186.650,3	-2.634.770,5	-6.276.904,4	-9.005.803,6	-1.171.152,8	-2.718.524,4	-894.564,4	-618.054,0	-67.729,5	-26.688.341,1
c) Mehrwert (a – b)	2.012.747,4	2.171.051,7	992.072,8	10.647.605,8	1.470.803,2	1.828.112,1	388.959,3	554.054,0	232.846,1	19.189.390,9
Gesamte interne Betriebskosten	-1.115.886,5	-789.857,5	-402.287,5	-6.670.001,3	-886.963,2	-834.192,2	-221.486,2	-258.849,8	-147.669,3	-14.648.685,5
e) Bruttobetriebsgewinn (c – d)	896.860,9	1.381.194,2	589.785,3	3.977.604,6	583.840,0	993.920,0	167.473,1	295.204,2	85.176,8	4.540.705,4
Gesamte interne Betriebskosten	-1.092.279,6	-1.275.778,6	-754.129,7	-3.370.046,6	-481.538,5	-552.562,5	-203.566,1	-154.776,4	-9.871,8	-3.463.606,8
g) Nettobetriebsgewinn - EBIT (e – f)	-195.418,7	105.415,5	-164.344,4	607.557,9	102.301,4	441.357,4	-36.093,0	140.427,9	75.305,0	1.077.098,7
Gesamte Einnahmen und verschiedene Verträge	181,6	-76.948,7	-10.014,0	53.978,1	2.402,2	455,7	-283,9	5.071,7	0,0	-25.746,9
i) Betriebsergebnis vor Steuern (g+/h-)	-195.237,0	28.466,8	-174.358,5	661.536,0	104.703,6	441.813,1	-36.376,9	145.499,6	75.305,0	1.051.351,8
- Laufende Steuern	0,0	-4.620,6	0,0	-31.203,3	-1.499,9	-17.497,0	0,0	-5.679,07	-2.889,1	32.577,5
Geschäftsergebnis (i - l)	-195.237,0	23.846,3	-174.358,5	630.332,7	103.203,7	424.316,1	-36.376,9	139.820,5	72.415,9	1.083.929,3
<i>abzüglich der Bereiche, die bestimmungsgemäß keinen Gewinn erzielen (Umweltdienste Bz und Lv)</i>										
Geschäftsergebnis	-195.237,0	23.846,3	-174.358,5	0,0	0,0	424.316,1	-36.376,9	139.820,5	72.415,9	350.392,9

Nachstehend einige Bilanzkennzahlen:

KENNZAHLEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN		2017	2018	2019	2020	2021
ROE (return on equity/ Eigenkapitalrentabilität) Netto %	Nettoergebnis / Nettovermögen	2,15%	0,36%	1,89%	-3,71%	1,18%
ROE Brutto %	Ergebnis vor Steuern / Nettovermögen	3,40%	0,45%	2,52%	-4,91%	1,07%
ROI (return on investment/ Kapitalrendite) %	Betriebsergebnis / Anlagekapital (Summe Aktiva)	1,45%	-0,08%	0,82%	-2,00%	0,66%
ROS (return on sales/Umsatzrendite) %	Betriebsergebnis / Erlöse aus Verkäufen	1,42%	-0,08%	0,79%	-2,03%	0,85%

Finanzanalyse

VERMÖGENSKENNZAHLEN		2017	2018	2019	2020	2021
Primärer Strukturrahmen	Nettovermögen ohne Anlagevermögen	238.338	-1.539.001	-2.658.576	-5.725.912	8.114.361
Primärer Strukturindex in %	Nettovermögen / Anlagevermögen	101,42	91,75	86,78	74,61	137,64
Sekundärer Strukturrahmen	Nettovermögen + konsolidierte Passiva ohne Anlagevermögen	4.751.386	4.090.717	5.520.131	1.978.018	17.456.132
Sekundärer Strukturindex in %	Nettovermögen + konsolidierte Passiva / Anlagevermögen	1,28	1,22	1,27	1,09	1,81
Eigenmittel / Anlagekapital (%)	Nettovermögen / Aktiva	43,28	43,88	45,02	42,66	56,46
Verschuldungsverhältnis (%)	(Passiva - Nettovermögen) / Passiva	56,72	56,12	54,98	57,34	43,54

Relevante Fakten der Verwaltung

BEREICH GASVERTEILUNG UND MESSUNG

Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Gasbereichs

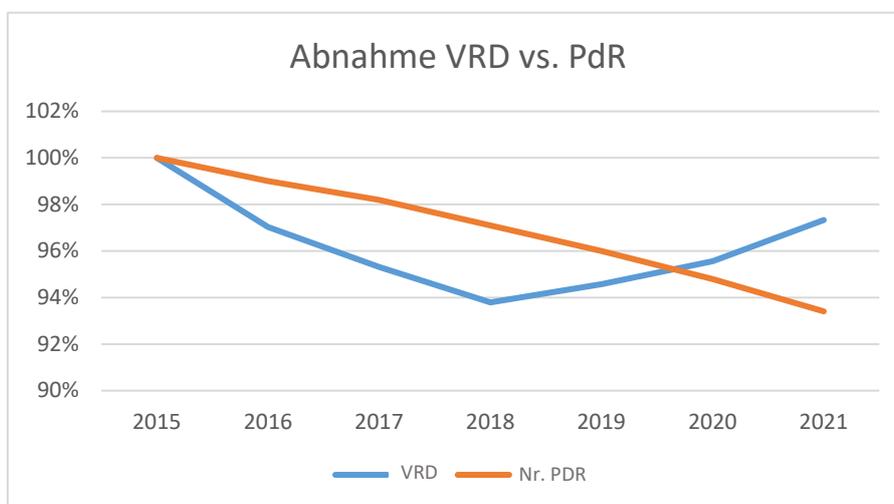
Die Tarife

Die obligatorischen Tarife für die Verteilung und Messung von Erdgas, die den Endkunden über die Lieferanten berechnet werden, werden von AREGA für territoriale Bereiche festgelegt. Bozen ist Teil des nordöstlichen Territoriums, das die Regionen Lombardei, Trentino-Südtirol, Venetien, Friaul-Julisch Venetien und Emilia-Romagna umfasst. Die Tarife für das Jahr 2021 wurden mit Beschluss 596/2020/R/gas bestimmt.

Auch die Vergütung für den Verteiler wurde von AREGA mit dem Beschluss Nr. 570/2019 für den Zeitraum 2020-2025 festgelegt. Die Vergütung erscheint für Betreiber mit weniger als 50.000 Übergabepunkten (PdR) nicht ausreichend einträglich zu sein, weil die anerkannten Betriebskosten nicht die tatsächlichen Betriebskosten decken.

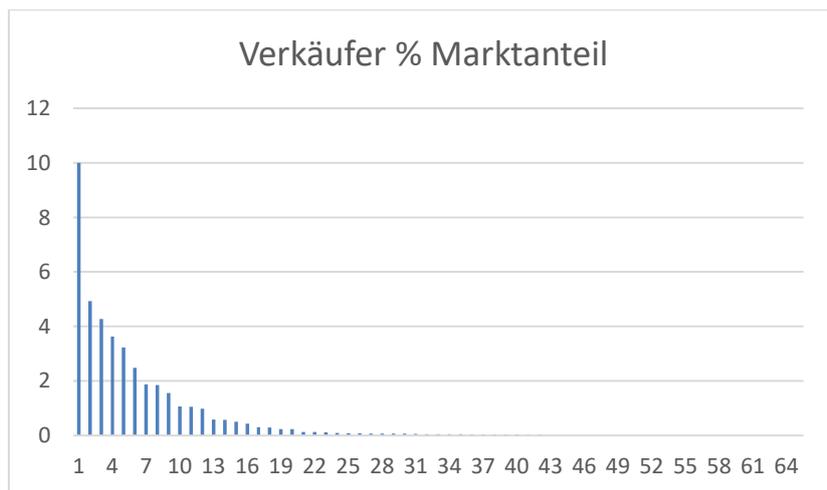
Darüber hinaus wird in Bozen durch den Ausbau des Fernwärmenetzes die Anzahl der Übernahmepunkte im Gasnetz geringer, ohne die Möglichkeit, die betreffende Infrastruktur stilllegen und damit verbundenen Kosten beseitigen zu können. Der Tarif zur Deckung der Betriebskosten (OPEX) wird aufgrund von PdR-Einheiten berechnet. Folglich reduziert sich der Tarif, der SEAB anerkannt wird, jedes Jahr.

Der Referenztarif für den Dienst 2021 wurde noch nicht festgelegt. Er wird auf 3.128.047,73 € geschätzt.



Verbrauch

Am 31.12.2021 waren im Verteilernetz von Bozen 65 Verkäufer tätig (2020: Nr.=58). Im Jahr wurde den 29.253 Endkunden eine Erdgasmenge von 83.502.567 m³ geliefert (2020: 78.583.877,10 m³). Die 12 größten Verkäufer liefern 95% des Gases im Gasverteilungsnetz.



Kosten

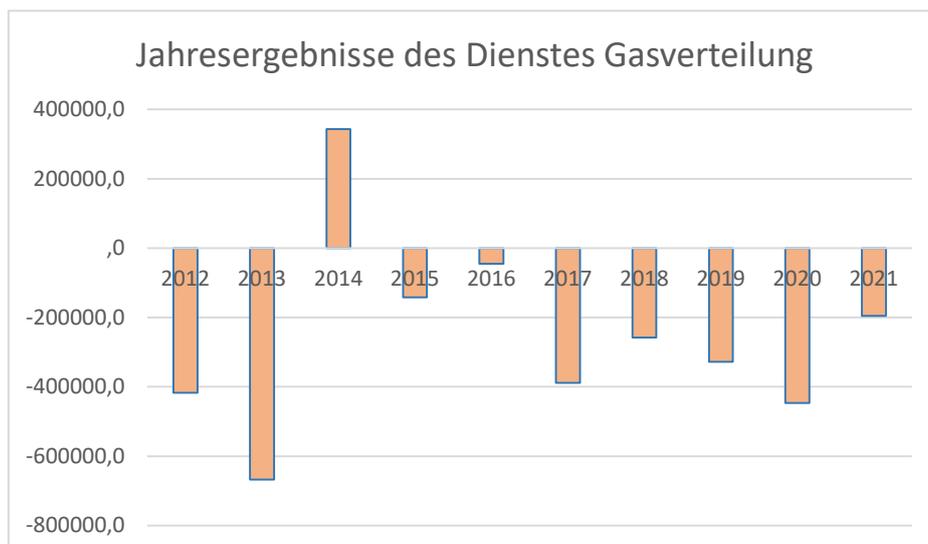
Neben den Betriebskosten, die im Rahmen anderer Betreiber liegen, aber nicht durch das entsprechende Vergütungselement abgedeckt werden, sind auch die höheren spezifischen Kosten der Zweisprachigkeit der Südtiroler Betreiber nicht im Tarif berücksichtigt.

SEAB AG und andere Betreiber haben deshalb am 25.02.2020 beim Regionalen Verwaltungsgericht von Mailand Berufung eingelegt, um einer weiteren starken Reduzierung der Vergütung der Dienstleistung entgegenzuwirken. Die Berufung ist noch anhängig.

Ein wichtiges Kostenelement ist die Gaskonzessionsgebühr. Sie beträgt 1.200.000 € pro Jahr und wurde vom Gemeindefachausschuss Bozen mit Beschluss vom 15.11.2021, Nr. 589, um 150.000 € verringert, um eine bessere Rentabilität des Dienstes zu erzielen. Sie beträgt nun 1.050.000 € pro Jahr.

Aufgrund der vorgenannten Begründungen schließt der Gasbereich mit einem Ergebnis nach IRAP (Wertschöpfungssteuer) von minus 195.237,04 € (2020: -446.227,11 €).

Hier die Ergebnisse des Bereichs in den letzten Jahren:



Getätigte Investitionen im Gasbereich

Gemäß dem Dienstleistungsvertrag für die Gasverteilung werden die Investitionen in das Netz von der Gemeinde Bozen finanziert und von SEAB getätigt. Die wichtigsten Investitionen am Gasnetz betrafen 2021 die folgenden Eingriffe mit einem Gesamtbetrag von 597.584,41 €:

- Teilweise Erneuerung von Versorgungszweigen,
- Sicherung der Kabine zur ersten Druckminderung „III PRESA“,
- Austausch des Niederdrucknetzes in der Pfarrgasse.

Darüber hinaus setzte SEAB den Austausch der Messvorrichtungen nach den geltenden Bestimmungen fort. Im Laufe des Jahres 2021 wurden 628 Zähler ersetzt, davon 523 der Klassen von G4 bis G6 und 105 Zähler der Klassen G10 bis G400, mit einer zusätzlichen Eigeninvestition von 88.400,00 €.

Die Gesellschaft finanziert die Investitionen in das IT-System des Gasbereichs. Die diesbezüglichen Investitionen betragen im Jahr 2021 157.240,00 € und wirken sich auf die Abschreibungen mit einem Betrag von 31.448,00 € aus. Die gesamten Abschreibungen im Gas-Bereich erhöhen sich von 309.453,28 € im Jahr 2020 auf 354.705,76 €.

BEREICH WASSERDIENSTE

SEAB AG versorgt das Gebiet von Bozen und den Ortsteil Kardaun der Gemeinde Karneid, der über keine eigene Wasserquelle verfügt, mit Trinkwasser. Über das Wassernetz werden auch die Feuerlöschhydranten der Stadt versorgt.

SEAB verwaltet das Kanalisationsnetz für die Beseitigung von zivilem und industriellem Abwasser und von Regenwasser. Die Klärung der Abwässer erfolgt durch die Eco-Center AG.

Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Wasserbereichs

Die Tarife

Die vom Gemeindevausschuss mit Beschluss vom 23.11.2020, Nr. 680, genehmigten Wassertarife wurden insgesamt um 7 % erhöht, und genauer gesagt um 5,5 % für Trinkwasser, 3,8 % für Abwasser und 9,1 % für die Kläranlage. Treibender Faktor des Anstiegs war die Erhöhung der externen Kosten für die Wasserreinigung, die auch die Kosten für die Klärung von Fremdwässern beinhalten, sowie die Aufnahme eines neuen Investitionsfonds im Trinkwasserbereich zur Sicherstellung der notwendigen Investitionen.

Um zum Wassersparen anzuregen, werden differenzierte Tarife nach Kategorien und Verbrauchsstufen angewendet, die mit der Menge steigen. Für Familien und Landwirte (Tränken) gilt ein ermäßigter Tarif. In den ca. 820 Mehrfamilienhäusern, in denen über einen einzigen Zähler Wasser für Haushalte und Nicht-Haushalte geliefert wird, ist der jeweilige Verbrauch in Wohnungseinheiten für Wohnzwecke bzw. Produktionszwecke unterteilt und wird mit dem entsprechenden Tarif gemäß Art. 9 des D.L.H. Nr. 29 vom 16.08.2017 in Rechnung gestellt.

Der Tarif für die Ableitung und Kläranlagen ist einheitlich für alle Verbraucherkategorien.

Verbrauch und Erlöse

Der Gesamttrinkwasserverbrauch blieb, mit einer Differenz von minus 124.732 Kubikmetern bzw. minus 1,5 %, im Rahmen der Prognose.

Auf der anderen Seite sind die Einnahmen aus dem Abwasser-/Klärungsdienst aufgrund des geringeren Verbrauchs der Produktionsbetriebe und der technologischen Verbesserungen, die einige große Unternehmen im Laufe des Jahres durchgeführt haben, erheblich zurückgegangen. Genannte Verbesserungen haben dazu geführt, dass die Abwässer nun mit einem geringeren Anteil an organischen Substanzen und somit zu einem niedrigen Tarif in die Kläranlage geleitet werden. Trotz der Tarifierhöhungen verzeichnete der Dienst für die Kläranlage niedrigere Einnahmen für -435.432,32 €.

	Mengen Prognose	Mengen effektiv	Differenz	Umsatz Prognose	Umsatz effektiv	Differenz
Wasser	8.243.686	8.118.954	- 124.732	€ 4.168.826,84	€ 4.138.494,31	-€ 30.332,53
davon FNI (Investitionsfond)				€ 350.000,00	€ 350.000,00	
Kanalisation	8.317.558	8.167.966	- 149.592	€ 1.928.535,13	€ 1.943.735,59	€ 15.200,46
Kläranlage	8.445.925	8.243.394	- 202.531	€ 5.439.963,71	€ 5.004.531,39	-€ 435.432,32
			-			
Summe			-	€ 11.537.325,68	€ 11.086.761,29	-€ 50.564,39

In den zwei Jahren der Pandemie haben Familien im Vergleich zum Jahr vor Covid einen leicht erhöhten Konsum (+ 2,6 %) verzeichnet, während Unternehmen deutlich weniger konsumiert haben (-9,0 %), was sich entsprechend in den niedrigeren Einnahmen des Bereichs widerspiegelt.

	2019	2020	2021	Differenz 21/19
	m ³	m ³	m ³	
Haushalt	5.392.859	5.540.951	5.534.013	141.154
Nicht-Haushalt	2.423.236	2.283.431	2.204.158	- 219.078
Gemeinde	433.976	361.521	379.415	- 54.561
Landwirtschaft	657	1.386	1.368	711
Summe	8.250.728	8.187.289	8.118.954	- 131.774

Im Jahr 2021 enthielt der Wassertarif auch einen für Investitionen bestimmten Teil, den so genannten Fonds für Neuinvestitionen gemäß Landesgesetz des LH vom 16.08.2017, Nr. 29. Der entsprechende Betrag betrug für 2021 350.000 €. Dieser Betrag wurde von den im Anlagebuch erfassten Vermögenswerten im Trinkwasserbereich abgezogen und mindert die Abschreibungen, die zum Wassertarif beitragen.

SEAB erhielt von der Gemeinde Bozen laut Dienstleistungsvertrag die im Vorjahr eingehobenen Erschließungsbeiträge für die drei bewirtschafteten Wassernetze in Höhe von 7 % für das Trinkwassernetz und 9 % für die beiden Kanalisationsnetze. Der Rechnungsbetrag betrug 30.592,89 €. Genannter Betrag wurde ebenfalls im Anlagebuch als Beitrag zur Verringerung der Abschreibungen erfasst.

Der Kanalisationsdienst hat 8.167.966 m³ Abwasser von Haushalten und Produktionsgebäuden zur Kläranlage abgeleitet. In dieser Menge ist auch das Abwasser der im Süden der Stadt ansässigen Be-

triebe enthalten, die das Wasser aus eigenen Brunnen beziehen und das Abwasser dann in die Kanalisation leiten.

Durch das Netzwerk des so genannten Weißwassers wurden 7.501.623 Kubikmeter (2020: 6.808.329 m³) Kühlwasser aus industriellen Tätigkeiten über eigene Kanäle in der Industriezone in das Oberflächenwasser geleitet.

Im Jahr 2021 hat die Gemeinde Bozen die zentrale Anlaufstelle für produktive Tätigkeiten (SUAP) ins Leben gerufen, die Baugenehmigungen und damit verbundene Gebühren betrifft. SEAB ist seit jeher an diesem Verfahren beteiligt und gibt verbindliche Stellungnahmen zu Anschlüssen an die öffentliche Kanalisation, einschließlich der damit verbundenen Abnahmen, ab. In diesem Zusammenhang wurden die Baumassen neu klassifiziert und die Tarife für die Dienstleistungen der SEAB-Techniker neu festgelegt. Die Einnahmen aus Gutachten und Abnahmen des Kanaldienstes gingen von 99.618 € im Jahr 2019 auf 63.125,86 € (Covid-Jahr 2020) und 41.890,89 € im Jahr 2021 zurück.

Im Vergleich zu 2020 ergibt sich folgendes wirtschaftliches Bild für den Wasserdienst:

Trinkwasser	2020	2021	Differenzen	Diff.%
Haushalt	€ 1.591.459,26	€ 1.939.802,98	€ 348.343,72	21,9%
Gewerblicher Verbrauch	€ 1.535.154,91	€ 1.319.359,34	-€ 215.795,57	-14,1%
Gemeinwirtschaftliche Nutzung	€ 189.664,19	€ 234.258,49	€ 44.594,30	23,5%
Landwirtschaft	€ 688,64	€ 671,20	-€ 17,44	-2,5%
Summe Tarif nach Verbrauch	€ 3.316.967	€ 3.494.092,01	€ 177.125,01	5,3%
Fixgebühr	€ 694.381	€ 644.402,30	-€ 49.978,70	-7,2%
Summe Wassertarif	€ 4.011.348	€ 4.138.494,31	€ 127.146,31	3,2%
Von den Einnahmen abzuziehender FNI (Investitionsfond)	€ 0	€ 350.000,00		
Summe Wasser ohne FNI	€ 4.011.348	€ 3.788.494,31	-€ 222.853,69	-5,6%
Kanalisation				
Hausgebrauch, gewerbliche, kommunale Verwendung	€ 1.828.534,37	€ 1.943.735,59	€ 115.201,22	6,3%
Kläranlage				
Hausgebrauch, gewerbliche, kommunale Verwendung	€ 4.774.203,18	€ 5.004.531,39	€ 230.328,21	4,8%
Summe Wasserdienste	€ 10.614.086,00	€ 10.736.761,29	€ 122.675,29	1,2%

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Gesamteinnahmen aus den Tarifen des Wasserbereichs belaufen sich auf 10.736.761,29 €, mit einem Zuwachs von 1,2 % gegenüber dem Vorjahr (2020: 10.614.085,5 €).

Kosten

Die Kosten für elektrische Energie sind im Oktober stark gestiegen. Diese stellen einen sehr wichtigen Produktions-Kostenfaktor für den Trinkwasserbereich dar, da das Bozner Wasser zum größten Teil aus dem Grundwasser aus einer Tiefe von ca. 70 m gepumpt wird. Die Energiekosten wurden vorsichtig mit 0,17 €/kWh prognostiziert, erreichten aber zum Jahresende einen Preis von 0,40 €/kWh. Die Energiekosten belaufen sich daher auf 1.178.128,80 € anstelle der geschätzten 900.000 €, mit einem Anstieg im Vergleich zum Covid-Jahr, das ebenfalls ungewöhnlich, aber im umgekehrten Sinne war (2020: 807.951,2 €), von 45,8 %.

Die Höhe der Gebühr für das lizenzierte Wasser wurde von der Landesverwaltung neu festgelegt und bemisst sich nun nach der tatsächlich aus dem Grundwasser gewonnenen Menge. Die Konzessionsgebühren verringern sich damit von 154.195 € im Vorjahr auf 77.547,02 €.

Die wichtigste Ausgabe des Kanalisationsdienstes betrifft den Tarif für die Kläranlagen und die Abwasserableitung. Der Dienst wird für Bozen und weitere 52 Gemeinden von der Eco-Center AG erbracht. Der Tarif für die Kläranlage ist von 0,43 €/m³ auf 0,45 €/m³ und jener für die Abwasserableitung von 0,05 €/m³ auf 0,07 €/m³ gestiegen. Im Jahr 2021 zahlte das Unternehmen erstmals eine Fremdwasservergütung in Höhe von 49.790,89 € aufgrund von Versickerungen in die Kanalisation durch den besonders hohen Grundwasserspiegel. Daher sind die Kosten für Kläranlage/Abwasserleitung um 2,6 % gestiegen und betragen 4.792.909,55 € (2020: 4.668.731 €).

Der an das Land gemäß Art. 55 L.G. 8/2002 zu zahlende Betrag ist mit 502.050,71 € geringfügig niedriger (2020: 526.496,28 €) für die Ableitung, und 341.095,14 € (2020: 378.103,83 €) für die Kläranlagen.

Der Wasserbereich schließt das Geschäftsjahr mit einem Ergebnis nach IRAP (Wertschöpfungssteuer) von -150.512,2 € (2020: 439.361,16 €), zusammengesetzt aus 23.846,3 € (2020: 678.956,5 €) für das Wasserbereich und -174.358,5 € (2020: -239.595,34 €) für den Bereich Kanalisation/Kläranlagen.

Suche nach Wasserverlusten

Das Unternehmen setzte im Laufe des Jahres die systematische Suche nach Wasserverlusten fort und reparierte 52 Lecks, davon 43 im öffentlichen Netz und 8 in privaten Anschlüssen. Die Suche nach Verlusten umfasste ein Gebiet im Bezirk Zentrum-Bozner Boden mit einem Ausmaß von 5,2 km. Die theoretische Durchflussmenge der beseitigten Verluste beträgt 40 l/s, was einer jährlichen Menge von beseitigten Verlusten von 1.261.000 m³ entspricht.

Die Berechnung der tatsächlichen Verluste (27,7 % - hierbei handelt es sich um die tatsächlichen Verluste aus den Leitungen), und der scheinbaren Verluste (1,5 % - fiktive Verluste, die auf falsche Messungen des an den Kunden abgegebenen Wassers und auf missbräuchliche Entnahmen zurückgehen) belaufen sich auf einen Gesamtverlust von 29,2 % (Wert gleich wie 2020), wie in der folgenden Berechnungstabelle dargestellt:

2021

ABGEBEN	ENTNOMMEN	(m ³)	Anmerkungen	
In das Netz abgegebene Menge		12.012.474		
Vom Netz entnommene Menge		0		
A	Autorisierte gemessene und fakturierte Menge	8.361.446		
B	Autorisierte nicht gemessene und fakturierte Menge	28.200		Gartenbrunnen ohne Zähler, vorübergehende Entnahmen, die pauschal abgerechnet werden
C	Autorisierte gemessene und nicht fakturierte Menge	71.460		SEAB-Verträge und andere Abnehmer
D	Autorisierte nicht gemessene und nicht fakturierte Mengen	41.807	5 % d. Umsatzes	Feuerlöschanlagen, öffentliche Hydranten
E	Nicht autorisierte Mengen	16.723	2 % d. Umsatzes	Widerrechtliche Entnahmen
F	Durch Messfehler verlorene Mengen	167.229	2 % d. Umsatzes	
	Scheinverluste	183.952	1,5%	
	Effektive Verluste	3.325.609	27,7%	
	Gesamtverluste	3.509.561	29,2%	

Getätigte Investitionen im Wasserbereich

SEAB führt die ordentliche Instandhaltung und die Investitionen in einem Wasserversorgungsnetz von 195 km Länge durch, über welches das Wasser nach seiner Entnahme aus dem Grundwasser aus 12 Brunnen verteilt wird. Zum Versorgungsnetz gehören 10 Sammel Speicher, die in der Lage sind, die notwendigen Mengen auch zu Spitzenzeiten zu garantieren.

Die wichtigsten Investitionen am Wasserleitungsnetz betrafen 2021 die folgenden Eingriffe:

- Inspektion und interne Anpassung für die Zugänglichkeit des Tankgewölbes der Haselburg
- Obermagdalena, Mendelstraße, linkes Eisackufer: Austausch von Leitungen
- Ersatz von über 500 Wasserzählern
- Erste Anpassung der Zugänge der Strukturen mit freiliegender Oberfläche
- Ausführungsplanung für die Erneuerung des Fernüberwachungsnetzes

Außer für die Wasserleitung führt die SEAB AG die ordentliche Instandhaltung und die Investitionen an zwei städtischen Kanalisationsnetzen für Abwasser (Schwarzwasser) und Regenwasser (Weißwasser) mit einer Länge von 117 km bzw. 91 km durch. Es sind 12 Hebeanlagen für Weißwasser und 7 für Abwasser vorhanden.

Die wichtigsten Investitionen am Kanalisationsnetz betrafen 2021 die folgenden Eingriffe:

- Beim Krankenhaus: neue Sekundärsammelleitung
- Ersatz und Austausch der Regenwasserleitungen in der Pfarrgasse
- Ersatz und Ausbau der Regenwasserleitungen zwischen Diaz-Straße und 4. November-Platz
- Ausführungsplanung für die Erneuerung des Fernüberwachungsnetzes
- Video-Inspektion der Schwarzwasser-Kanalisation in der Rittner Straße, Bahnhofstraße, Europa-Straße und Weißensteiner Straße und Schätzung der Sanierungskosten

BEREICH UMWELT

Umweltdienste Bozen

Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Bereichs Umweltdienste

Die Tarife

Die Tarife wurden vom Gemeindevorstand mit Beschluss vom 21.12.2020, Nr. 770 genehmigt. Sie wurden für alle Tarifbestandteile, sowohl für Familien als auch für Produktionstätigkeiten, einheitlich um 5 % erhöht, um zwei vom Gemeindevorstand genehmigte Verbesserungsprojekte der Dienstleistung durchführen zu können. Es handelt sich um den Ausbau der Biomüllsammlung in der Innenstadt und das Reinigung-/Waschprojekt bestimmter Plätze und Straßen in der Stadt.

Um die im Jahr 2020 und auch in den ersten Monaten des Jahres 2021 durch die Auswirkungen des Gesundheitsnotstands benachteiligten wirtschaftlichen Aktivitäten durch die Verwendung der außerordentlichen staatlichen Mitteln (Artikel 106 des Gesetzesdekrets 34 vom 19.5.2020, umgewandelt mit Änderungen durch das Gesetz 77 vom 17.7.2020) zu unterstützen, hat der Gemeindevorstand am 28.05.2021 mit Beschluss Nr. 262 die Gewährung einer einmaligen Tarifvergünstigung auf den Jahrestarif für Nicht-Haushaltskunden beschlossen. Die Vergünstigung wurde gemäß dem Schema der Anlage 3 des D.MEF 212342 vom 03.11.2020, nach Vorlage der Bescheinigung des durch die Corona-Pandemie bedingten Einnahmeausfalls, mit einer Ermäßigung von 30 % des Pflichttarifs für ca. 4.300 von der Zwangsschließung betroffenen Unternehmen beschlossen. Für genannte Unternehmen belief sich der Nachlass auf 1.030.517 € (inkl. MwSt.), sowie auf insgesamt 422.106 € (inkl. MwSt.) sprich 13 % für ca. 1.370 weitere Unternehmen.

Darüber hinaus intervenierte der Gemeindevorstand mit diesen Mitteln, um die erwarteten niedrigeren Einnahmen aufgrund der für das Jahr geschätzte geringere Abfallproduktion zu unterstützen. Insgesamt wurde der SEAB AG ein Betrag von 1.700.625 € (inkl. MwSt.) zugewiesen.

Die Tarifsenkung wurde vom Unternehmen in der zweiten Rechnung des Jahres angewendet. Der Mehrbetrag von 118.000 € wird, zusammen mit dem Betrag zur Deckung der angenommenen geringeren Einnahmen in Höhe von 225.000 €, welcher sich als nicht mehr erforderlich erwies, an die Gemeindeverwaltung zurückgezahlt.

Während des Covid-Notstands wurde auch das Hilfsmaßnahmenpaket mit dem Namen „Decreto sostegni“ (G.D. vom 25.05.2021, Nr. 73) erlassen, mit welchem zusätzliche Mittel für eine weitere Senkung der Abfallgebühren für die von den Zwangsschließungen oder Einschränkungen ihrer Tätigkeit betroffenen Wirtschaftsgruppen gewährt wurden. Für die Gemeinde Bozen belief sich dieser Fonds auf 1.108.577,00 € (inkl. MwSt.).

Der Gemeindevorstand verfügte am 29.06.2021, mit Beschluss Nr. 365, diese weitere Ermäßigung von 22,36 % auf den Pflichttarif an die von der Zwangsschließungsverordnung betroffenen Unternehmen und einen Anteil von 9,69 % an der Reduzierung an die verbleibenden Unternehmen weiterzugeben. Diese Reduzierung wurde noch nicht angewendet, weil die Kriterien ermittelt werden müssen, um die tatsächliche Einschränkung der Tätigkeitsausübung jener Unternehmen verbindlich festzustellen, die nicht von der Schließung betroffen waren. Das von der Gemeindeverwaltung gewählte Kriterium ist jenes einer tatsächlichen Abfallminderproduktion von 20 % im Jahr 2021 im Vergleich zu 2019. Mit Beschluss vom 17.05.2022, Nr. 193 akzeptierte der Gemeindevorstand daher die oben genannte Ermäßigung für einen Gesamtbetrag von 643.371,71 € (inkl. MwSt.) für 4.332 Unternehmen, die der Schließung unterlagen, sowie für weitere 280 Wirtschaftstätigkeiten, die nicht von der Schließung betroffen waren, für einen Gesamtbetrag von 38.074,20 € (inkl. MwSt.). Diese Reduzierung wird von SEAB mit der zweiten Rechnung des laufenden Jahres angewendet.

Verbrauch und Erlöse

Im zweiten Jahr der Covid-Pandemie 2021 begann die Gesamtabfallproduktion wieder zu steigen, blieb allerdings niedriger als in der Zeit vor der Pandemie (-5,8 %).

	2019	2020	2021	Diff. 21/19
Gesamtabfälle	56.309.436	51.469.882	53.061.604	-5,8%
Entsorgte Abfälle	18.454.520	17.389.720	17.999.880	-2,5%
Restmüllsammlung	37.854.916	34.080.162	35.061.724	-7,4%

Auffällig ist ein geringerer Anteil bei der Restmüllsammlung, der einen Anteil von 66,1 % erreicht (2020: 66,2%).

Verrechnete Liter	2019	2020	2021	Diff. 21/19
Haushalte	106.660.682	110.075.729	114.140.701	7,0%
Gewerbliche Kunden	100.037.095	89.692.015	95.654.874	-4,4%
	206.697.776	199.767.745	209.795.575	1,5%

Die Familien haben ihre Abfallproduktion in diesen zwei Jahren mit längeren Aufenthalten zu Hause im Vergleich zu 2019 um 7 % erhöht. Bei der Abfallproduktion aus Produktionstätigkeiten dagegen sind Anzeichen einer Erholung festzustellen, sie bleibt aber noch um 4,4 % unter dem Niveau von 2019. Folglich machen die von den Haushalten gezahlten Gebühren aktuell 51,2 % der gesamten Einnahmen aus und übersteigen jene der gewerblichen Tätigkeiten.

Das gesamte Tarifaufkommen beläuft sich auf 17.894.919,04 € und liegt mit einem Plus von 56.236,95 € (+0,3 %) leicht über dem prognostizierten Ergebnis, wie der folgende Vergleich zeigt:

	Prognose		effektiv		
Haushalte	€ 8.884.148,65	49,8%	€ 9.112.252,95	50,9%	€ 228.104,30
Gewerbliche Kunden	€ 8.954.533,44	50,2%	€ 8.782.666,09	49,1%	-€ 171.867,35
	€ 17.838.682,09		17.894.919,04		€ 56.236,95

Die gesamten Tarifeinnahmen werden um den Fehlbetrag des Jahres 2019 in Höhe von -69.951,05 € gekürzt.

Es sind außerordentliche Einnahmen und Verbindlichkeiten in Bezug auf Rechnungen für Vorjahre zu verzeichnen, deren positiver Nettobetrag sich auf € 94.472,26 € beläuft.

Andere Einnahmen stammen aus der Abtretung wiederverwertbarer Stoffe. Der Beitrag an das CONAI wurde Anfang 2021 auf nationaler Ebene neu verhandelt und erhöht. Somit stiegen die für die Verwertung von Materialien erfassten Erlöse von geschätzten 872.673 € auf 1.250.087,53 €, mit einem Mehrerlös von 377.413,3 € und einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 533.896,32 €.

2020 **2021** **Diff.**

CONAI	€ 535.379,18	€ 1.023.637,27	€ 488.258,09
RAEE	€ 52.206,06	€ 53.123,07	€ 917,01
Verkauf von anderen Materialien	€ 128.605,97	€ 173.327,19	€ 44.721,22
Summe Erlöse aus Materialverkauf	€ 716.191,21	€ 1.250.087,53	€ 533.896,32

Darüber hinaus wurden Tarifbeträge für nicht erklärte (Schwarz-)Verbraucher in Höhe von insgesamt 98.732,96 € (2020: 206.645,90 €) ermittelt. Das damit verbundene Strafgeld von 29.919,09 € wird an die Gemeinde Bozen überwiesen.

Die Gesamteinnahmen betragen nach Abzug der Verzugszinsen 19.477.652,03 € (2020: 18.365.275,4 €).

Kosten

Die Gesamtbetriebskosten beliefen sich auf 19.045.851,55 €, mit einem Zuwachs von 1,3 % gegenüber 2020 (18.802.308,91 €).

Die Kosten für das Betriebspersonal sanken 2020 covidbedingt und aufgrund der Inanspruchnahme des Lohnausgleichsfonds (FIS) und der höheren Krankenstände um 6.454.036,4 €. 2021 sind die Kosten wieder gestiegen und belaufen sich auf 6.670.001,28 €.

Die Kosten für die Entsorgung des Restmülls betragen 1.476.571,92 €, jene der Wertstoffverwertung insgesamt 1.122.408,87 €.

Die Betriebskosten umfassen auch die Kosten für die Reinigung der öffentlichen Grünflächen und der Flussufer in Höhe von 621.397,47 €.

Zu den internen Kosten gehört der Rückstellungsfond für uneinbringliche Forderungen, welche mehr als 12 Monaten alte Forderungen zu einem Prozentsatz von 90 % abdeckt. Dieser Fond beträgt 772.217,83 €.

Der Bereich Umweltdienste Bozen schließt das Jahr 2021 mit einem Überschuss von 630.332,68 € (2020: Verlust von -41.779,78 €) ab, hauptsächlich aufgrund der zusätzlich erhaltenen CONAI-Gebühren. Dieser Gewinn wird gemäß Art. 3, D.L.H. Nr. 17 vom 24.06.2013 als Verbindlichkeit gegenüber den Bürgern ausgewiesen und innerhalb der nächsten zwei Jahre, gemäß der Gemeinde-Tarifordnung, im Rahmen der Festlegung der Tarife zurückerstattet.

Organisatorische Aspekte

Im April 2021 begann der neue Waschkreislauf für städtische Plätze und Straßen in der Altstadt, die in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung ausgewählt wurden.

Ausgehend von der Zunahme von Kartonabfällen infolge neuer Konsumgewohnheiten (Take-away und Online-Käufe) wurde die Kapazität der auf den Straßen platzierten Kartoncontainer an 19 der wichtigsten Entsorgungsstellen erhöht.

Infolge der Pandemiesituation hat sich die Ablagerung von „wildem“ Müll auf den Straßen deutlich verschlechtert. In diesem Zusammenhang hat die Gemeinde im Jahr 2021 eine Studie bei einem Branchenexperten in Auftrag gegeben, um die Abfallwirtschaft im Allgemeinen zu bewerten und mögliche Verbesserungen des Dienstes für eine würdevollere Pflege und Erhaltung des Territoriums zu ermitteln.

Der Stadtrat genehmigte als Verbesserungen, die in den Plan 2022 aufgenommen werden sollen, den Ausbau der Sperrmüllsammlung auf Vormerkung und die Entleerung der Papierglocken am Samstag, die

Öffnung des Recyclinghofes auch am Samstagnachmittag, die Verstärkung der Teams zur Sammlung von zurückgelassenem Müll und die Aufrüstung von Überwachungskameras (Maßnahme der Gemeinde).

Ein sehr wichtiger Informationskanal ist die Website www.seab.bz.it, die jährlich 619.479 Aufrufe verzeichnet und Informationen zu Dienstleistungen und Modulen zum Download bereitstellt. Ein weiterer kontinuierlicher Informationskanal für Bürgerinnen und Bürger ist die kostenlos herunterladbare „Jun-ker“-App, die über die Organisation der Dienstleistungen und die Bestimmungsorte sowie die verschiedenen Abfallarten informiert. 2021 wurden damit in Bozen 14.003 Nutzer erreicht (2020: 9.960), was 32 % der Familien entspricht.

Die getrennte Abfallsammlung in Bozen

Die Restmüllsammlung in Bozen erfolgt mithilfe von Gemeinschafts- und persönlichen Behältern für ca. 50.000 Haushalte und mithilfe von individuellen Containern für ca. 6.000 Betriebe. Gemäß den Landesvorschriften wird ein individueller bzw. für Mehrfamilienhäuser berechneter Abfalltarif mit Messung der Entleerungen angewendet.

Auch der Biomüll wird mit den Mehrfamilien- bzw. persönlichen Behältern bei Familien und durch persönliche Behälter bei den Produktionsbetrieben, Schulen und Gemeinschaften gesammelt, die diese Art von Abfällen produzieren.

Die Tarifstruktur liefert Anreize für die getrennte Sammlung von Abfällen. SEAB bietet neben dem Restmüll getrennte Sammlungen für 21 verschiedene Abfallarten an. Auch Rückstände aus der Straßenreinigung werden der Verwertung zugeführt.

Die folgende Tabelle zeigt die Daten zur Müllsammlung nach Menge und im Vergleich zum Vorjahr:

GEMEINDE BOZEN	2019	2020	2021	2021/20
<i>Einwohner mit Wohnsitz</i>	<i>107.912</i>	<i>107.879</i>	<i>107.879</i>	
RESTMÜLL	17.343.760	16.496.430	17.149.560	4,0%
BIOMÜLL	8.123.800	7.395.100	7.311.730	-1,1%
GLAS	5.416.060	5.330.820	5.431.700	1,9%
GRÜNABFÄLLE	6.155.820	5.222.720	5.273.230	1,0%
KARTON	4.471.480	4.114.782	4.387.510	6,6%
PAPIER	4.864.300	4.517.190	4.216.190	-6,7%
KUNSTSTOFF- BEHÄLTER	2.261.300	2.405.840	2.624.510	9,1%
HOLZ	3.006.590	2.208.720	2.570.088	16,4%
SPERRMÜLL	1.110.760	893.290	850.320	-4,8%
BAUSCHUTT	992.160	566.380	622.960	10,0%
GEBRAUCHTE KLEIDUNG	440.860	459.212	429.730	-6,4%
EISEN	453.310	426.170	422.830	-0,8%
ELEKTRONISCHE GERÄTE	396.350	376.915	374.790	-0,6%
ALTÖL	140.701	91.640	110.835	20,9%
KÜHLSCHRÄNKE	101.620	98.070	91.320	-6,9%
BILDSCHIRME UND FERNSEHGERÄTE	69.690	61.290	76.070	24,1%

REIFEN	79.040	68.830	71.960	4,5%
SPERRMÜLL ZUR WIEDERVERWERTUNG	35.790	47.530	63.310	33,2%
ANDERE GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	53.377	48.589	48.389	-0,4%
AUTOBATTERIEN	37.948	33.699	32.956	-2,2%
DOSEN	20.960	18.720	20.720	10,7%
LEERE BATTERIEN	16.575	16.614	15.218	-8,4%
ARZNEIMITTEL	10.845	10.071	10.948	8,7%
RÜCKSTÄNDE DER STRASSENREINIGUNG	706.340	561.260	854.730	52,3%
ERZEUGTE ABFÄLLE	56.309.436	51.469.882	53.061.604	3,1%
ENTSORGTE ABFÄLLE	18.454.520	17.389.720	17.999.880	3,5%
GETRENNTE SAMMLUNG	37.854.916	34.080.162	35.061.724	2,9%
% GETRENNTE SAMMLUNG	67,2%	66,2%	66,1%	

In den zwei Jahren der Pandemie gingen die Mengen an Biomüll (Gaststätten), Pappe/Karton (Handelstätigkeiten) und Papier (Smart Working) zurück. Andererseits haben die mit dem Verbrauch von Lebensmitteln zu Hause verbundenen Abfälle, wie Kunststoffverpackungen, erheblich zugenommen.

Getätigte Investitionen

Im Laufe des Jahres 2021 wurde der Zugang zum Recyclinghof in der Mitterhofer-Straße angepasst. Er wurde verbreitert, um 2 getrennte Fahrspuren zwischen Ein- und Ausgang zu schaffen, und mit einer neuen interaktiven Beschilderung für die Benutzer ausgestattet.

SEAB hat den Kauf und die Positionierung von Sammelglocken fortgesetzt. Insgesamt 100 neue Glocken wurden im Rahmen des mehrjährigen Projekts zum Austausch der alten Glocken an den Sammelinseln installiert. Das Projekt mit einem Gesamtbetrag von € 1.680.000 sieht den progressiven Ersatz der derzeit ca. 1200 Kunststoffglocken durch Metallglocken vor, die haltbarer sind und weniger Gelegenheit für die Ablagerung von „wildem“ Müll in den Zwischenräumen bietet.

Außerdem wurden 19 stationäre 3200-Liter-Behälter für die Straßensammlung von Kartonverpackungen als teilweisen Ersatz der 2400-Liter-Behälter angeschafft, um so die Nutzkapazität für die Entsorgung zu erhöhen.

Darüber hinaus hat SEAB wie jedes Jahr Schritte unternommen, um den Fuhrpark des Unternehmens anzupassen. Insbesondere wurden ein Abrollkipper, 3 Hybridpressen für die Abfallsammlung und ein Lkw mit Pritsche und Kran zum Fortbewegen der Glocken angekauft.

Erwähnt werden muss die Tatsache, dass im Jahr 2021 das Ausführungsprojekt für den Bau des neuen Zentrums für Umweltdienste am Linken Eisackufer in Bozen, mit Erstellung des Finanzplanes, geprüft und genehmigt wurde. Die Ausschreibung der Arbeiten ist für 2022 vorgesehen. In dem Gebäude, mit einem Bruttobetrag von über 10 Millionen Euro, werden bis zu 150 Mitarbeiter, mehr als 120 Dienstfahrzeuge, die mechanischen Werkstätten für Fahrzeuge und Behälter, Büros und Lagerhäuser untergebracht werden.

Umweltdienste Leifers

Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Bereichs Umweltdienste

Die Tarife

Der Gemeindeausschuss genehmigte den Tarif für das Jahr mit Beschluss Nr. 253 vom 30.12.2020. Im Jahr 2021 wurde als wichtige Änderung des Dienstes die Einführung der Sammlung von Biomüll aus Familien-Haushalten umgesetzt. Darüber hinaus bestanden keine Überschüsse aus dem Tarif der Vorjahre mehr, was 2020 zu einer deutlichen Senkung des Tarifs für die Verbraucher geführt hatte.

Die Summe dieser beiden Elemente führte zu einer Steigerung der gesamten Tarifeinnahmen um 19 %. Die Tariferhöhung der Haushalte war mit + 22,7 % zum größten Teil auf die neu eingeführte Sammlung von Biomüll zurückzuführen, während die Erhöhung für Nicht-Haushalte um 18,1 % auf die fehlenden Tarifüberschüsse zur Rückgabe an die Nutzer begründet ist.

In jedem Fall liegen die höheren Tarife von 2021 immer noch unter dem Niveau von 2014, und dies trotz einer Reihe von zusätzlichen, im Laufe der Jahre eingeführten Dienstleistungen.

In Leifers gibt es ein Sammelsystem, das zu 2/3 nach Gewicht arbeitet, und für den Rest nach Volumen. Für die Festlegung der Tarife wurde mangels Daten entschieden, das spezifische Gewicht für die Umrechnung von Volumen in Gewicht bei 0,125 kg/l zu belassen. Nach den ersten fünf Monaten der Abfallsammlung bei Haushalten führte SEAB eine Analyse der Entsorgungsdaten durch und stellte fest, dass Haushalte mit Müllcontainern benachteiligt wären, weil sich die Volumenreduzierung bei der getrennten Biomüllsammlung nicht so stark auswirkt wie die Gewichtsreduzierung auf der Waage mit den Kartensystemen. Der Gemeindeausschuss hat daher, auf Vorschlag des Unternehmens, mit Beschluss vom 30.07.2021, Nr. 113, das spezifische Umrechnungsgewicht in 0,108 kg/l und die dazugehörigen Tarifkarten angepasst.

Auch die Gemeinde Leifers hat den ihr durch das staatliche Hilfsmaßnahmenpaket „Decreto Sostegni“ (Artikel 6 der Gesetzesverordnung Nr. 73/2021) zur Verfügung stehenden Fonds genutzt, um eine Tarifiereduzierung auf den Pflichtteil der von Zwangsschließungen oder Einschränkungen bei der Ausübung seiner Tätigkeit betroffenen Wirtschaftsgruppen zu gewähren. Mit Beschluss vom 30.07.2021, Nr. 112, hat der Gemeindeausschuss beschlossen, eine Ermäßigung von 30 % für die 318 nicht-häuslichen Nutzer, die der Zwangsschließung unterlagen, für insgesamt 69.654,46 € (ohne MwSt.) und eine Ermäßigung von 13 % für die verbleibenden 585 nicht-häuslichen Nutzer anzuerkennen, für insgesamt 60.850,54 € (ohne MwSt.). Mit Beschluss des Gemeindeausschusses vom 27.08.2021, Nr. 140, wurden die Modalitäten, Inhalte und Fristen für die Einreichung der entsprechenden Anträge festgelegt. 12 Kunden wurden Ermäßigungen von 30 % auf den Pflichttarif für einen Gesamtbetrag von 25.478,16 € gewährt. Die Ermäßigung wird im Jahr 2022 angewendet.

Schließlich hat der Gemeinderat, mit Beschluss vom 09.11.2021, Nr. 76, die kommunale Abfalltarifordnung geändert, um eine Ermäßigung für Familien in Höhe von 60 % des jährlich festgelegten Tarifs für die Biomüllsammlung im Zusammenhang mit technischen Rahmenkriterien einzubringen.

Verbrauch und Erlöse

Das gesamte Abfallaufkommen, einschließlich Sperrmüll und Abfällen aus der Straßenreinigung, stieg in der Zeit der Pandemie von Jahr zu Jahr aufgrund des längeren Aufenthalts der Familien in ihrer Wohn-gemeinde.

Dank der Einführung der Biomüllsammlung auch aus Haushalten ist auch der Anteil der getrennten Abfallsammlung im Jahr 2021 erheblich gestiegen und hat mittlerweile 68,8 % des im Jahr erzeugten Abfalls erreicht.

	2019	2020	2021	Diff. 21/20
Erzeugte Abfälle	7.266.207	7.414.559	7.835.292	5,7%
Entsorgte Abfälle	2.838.330	2.853.580	2.441.250	-14,4%
Getrennte Sammlung (t)	4.427.877	4.560.979	5.394.042	18,3%
Getrennte Sammlung (%)	60,9%	61,5%	68,8%	7,3%

Während die Familien den Biomüll der neuen Müllsammlung zugeführt und somit weniger Restmüll erzeugt haben, waren bei den nicht-häuslichen Nutzern die Einschränkungen durch die Pandemie spürbar.

Fakturierte Gewichte	2019	2020	2021	Diff. 21/20
Familien	1.521.016,98	1.588.525,34	1.206.895,30	-24,0%
Nicht-Haushalte	1.255.025,19	1.189.776,46	1.052.764,05	-11,5%
	2.776.042,16	2.778.301,79	2.259.659,35	-18,7%

Die gesamten Tarifeinnahmen belaufen sich auf 2.455.533,50 € mit einer höheren Quote aus dem variablen Tarif von Seiten der Familien im Vergleich zur Prognose und einem Rückgang der Einnahmen von Nicht-Haushaltsnutzern.

	Prognose	Endabrechnung	Differenz
Fixgebühr			
Haushalt	€ 876.348,65	€ 884.424,06	€ 8.075,41
Nicht-Haushalt	€ 463.751,57	€ 452.530,14	-€ 11.221,43
Summe	€ 1.340.100,22	€ 1.336.954,20	-€ 3.146,02
Variable Gebühr			
Haushalt	€ 300.478,37	€ 384.242,63	€ 83.764,26
Nicht-Haushalt	€ 405.102,44	€ 365.293,03	-€ 39.809,41
Summe	€ 705.580,81	€ 749.535,66	€ 43.954,85
Gebühr Biomüll			
Haushalt	€ 263.649,03	€ 266.478,99	€ 2.829,96
Nicht-Haushalt	€ 72.167,08	€ 70.648,22	-€ 1.518,86
Summe	€ 335.816,11	€ 337.127,21	€ 1.311,10
Gebühr für Entsorgung der Grünabfälle			
	€ 21.000,00	€ 20.054,70	-€ 945,30

Summe

€ 2.402.497,14	€ 2.443.671,77	€ 41.174,63
----------------	----------------	-------------

Im Jahr wurde der Tarifüberschuss des Jahres 2019 von 19.564,80 € verwendet (2020: 269.864,9 €). Es wurden geschuldete Gebühren von nicht erklärten Verbrauchern in Höhe von insgesamt 17.143,84 € ermittelt. Die damit verbundenen Strafen belaufen sich auf 7.173,17 € und werden im Rahmen des Finanzplans 2023 verwendet.

Zusätzliche Einnahmen ergaben sich aus dem Verkauf von Wertstoffen und dem Beitrag für den Transport des Restmülls zur Verbrennungsanlage in Höhe von insgesamt 146.878,16 € (2020: 84.754,0 €). Der Zuwachs ist auf höhere CONAI-Einnahmen (€ 53.159,70) und den Verkauf von anderen Wertstoffen (€ 56.792,07) zurückzuführen und beinhaltet auch Erlöse aus dem RAEE-Konsortium (€ 9.248,23) und andere kleine Einnahmen.

Die daraus resultierende Summe der Gesamteinnahmen beträgt 2.641.955,98 € (2020: 2.367.378,90 €).

Die Kosten

Die Gesamtbetriebskosten beliefen sich auf 2.519.674,94 €, mit einem Zuwachs von 5,3 % gegenüber 2020 (2.391.769 €).

Die wichtigsten Kostenposten betreffen die Restmüllentsorgung in der Verbrennungsanlage Bozen mit 206.060,54 € bei einer im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Gebühr, sowie den Transport und die Verwertung der Bioabfälle, die aufgrund der höheren Mengen von 21.924,70 € im Vorjahr auf 67.924,65 € angestiegen ist. Die getrennte Abfallsammlung in Glocken/Altöle fällt mit 127.522,46 € ins Gewicht, die Reinigung von Grünflächen und Unterführungen mit 63.735,30 €.

Der gemäß Art. 35 L.G. 4/2006 als Abschreibung der Entsorgungsanlagen an die Autonome Provinz zu zahlende Betrag beträgt 74.048,62 € (2020: 78.923,30 €). Die Gesellschaft zahlt der Gemeinde Mieten/Konzessionsgebühren für Gebäude und Ausrüstungen von 45.342,75 €.

Die Kosten des Betriebspersonals belaufen sich auf -886.963,23 € (2020: -835.890,9 €), weil ab November 2020 ein Fahrer für die Biomüllsammlung eingestellt wurde. Für das technische und Verwaltungspersonal entstanden Kosten von 180.038,95 € (2020: 175.130,8 €).

Zusätzlich ist ein Rückstellungsfond für uneinbringliche Forderungen vorhanden, der die mehr als 12 Monaten alten Forderungen zu einem Prozentsatz von 70% abdeckt. Dieser Fond beträgt 59.065,93 €.

Die gesamten SEAB-Kosten einschließlich IRAP (Wertschöpfungssteuer) betragen 2.541.154,48 € gegenüber dem veranschlagten Betrag von 2.489.467 €.

Der Bereich schließt mit einem Tarifüberschuss von 103.203,70 € ab, der gemäß Art. 3, D.L.H. vom 24.06.2013, Nr. 17, zur Verringerung der Tarifeinnahmen 2023 verwendet wird.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 15.12.2021, Nr. 86, den Umweltdienst in Form einer Inhouse-Regelung für 24 Jahre an die SEAB AG vergeben, nachdem er eine positive Studie über die Effizienz und Effektivität der Arbeit des Unternehmens von einem Experten der Branche akzeptiert und den Dienstvertrag aktualisiert und integriert hat.

Organisatorische Aspekte - Die Ergebnisse der getrennten Abfallsammlung in Leifers

Gegen Ende 2020 wurde das Projekt zur Einführung der Biomüllsammlung bei allen Familien umgesetzt.

Die Sammelzonen von Biomüll wurden analog zu denjenigen für Restmüll mit Zuweisung von persönlichen Behältern bzw. mit der Einrichtung von Straßenbehältern mit elektronischen Hauben organisiert. Die Anzahl der persönlichen Behälter beträgt ca. 1.400 und die Anzahl der Kunden, die von den intelligenten Straßenbehältern bedient werden, ca. 6.300. Die Verteilung der neuen Behälter, der Sammelsets und des Informationsmaterial für die Bürger konnte aufgrund der Pandemie erst gegen Ende des Jahres abgeschlossen werden, so dass die Sammlung erst im Februar 2021 voll in Gang kam. Die Sammlung wird ebenso wie jene des Restmülls von SEAB-Personal durchgeführt.

In den 11 Sammelmonaten des ersten Jahres wurden durchschnittlich 33 kg Bioabmüll pro Einwohner gesammelt, abzüglich jener Familien, welche eine Heimkompostierung mitgeteilt haben.

Auch in Leifers kommt es als Folge der Pandemie vermehrt zu Kartons durch Online-Einkäufe, Haus- und Gartenarbeiten (Zunahme von Zuschlagstoffen, Holz und Grünschnitt) und vor allem zum Verbrauch von in Kunststoffbehältern verpackten Lebensmitteln.

GEMEINDE LEIFERS	2019	2020	2021	
<i>Einwohner mit Wohnsitz</i>	<i>18.073</i>	<i>18.135</i>	<i>18.135</i>	
UNGETRENNTE ABFÄLLE	2.591.600	2.574.410	2.150.110	-16,5%
GRÜNABFÄLLE	871.210	817.100	885.620	8,4%
PAPIER	787.440	867.130	825.030	-4,9%
GLAS	745.450	801.240	817.110	2,0%
BIOMÜLL	283.080	237.950	731.710	207,5%
HOLZ	362.760	393.680	485.892	23,4%
KUNSTSTOFF- BEHÄLTER	260.020	398.260	475.760	19,5%
SPERRMÜLL	239.480	267.080	281.950	5,6%
KARTON	259.010	247.480	280.340	13,3%
BAUSCHUTT	182.240	188.000	235.160	25,1%
EISEN	122.350	135.280	126.620	-6,4%
GEBRAUCHTE KLEIDUNG	91.840	59.860	87.193	45,7%
ELEKTRONISCHE GERÄTE	86.210	68.490	59.750	-12,8%
REIFEN	19.360	17.720	22.690	28,0%
ALTÖL	25.130	19.920	21.900	9,9%
KÜHLSCHRÄNKE	22.460	20.840	17.400	-16,5%
ANDERE GEFAHRLICHE AB- FÄLLE	13.469	14.185	16.325	15,1%
BILDSCHIRME UND FERNSEH- GERÄTE	12.340	7.335	12.070	64,6%
TETRAPACK	14.480	11.370	11.840	4,1%
AUTOBATTERIEN	8.096	10.937	11.172	2,1%
LEERE BATTERIEN	2.759	3.388	1.952	-42,4%
ARZNEIMITTEL	1.583	1.484	1.348	-9,2%
RÜCKSTÄNDE STRASSEN- REINIGUNG ZUR ENTSORGUNG	7.250	12.090	9.190	
RÜCKSTÄNDE STRASSEN- REINIGUNG ZUR WIEDERVER- WERTUNG	256.590	239.330	267.160	17,5%
ERZEUGTE ABFÄLLE	7.266.207	7.414.559	7.835.292	5,7%

ENTSORGTE ABFÄLLE	2.838.330	2.853.580	2.441.250	-14,4%
GETRENNTE SAMMLUNG	4.427.877	4.560.979	5.394.042	18,3%
% GETRENNTE SAMMLUNG	60,9%	61,5%	68,8%	7,3%

Getätigte Investitionen

Die Investitionen des Jahres betragen 74.869,60 € und betrafen das Programm zur Erneuerung der unterirdischen Abfallsammelsysteme durch Multipress sowie den Kauf von Glocken, Tonnen und diversen Containern. Der Kauf von Fahrzeugen wurde aufgrund von Lieferschwierigkeiten im Zusammenhang mit der Pandemie verschoben.

BEREICH STADT

Parkplätze

Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Bereichs Stadt

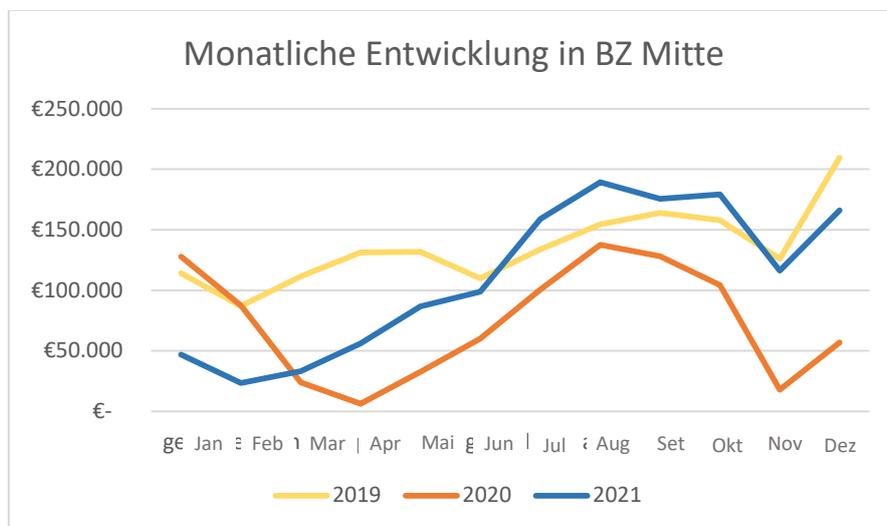
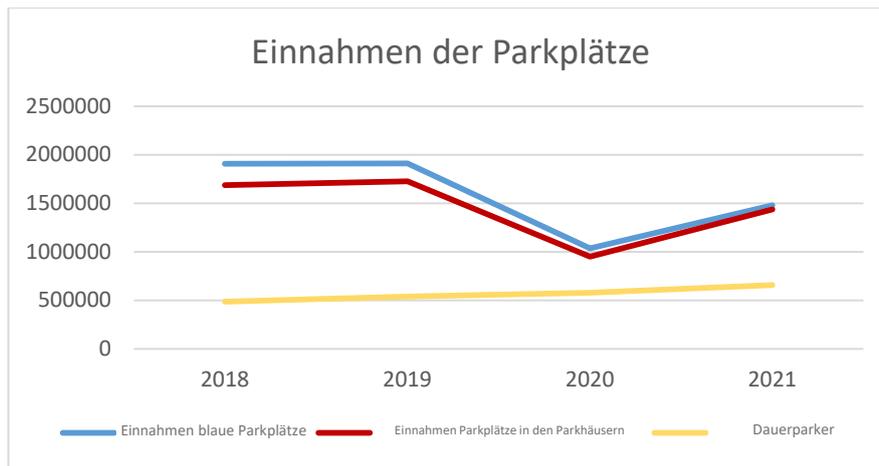
Zusätzlich zu den blau markierten Parkplätzen auf den Straßen, verwaltet die SEAB AG die Parkhäuser der Gemeinde Bozen (Parkhaus BZ Mitte, Tiefgarage Gerichtsplatz, Parkhäuser Stadthalle, Rosenbach und Alessandria) und die zweite unterirdische Etage des Parkhauses Rosenbach in Landeseigentum, mit 48 Garagen und 34 Stellplätzen, wo SEAB bereits für den technischen Dienst zuständig war. Im Laufe des Jahres ist der Parkplatz Wolff in Rentsch als Standort für die Grundschule in Rentsch hinzugekommen.

Die Tarife

Die Tarife werden vom Gemeindeausschuss festgelegt. Die Tarifänderungen, die im Laufe des Jahres mit dem Beschluss des Gemeindeausschusses vom 25.01.2021, Nr. 17, vorgenommen wurden, betreffen die Erhöhung des Stundensatzes im Parkhaus Bozen Mitte am Verdi-Platz von 1,50 € pro Stunde, einschließlich MwSt., auf 1,80 €/h tagsüber und von 1,00 €/h auf 1,20 €/h nachts. Gleichzeitig beginnt der Nachttarif jetzt schon abends um 20.00 Uhr. Die Parkgarage ist noch immer die günstigste Parkvariante in der Innenstadt. Auch der Parktarif am Gericht wurde tagsüber von 1,00 €/h auf 1,30 €/h und nachts von 0,50 €/h auf 1,00 €/h erhöht.

Verbrauch und Erlöse

Der Bereich, der 2021 am stärksten unter den Auswirkungen der Pandemie mit ihren Einschränkungen der Personenmobilität gelitten hat, war jener der Parkgaragen und -plätze. Die Reduzierung betraf sowohl das gebührenpflichtige Parken auf den Straßen als auch die Parkplätze in den Garagen. Trotz einer Erholung in der zweiten Jahreshälfte liegen die Einnahmen noch immer unter jenen vor der Pandemie.



Der Trend im Jahresverlauf weist auf eine sehr geringe Mobilität der lokalen Kunden hin. Die Touristen, die im Sommer und während des Weihnachtsmarktes anwesend sind, normalisieren die Situation der Einnahmen für kurze Zeit fast wieder.

	2018	2019	2020	2021
Einnahmen blaue Parkplätze	1.906.988,94 €	1.912.145,14 €	1.035.828,66	1.479.125,41
Einnahmen Parkplätze in den Parkhäusern	1.688.007,70	1.725.730,57	948.895,08	1.463.789,87
Dauerparker	486.879,62	538.687,52	578.349,19	657.831,90
Sonstige Erträge	56.066,37	68.016,77	33.502,97	24.726,67
Summe der Einnahmen	4.081.876,26	4.176.563,23	2.563.072,93	3.625.473,85

Auf der anderen Seite wachsen die Einnahmen der Abonnenten in den verschiedenen Parkhäusern und steigen von 578.349,19 € im Jahr 2020 auf 657.831,90 €. Dazu tragen auch die Neuabos in den geschlossenen Garagen und in der Parkgarage im zweiten Untergeschoss des Parkhauses Rosenbach, im

Eigentum der Autonomen Provinz, bei, die im April 2021, wie zuvor bereits die Kurzzeitparkplätze, der SEAB übergeben werden.

Die Gesamtumsatzerlöse beliefen sich auf 3.625.473,85 € (2020: 2.729.253,5 €) mit einem Rückgang im Vergleich zu dem „normalen“ Jahr 2019, als 4.176.563,23 € Einnahmen erzielt wurden, von minus 551.089,38 € oder minus 13,2 %.

Die Kosten

Die Betriebskosten des Dienstes, abzüglich des laufenden Anlagevermögens und der Konzessionsgebühren, blieben im Laufe der Jahre im Wesentlichen unverändert.

	2019	2020	2021
Betriebskosten abzüglich Anlagevermögen und Investitionen für Dritte	€ 2.221.184,29	€ 1.948.659,34	€ 2.123.228,28
Davon elektrische Energie	€ 135.583,10	€ 101.951,77	€ 172.527,30
Konzessionsgebühren	€ 1.944.265,09	€ 1.288.532,15	€ 1.132.213,46

Der überwiegende Kostenfaktor des Dienstes ist die Konzessionsgebühr, die sich vertraglich auf 1.944.000 € pro Jahr beläuft. Bereits 2020, im ersten Jahr des Covid-Notstands, hatte die Gemeinde unter Berücksichtigung der obligatorischen Schließung der wirtschaftlichen Tätigkeiten und der eingeschränkten Mobilität die Gebühr um 573.770,49 € gesenkt.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des ersten Halbjahres 2021 genehmigte der Gemeindevorstand auf Antrag von SEAB mit Beschluss Nr. 411 vom 26.07.2021, auch für 2021 die einmalige Reduzierung von 800.000,00 € (inkl. MwSt.) der Konzession für die Bewirtschaftung der Parkplätze mit Bezug auf die Auswirkungen des epidemiologischen Notfalls COVID-19. Diese Kürzung wurde durch die Mittel des sog. „Fondone Covid 2020“-Fonds zum Ausgleich der Mindereinnahmen der Gemeinden finanziert.

SEAB zahlte daher der Gemeinde im Jahr 2021 eine Konzessionsgebühr für die blauen Parkplätze in Höhe von 721.750,70 € und für die Parkplätze in den Parkhäusern 410.462,70 €, für einen Gesamtbetrag von 1.132.213,46 €. Die Konzessionsgebühr entspricht damit 31 % der gesamten Parkeinnahmen. Der Bereich Parken schloss das Jahr mit einem positiven Ergebnis von 424.316,12 € ab (2020: - 832.907,84 €).

Organisatorische Aspekte der Parkplätze

Die Zahlungen werden zunehmend digital gehandhabt: per Kredit-/Debitkarte, Smartphone oder - im Parkhaus BZ Mitte - über das Telepass-System.

Zahlungen	2020	2021				Summe bargeldlos
	Summe bargeldlos	Bargeld	Karten	App und ähnliches	Elektron. Karten	
Parkplätze in den Parkhäusern	39,70%	55,10%	18,50%	26,40%		44,90%
Parkplätze auf der Straße	18,40%	78,03%	8,01%	10,47%	3,48%	21,97%

Die Gemeinde Bozen hat auch 2021 Vergünstigungen in Bezug auf die blauen Parkplätze an die Ansässigen gewährt: den so genannten „rosa Parkausweis“ für Schwangere, Mütter und Väter bis zum ersten Lebensjahr des Kindes, und den „grünen Parkausweis“ für Besitzer von 100%igen (nicht hybriden) Elektroautos mit Wohnsitz in der Gemeinde Bozen. 221 elektronische Karten zum Preis von € 50 wurden als Ermäßigung für Eltern und 28 Karten als Ermäßigung für Elektroautos übergeben.

Die Zahlung des Parkaufenthalts auf den blauen Parkplätzen wird von den Parkhilfskräften der SEAB kontrolliert. Die ausgestellten Strafen, die von 516.532 € im Jahr 2019 auf 379.564 € im Jahr 2020 gesunken waren, betragen 2021 erneut insgesamt 519.622 €. Die Bußgelder werden direkt von der städtischen Polizei eingehoben.

Getätigte Investitionen

Im Laufe des Jahres 2021 wurden einige wichtige Investitionsprojekte für den Stadtbereich abgeschlossen, die in den Vorjahren begonnen worden waren. Es handelt sich um die Arbeiten für die Einrichtung eines neuen Videoüberwachungssystems in den Gebäuden Bozen Mitte, Stadthalle, Gericht und Rosenbach, die von der Gemeinde Bozen finanziert werden. Zusammen mit diesen Arbeiten hat SEAB aus eigener Finanzierung das neue Adressierungssystem für das Parkhaus Bozen Mitte verwirklicht.

Auch für diese Struktur wurden 2021 die Sanierungs- und Erweiterungsprojekte der Büros sowie die Nachtspernung des Parkhauses abgeschlossen.

Im Parkhaus Rosenbach wurde das Projekt zur Erneuerung des Zugangs-Verwaltungssystems abgeschlossen.

Verwaltung der Mehrzweckhalle Eiswelle

Die wirtschaftlichen Ergebnisse der Eiswelle

Die Tarife

Die Tarife für die Benutzung der Eishalle durch die verschiedenen Sportvereine werden von der Gemeinde Bozen festgelegt. Sie sind seit 2006 unverändert geblieben.

Verbrauch und Erlöse

Die Wintersaison der Eiswelle reicht vertraglich vom 20. August bis zum 10. Mai. 2021 wurde die Struktur auf Wunsch der Sportverbände über die Saison hinaus bis zum 07. Juni geöffnet und bereits am 08. August wiedereröffnet.

Die bezahlten Eisstunden wurden mit einem Gesamtbetrag von 93.557,07 € abgerechnet. Die Agenda der Eiswelle wird von SEAB jährlich im Juli strukturiert; die Anfrage nach Stunden übersteigt jedes Jahr die Verfügbarkeit. Die auf der Unternehmenswebsite veröffentlichten stornierten Stunden werden umgehend von einem Mitarbeiter einem anderen interessierten Verein zugewiesen, um eine maximale Nutzung der Struktur zu gewährleisten.

Die größten Einnahmen aus dem Dienst bestehen aus dem von der Gemeinde gezahlten Entgelt von 650.000 €. Zusammen mit den verrechneten Eisstunden und anderen Einnahmen (z. B. Mieten) deckt dieser Betrag lediglich die Betriebs- und Gemeinkosten der Gesellschaft.

Der Personalaufwand betrug 317.447,53 € (2020: 351.766,80 €).

Am 22.10.2021 startete SEAB eine Marktumfrage zur Suche nach einem Sponsor mit Namensrecht für die Struktur. Die Umfrage wurde mit einer interessierten Partei abgeschlossen und befindet sich derzeit in der Vertragsabschlussphase.

Die Kosten

Der wichtigste Kostenpunkt für die Bewirtschaftung betrifft die Energiekosten für Strom und Fernwärme.

Seit September 2021 sind die Strompreise förmlich explodiert. Im Jahr 2021 wirkte sich dieser Anstieg auf höhere Energiekosten in Höhe von +147.027,10 € aus, für eine Gesamtposition von 315.020,18 € für die Stromkosten.

Da der mit der Gemeinde abgestimmte mehrjährige Finanzplan für die Eiswelle lediglich die Deckung der Betriebskosten und Gemeinkosten, aber keinen Betriebsgewinn vorsieht, können mit der aktuellen Gegenleistung keine wesentlich höheren externen und von der Verwaltung unabhängigen Kosten (Preiserhöhungen) gedeckt werden. Das Unternehmen hat sich daher mit den zuständigen Stellen darauf verständigt, die Gegenleistung zumindest für 2022 zu integrieren.

Den Verbrauch an Wärmeenergie wird von SEAB durch ein ausgeklügeltes Regelsystem unter Kontrolle gehalten. 2021 wurden verschiedene Nutzungsszenarien entwickelt, um eine einfachere Anwendung zu garantieren.

Der Bereich Eiswelle schloss mit einem negativen Bilanzergebnis von -36.376,90 € (2020: -14.673,64 €).

Organisatorische Aspekte

Im Rahmen der Covid-Vorsorgemaßnahmen wurden die Zuschauer während der Eishockeyspiele zunächst auf 30 %, dann auf 50 % begrenzt, um erst gegen Ende der Saison 100 % zu erreichen. Das Training der Vereine fand hingegen stets ohne Publikum statt.

Ab Dezember 2020 und während des ganzen Jahres waren in der Eiswelle auch die Athleten der Eishalle Sill präsent, welche aufgrund eines strukturellen Versagens des Daches renoviert werden musste.

Getätigte Investitionen

Auch in der Eiswelle wurden 2021 einige in den Vorjahren begonnene Investitionsprojekte abgeschlossen, wie das Projekt für die neue Beleuchtung der Eisbahn, das zweite Los der energetischen Sanierung und die Erneuerung der Brandmeldeanlage.

Ausschreibung für die Verwaltung der Tennisplätze - DifesaServizi

Auf Anfrage der Gemeinde Bozen beteiligte sich die SEAB AG an der von der Gesellschaft DifesaServizi ausgeschriebenen Interessenbekundung vom 12.07.2021 im Sinne einer Projektfinanzierung für die Bewirtschaftung von zwei Standorten für Tennisplätze und den dazugehörigen Infrastrukturen in der Drusus-Straße und Reschen-Straße für die Dauer von 19 Jahren.

Die Analyse, an der auch die beiden wichtigsten Tennisverbände der Stadt beteiligt waren, ergab, dass der Finanzplan mit einer privaten Projektfinanzierung, wie in der Ausschreibung vorgeschlagen, auch bei der längstmöglichen Konzessionsvergabe nicht die Deckung für die notwendigen Investitionen in den Strukturen ermöglicht. Die Gemeinde und SEAB haben jedenfalls formell am 28.09.2021 ihr Interesse hinterlegt, die beiden in Bozen gelegenen Sportanlagen wieder in Betrieb zu nehmen.

Die Firma DifesaServizi behält sich in ihrer Antwort vom Mai 2022 das Recht vor, möglicherweise abweichende Bedingungen für die Beauftragung der Anlagenbetriebs zu prüfen.

Dienstleistungen für die Gesellschafter

SEAB erbringt verschiedene Dienstleistungen im Auftrag der Anteilseignerin Gemeinde Bozen für einen Gesamtbetrag von 299.550 € (2020: 162.872,6 €):

- Graffiti-Reinigung an Gemeindegebäuden 21.689 €;
- Führung der 20 städtischen Brunnen und des Bozner Friedhofs, was die ordentliche Instandhaltung und die regelmäßige Reinigung betrifft 40.937 €;
- Unterstützung bei der Schneeräumung, die von der Gemeindeverwaltung koordiniert wird. SEAB kümmert sich um die Räumung von Straßen, Abfallsammelplätzen, Zebrastreifen und Bushaltestellen mit Erlösen von 119.894 €;
- Mäharbeiten und Unkrautentsorgung 84.230 €;
- Reinigung von Wohnmobilstellplätzen und andere kleinere Aufträge für 32.800 €.

Dienstleistungen für Dritte

Das Unternehmen erbringt die folgenden Dienstleistungen zugunsten Dritter. Sie machen 2,63 % des globalen Umsatzes des Unternehmens aus.

Dienstleistungen im Rahmen von Veranstaltungen auf den Straßen und Plätzen der Stadt Bozen

Es wurden 21 Eingriffe durchgeführt (2019: 67; 2020: 20). Aufgrund der durch den Gesundheitsnotstand auferlegten Einschränkungen waren die Eingriffe immer noch zahlenmäßig reduziert.

Versetzen von Abfallbehältern

SEAB erbringt auf Anfrage der Kunden der Umweltdienste die Dienstleistung des Versetzens der verschiedenen Abfallbehälter, um sie zur Entleerung an der Straße aufzustellen. Die Anzahl der Verträge beläuft sich auf insgesamt 3.707 (2020: 3.746). Der Dienst wird von Genossenschaften des Typs B erbracht.

SEW Konsortialges.mbH

Die SEW Konsortialges.mbH bietet den Mehrfamilienhäusern Dienstleistungen für den Betrieb der Heizanlagen in verschiedenen Formen, einschließlich des Energy Contracting für die Erneuerung der Anlagen. Für diese Tochtergesellschaft führt die SEAB mit eigenem Personal die Verwaltungsdienste wie Buchführung, Verrechnung an die Mehrfamilienhäuser und Inkasso durch.

Parkplatz Krankenhaus

SEAB verwaltet in der Tiefgarage mit 1.022 Pkw-Stellplätzen auf Rechnung des Gesundheitsbezirks Bozen den Dienst der Parkraumüberwachung mit eigenem Personal und die technische Verwaltung des IT-Kontrollsystems, während der Gesundheitsbezirk die technische Instandhaltung der Einrichtung durchführt.

Reinigung der Bozner Lauben

SEAB erbringt den Dienst der Reinigung der Bozner Lauben zugunsten der anliegenden Geschäfte. Die Tätigkeit wird vom Handels- und Dienstleistungsverband HDS und vom Stadtzentrumsverein „Heart Beat“ begleitet.

Verwaltung der Kabinen zur Reduzierung des Gasdrucks

Außer den Kabinen des Gasverteilungsnetzes sorgt SEAB auch, im Auftrag von Privatunternehmen, für die von den Bestimmungen vorgesehene ordentliche und programmierte technische Instandhaltung der insgesamt 9 Kabinen zur Druckminderung des Methangases.

Dienstleistungen im Rahmen des Weihnachtsmarktes

Der Tourismusverband veranstaltete 2021 erneut den Weihnachtsmarkt, mit besonderen Vorkehrungen gegen die Infektionen durch Covid. SEAB kümmerte sich um die getrennte Abfallsammlung und das Kehren der Plätze.

Der Bereich Dienstleistungen für Dritte schließt das Geschäftsjahr mit einem Ergebnis nach IRAP (Wertschöpfungssteuer) von 139.820,50 € (2019: 143.778,90 €; 2020: 12.873,60 €).

Personalkosten

Zum 31.12.2021 stellt sich die Zusammensetzung der Belegschaft wie folgt dar:

Anzahl Beschäftigte	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Führungskräfte	3	2	2
Leitende Angestellte	9	9	9
Angestellte	90	91	85
Arbeiter	181	179	180
Summe	283	281	276

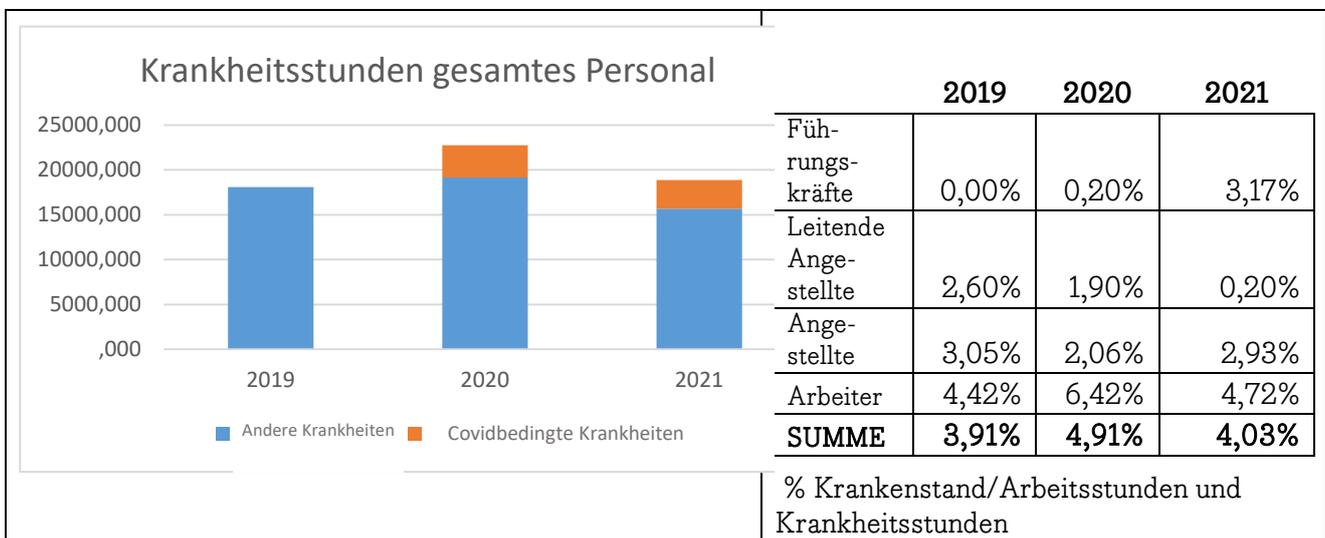
Um bestimmte Bereiche mit einem vorübergehenden hohen Arbeitspensum abzudecken, hat die Gesellschaft außerdem Verträge über Zeitarbeit abgeschlossen.

Die Dienste der Biomüllsammlung, der Containerversetzung, des sonntäglichen Kehrdienstes und der Pflege der Grünflächen wurden an soziale Genossenschaften vergeben.

Die gesamten Personalkosten belaufen sich auf 14.428.902 € (2020: 14.093.575 €); sie sind im Vergleich zum Vorjahr um 2,4 % gestiegen.

SEAB hat sich erfolgreich der Herausforderung des gesundheitlichen Notstandes gestellt und versucht, die Ausbreitung des Virus so effektiv wie möglich zu bekämpfen, um die eigenen Mitarbeiter zu schützen und die Kontinuität der Dienstleistungen zu gewährleisten. Das Unternehmen hat das „Gemeinsame Protokoll zur Aktualisierung von Maßnahmen zur Bekämpfung und Eindämmung der Ausbreitung des SARS-CoV-2/COVID-19-Virus am Arbeitsplatz“ vom 06.04.2021, das die Regierung für private Unternehmen herausgegeben hat, gewissenhaft angewandt und dessen konstante Befolgung überwacht. Dazu wurden im Jahresverlauf 11 Dienstanweisungen, 1 Mitteilung und 1 Rundschreiben herausgegeben. Obwohl im Laufe des Jahres mehrere Mitarbeiter positiv getestet wurden, ging der Ausbruch in keinem dieser Fälle vom Arbeitsplatz aus.

Die Gesamtzahl der im Jahr erfassten Krankheitsstunden kehrte auf das Niveau vor der Pandemie zurück. Im Allgemeinen sind die Abwesenheitsstunden wegen Krankheit bei den Arbeitern gesunken und bei den „internen“ Mitarbeitern gestiegen.



SEAB hatte bereits in den vergangenen Jahren in ein zentralisiertes Computersystem investiert, welches das „intelligente Arbeiten“ (Smartworking) ermöglicht und gleichzeitig die Sicherheit für die einzelnen Endgeräte und die Unternehmensinfrastruktur durch Zugriffskontrolle und Unternehmenssicherheitsrichtlinien gewährleistet. Ein großer Teil der Mitarbeiter und Bereichsleiter hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

% Smartworking an den insgesamt geleisteten Arbeitsstunden	2019	2020	2021
Führungskräfte	0,0%	0,0%	0,0%
Leitende Angestellte	0,0%	37,3%	33,0%
Angestellte	0,2%	39,5%	34,9%
Arbeiter	0,0%	0,4%	0,0%
Summe	0,1%	13,7%	11,6%

Auch die Personalschulungen haben in der zweiten Jahreshälfte, nach den Einschränkungen durch die Covid-Maßnahmen zur Infektionsbegrenzung, wieder ihren geregelten Gang genommen.

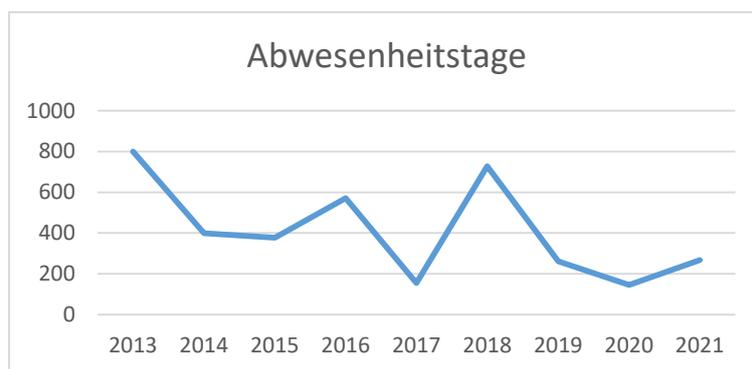
Ausbildungsstunden	2019	2020	2021
Führungskräfte	35,6	153,9	65,0
Angestellte	891,7	1500,0	991,7
Arbeiter	2308,7	298,1	1702,3
Summe	3236,0	1952,0	2759,0

Ein im Laufe des Jahres zunehmend prägendes Phänomen war der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften in Südtirol, die über die erforderlichen Ausbildungs- und Sprachvoraussetzungen verfügen. Dies drückte sich in der hohen Zahl von durchgeführten Ausschreibungen aus, die trotz mehrfacher Auflagen nicht immer erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Nr.	Ausschreibung	Geeignete Kandidaten	Ergebnis	Nr.	Ausschreibung	Geeignete Kandidaten	Ergebnis
1	Verantwortlicher Controlling-Bereich	1 Kandidat	Einstellung	12	Verwaltungsbeamte Personalwesen (befristet)	4 Kandidaten	1 Einstellung
2	IT-Fachmann - Software specialist	Niemand	Keine Einstellung	13	Mechaniker Fuhrpark-Werkstätte (1. Ausschr.)	2 Kandidaten	Keine Einstellung
3	IT-Fachmann - Software specialist (2. Ausschr.)	Niemand	Keine Einstellung	14	Mechaniker Werkstätte (3 Stellen) (2. Ausschr.)	1 Kandidat	Keine Einstellung
4	Ingenieur Wasserdienst (1. Ausschr.)	Niemand	Keine Einstellung	15	Arbeiter Wasser/Gas (1 Stelle) (1. Ausschr.)	2 Kandidaten	1 Einstellung
5	Ingenieur Wasserdienst (befristet)	1 Kandidat	Einstellung	16	Arbeiter Wasser/Gas (2 Stellen) (2. Ausschr.)	3 Kandidaten	2 Einstellun-
6	Ingenieur Abwasserdienst	1 Kandidat	Keine Einstellung	17	Arbeiter Abwasserdienst	5 Kandidaten	Einstellung
7	2 Techniker Umweltdienst (1. Ausschr.)	1 Kandidat	Keine Einstellung	18	Arbeiter/Fahrer Abwasserdienst	5 Kandidaten	Einstellung
8	2 Techniker Umweltdienst (2. Ausschr.)	1 Kandidat	Keine Einstellung	19	Arbeiter Umweltdienst	14 Kandida-	8 Einstellungen
9	2 Techniker Umweltdienst (3. Ausschr.)	1 Kandidat	Keine Einstellung	20	Facharbeiter Eiswelle	3 Kandidaten	Einstellung
10	2 Techniker Umweltdienst (4. Ausschr.)	1 Kandidat	Keine Einstellung	21	Fahrer Umweltdienst	3 Kandidaten	1 Einstellung
11	Anwalt für Wettbewerbe und Vertragswesen	Niemand	Keine Einstellung				

Was die Sicherheitsaspekte betrifft, entspricht das Unternehmen den Bestimmungen des Einheitstextes in Sachen Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, G.v.D. Nr. 81 vom 09.04.2008. Die Sicherheitszertifizierung wird durch das Auditing im Bereich Sicherheit durch eine Drittfirma verstärkt.

2021 ereigneten sich 11 Unfälle, von denen keiner schwerwiegend war.



Die Gesellschaft verfügt über einen internen Arbeitsschutzdienst-Verantwortlichen.

Die Dokumente zur Bewertung der Risiken sind aktualisiert in Bezug auf die Entwicklung der Struktur, die Arbeitsbedingungen und die gesetzlichen Bestimmungen.

SEAB investiert kontinuierlich in die Sicherheitsschulung der Mitarbeiter auf allen Ebenen des Präventionsorganigramms.

Erfolgsrechnung nach Bereichen: Aufgliederung der Strukturkosten

Für die verschiedenen Dienstverträge ist die Gesellschaft verpflichtet, eine analytische Buchführung für jeden Geschäftszweig zu halten, um für jeden das Geschäftsergebnis und, wo erforderlich, die Kontrolle der Abdeckung des Dienstes durch den Tarif zu bestimmen.

Um genannte Gewinn- & Verlustabrechnung nach Bereichen auszuarbeiten, befolgt die Gesellschaft die Kriterien und Richtlinien laut Beschluss 137/2016 der ARERA, der Regulierungsbehörde für Energie, Netze und Umwelt (in der Folge TIUC - Testo Integrato Unbundling) für die Ausarbeitung der getrennten Jahresabrechnungen für Unternehmen, die in den vom TIUC geregelten Bereichen tätig sind.

Die Strukturkosten wurden durch Anwendung der von ARERA angegebenen Cost Driver, die als repräsentativ für die Kostenaufnahme in die jeweiligen Tätigkeiten gelten, auf die Produktionstätigkeiten umgeschlagen.

Die einzige Ausnahme zu diesen Bestimmungen betrifft die Personalkosten, die jeder Tätigkeit im Verhältnis zum prozentuellen Jahreseinsatz der einzelnen Mitarbeiter in diesem Zweig zugeordnet werden. Was die Steuerbelastung betrifft, wurde die Regionalsteuer für Produktionstätigkeiten für den laufenden Teil aufgrund der entsprechenden für diese Steuer relevanten Posten berechnet, so wie sie sich aus der Bilanz nach Bereichen ergeben. Keine Aufteilung wurde dagegen für die laufende IRES (Steuer auf das Einkommen der Körperschaften) und die Posten in Zusammenhang mit aufgeschobenen Steuern vorgenommen.

Investitionen

Investitionen in Infrastrukturen

Alle Infrastrukturen und Gebäudestrukturen wie Parkhäuser und Eiswelle sind Eigentum der Gemeinde Bozen.

Im Jahre 2021 hat SEAB Gesamtinvestitionen im Wert von 3.624.241,61 € vorgenommen (2020: 7.138.693,90 €). Davon wurden 1.837.452,26 € (2020: 5.198.138,15 €) von der Gesellschaft finanziert, mit einem Rückgang von 3.360.685,89 € bzw. 64,7%. Die Ursachen dafür liegen in der ungünstigen Ertragslage des Unternehmens und in der schwierigen Beschaffung von Baumaterialien auf dem Markt, die zur Verschiebung von einigen laufenden Projekten geführt haben.

Wie im Dienstvertrag festgelegt, gehen die Investitionen, einschließlich der von SEAB finanzierten, nach ihrer Fertigstellung unmittelbar in das Vermögen der Gemeinde Bozen über und erhöhen dessen Wert. Für die Bereiche Gasverteilung, Parkplätze und Eiswelle werden die Investitionen zum größten Teil von der Gemeinde finanziert und von SEAB ausgeführt.

Die im Jahr abgeschlossenen Investitionsprojekte werden im Rahmen der verschiedenen Dienste erläutert.

Die untenstehende Tabelle zeigt die betrieblichen Gesamtinvestitionen im Laufe des Geschäftsjahres 2021 und den Bruttobetrag der öffentlichen und privaten Beiträge, die hierfür einkassiert wurden, sowie die Vergleichszahlen des Vorjahres.

Investitionen	2019	2020	2021	Diff. 2021/20
Wasser	1.421.163,09	1.521.305,67	850.503,80	- 670.801,87
Wasser nach Abzug des Beitrags	1.141.866,09	1.487.731,38	500.503,80	- 987.227,58
Kanalisation	663.609,22	1.648.423,71	219.427,08	- 1.428.996,63
Kanalisation nach Abzug des Beitrags	- 139.899,90	1.045.986,91	- 424.225,71	- 1.470.212,62
Gas	862.872,29	1.407.543,17	915.507,46	- 492.035,71
Gas nach Abzug der Finanzierung	272.957,67	460.065,13	317.923,05	- 142.142,08
Umweltdienst Bozen	837.635,64	1.107.138,19	601.120,77	- 506.017,42
Umweltdienste Bozen nach Abzug des Beitrags	837.635,64	1.107.138,19	593.287,47	- 513.850,72
Umweltdienste Leifers	49.551,00	452.291,27	74.869,60	- 377.421,67
Parkplätze	372.899,29	513.006,78	814.968,15	301.961,37
Parkplätze nach Abzug der Finanzierung	372.899,29	165.397,47	331.625,70	166.228,23
Eiswelle	141.551,20	288.117,79	57.372,31	- 230.745,48
Eiswelle nach Abzug der Finanzierung	141.551,20	278.660,48	840,00	- 277.820,48
Allgemeine Investitionen	271.326,01	200.867,32	442.628,35	241.761,03
Summe der im Jahr ausgeführten Investitionen	4.620.607,74	7.138.693,90	3.976.397,52	- 3.162.296,38
Summe der Investitionen nach Abzug der Beiträge	2.947.887,00	5.198.138,15	1.837.452,26	- 3.352.852,59
Mit der Gemeinde Bozen abzurechnen	418.572,44	364.991,92	0	
Summe der von SEAB finanzierten Investitionen				

In den einzelnen Bereichen für 2021 registrierte Abschreibungen:

Abschreibungen nach Bereich	2019	2020	2021	Diff. 2021/20
Wasser	490.069,53	500.699,29	481.314,76	-19.384,53
Kanalisation	90.147,06	139.050,11	122.713,63	-16.336,48
Gas	299.927,87	269.051,58	314.309,66	45.258,08
Umweltdienst Bozen	342.485,29	387.681,38	422.925,62	35.244,24
Umweltdienst Leifers	106.322,99	99.916,17	109.308,15	9.391,98
Parkplätze	26.787,74	23.637,90	41.922,66	18.284,76
Eiswelle	7.591,22	9.021,38	8.707,84	-313,54
Tech. Verwaltung	348.223,54	304.918,71	322.047,01	17.128,30
Summe der Investitionen des Jahres	1.711.555,26	1.733.976,52	1.823.249,33	89.272,81

Finanzierung der Investitionen

Die Gesellschaft hat 2014 ein Darlehen für die Investitionen im Bereich Trinkwasser - Gebiet Nordost (Eggental und Kampenn) in Höhe von 7 Millionen Euro aufgenommen, das in den darauffolgenden 5 Jahren zurückgezahlt wurde.

Andere Projekte wurden über die Gemeinde mit dem Rotationsfond des Landes finanziert, wobei die Rückzahlung der Raten durch SEAB gemäß Dienstvertrag erfolgt.

Im März 2021 wurde ein weiteres Darlehen in Höhe von 2,5 Millionen Euro aufgenommen, um einige Investitionsprojekte am Aquädukt- und Kanalisationsnetz im Zeitraum 2020-2024 zu finanzieren.

Zertifizierung ISO Qualität Umwelt Sicherheit

Im Mai wurden die Audits zur Rezertifizierung nach ISO 9001, 14001 und 45001 mit erfolgreichem Ergebnis durchgeführt. Das Qualitätssystem wird mit den Bestimmungen über die vermögensrechtliche Haftung von Betrieben (G.v.D. 231/01), dem Antikorruptionsgesetz (Gesetz 180/12) und der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) integriert. Die Entwicklung des Qualitätssystems wird systematisch und kontinuierlich weiterverfolgt.

Größte Risiken, denen SEAB ausgesetzt ist

Die Gesellschaft informiert die Gesellschafter jährlich in der Hauptversammlung durch den Lagebericht über die wesentlichen Risiken, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist.

Gefahren im Zusammenhang mit der allgemeinen Wirtschaftslage

Mehrere Faktoren haben dazu geführt, dass die Energiepreise im zweiten Halbjahr 2021 überproportional gestiegen sind und weiter steigen. Die wichtigsten sind die weltweite Erhöhung der Nachfrage nach der wirtschaftlichen Erholung nach Aufhebung der Beschränkungen aufgrund der Epidemie sowie die Spannungen zwischen der NATO und Russland, dem Herkunftsland eines Großteils der Erdgaslieferungen nach Europa. Die Krise führte zur Invasion der Ukraine durch Russland und dem noch andauernden Krieg.

Der Preis von Erdgas als Rohstoff für die Stromerzeugung spielt auf dem Markt eine wichtige Rolle. Das Unternehmen hatte bereits vorsichtig mit höheren Stromkosten für das Jahr gerechnet, die insbesondere den Wasserbereich, die Eiswelle und die Parkanlagen betrafen. Die Tarifierhöhung im Wasserbereich hat dazu beigetragen, den Anstieg dieser Kosten zumindest teilweise auszugleichen.

Die von der Gesellschaft geführten lokalen öffentlichen Dienste sind von grundlegender Bedeutung für das tägliche Leben der Privatkunden und Betriebe. Während der Zeit der Covid-Krise stieg die Nachfrage nach Wasser-, Gas- und Abfalldiensten bei den Haushaltsnutzern aufgrund des längeren Aufenthalts der Familien zu Hause. Andererseits hatten die Unternehmen mit vollkommen oder teilweise unterbundener Tätigkeit im Jahr 2021 immer noch einen um 8-9 % niedrigeren Verbrauch im Vergleich zu einem normalen Jahr. Die anderen nicht lebensnotwendigen Dienstleistungen wie Parken, Organisation von Events und Veranstaltungen leiden noch immer unter den Auswirkungen der Krise mit einer entsprechend geringeren Nachfrage. Die Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft durch die Regierung über die Gemeinden und die Unterstützung der Wirtschaft im Allgemeinen hatten auch eine mildernde Wirkung für die SEAB.

Die Gesellschaft hängt hinsichtlich der Entwicklung der Mehrzahl ihrer Tarife (Wasser/Kanalisation/Kläranlage, Müllsammlung, Parkplätze) von der Gemeindeverwaltung ab. Die Landes-

vorschriften für den Abfall- und Wasserbereich erfordern eine vollständige Deckung der Verwaltungs- und Investitionskosten durch die Gebühren und einen Ausgleich von eventuellen Überschüssen bzw. Verlusten. Die Erlöse aus dem Gasbereich hängen von der Regelung durch AREG ab.

Kreditrisiken

Das Kreditrisiko der Gesellschaft ist insgesamt als mittelmäßig einzuschätzen, weil die Kunden sehr umfangreich und die Beträge für jeden einzelnen Nutzer gering sind. Die Gesellschaft hat einen mittleren bis hohen Anteil an Daueraufträgen von Kunden für Wasser- und Abfalldienstleistungen. Im Falle von Kunden in Mehrfamilienhäusern (Wasserdienst) haften die einzelnen Eigentümer gesamtschuldnerisch für die Verbindlichkeiten.

Um die Zahlung von Rechnungen, die in Verzug geraten, anzumahnen, behält sich die SEAB AG das Recht vor, die Versorgung zu sperren oder auf ein Minimum zu begrenzen, was den essenziellen Dienst der Trinkwasserversorgung oder Kanalisation angeht, oder die Dauerparkkarten ganz zu deaktivieren. Die Gasverkäufer leisten eine finanzielle Sicherheit gemäß dem Netzkodex, sofern sie nicht über eine definierte Bonität verfügen, und auch dieser Dienst kann im Falle einer Nichtzahlung unterbrochen werden. Hinsichtlich der Umweltdienste ist die Gesellschaft vom Gesetz her ermächtigt, bei Zahlungsverzug die Zwangseintreibung zu veranlassen.

Um dem Kreditrisiko entgegenzuwirken, hat die Gesellschaft außerdem ihren sehr aktiven Ansatz in Bezug auf Vorauszahlungen für Leistungen, sofern möglich, fortgeführt.

Was die Bilanz betrifft, wurde ein vorsichtiger Ansatz angewandt und Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten aus Bereichen, die unterbrochen werden können, durch einen Wertberichtigungsfonds von 50% abgedeckt. Der Prozentanteil der überfälligen Forderungen des Umweltdienstes Bozen wurde dagegen zu 90% von einem Fonds abgedeckt. Dies geschieht, weil es sich um einen Dienst handelt, der aus hygienischen Gründen nicht unterbrochen werden kann, auch wenn die entsprechenden Rechnungen nicht bezahlt werden. Für den Umweltdienst Leifers liegt dieser Prozentanteil derzeit bei 70% Abdeckung durch den Fonds, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Zahlungsgewohnheiten.

Liquiditätsrisiko

Die Geschäftsführung hat sofort Maßnahmen ergriffen, um den Cashflow auf der Grundlage einer Prognose des Fakturierungsplans und der Cashflow-Bewegungen während des Jahres systematisch zu überwachen, so dass kurzfristige Bedarfsphasen rechtzeitig mit Kontokorrent-Krediten gedeckt werden können. Die Liquidität des Unternehmens profitiert mittelfristig von der von den Aktionären im Dezember 2021 durchgeführten Kapitalerhöhung. Dieser Betrag ist für zwei Großprojekte vorgesehen, von denen eines erst 2025 starten kann.

Risiko in Zusammenhang mit Finanzbedarf

Da die Gesellschaft den dreijährigen Investitionsplan mit größter Vorsicht ausarbeitet, ist vorgesehen, den Finanzbedarf aufgrund der Verbindlichkeiten und der geplanten Investitionen über die Geldflüsse hinaus, die sich aus der operativen Führung ergeben, aus der verfügbaren Liquidität und eventuell durch Rückgriff auf den Kreditmarkt (Darlehen/Leasing) zu bestreiten. Die Fahrzeuge werden über Leasingverträge finanziert.

Risiken in Zusammenhang mit der Produkthaftung

Die Produkte der Gesellschaft bergen ein gewisses Risiko im Hinblick auf die Sicherheit. Die Sorgfalt und Aufmerksamkeit der Gesellschaft für Qualität und Sicherheit ganz allgemein hat es in der Vergangenheit ermöglicht, allfällige Unfälle in diesem Bereich zu vermeiden. Allerdings kann man Unfälle solcher Art nie von vornherein ausschließen. Um die Gefahr von Schäden infolge der zivilen Haftpflicht durch Tätigkeiten zu übertragen, für die sie haftbar gemacht werden könnte, hat die Gesellschaft eine

Versicherung mit einer Deckungssumme von 5 Millionen Euro für jeden einzelnen Schadensfall abgeschlossen.

Risiken in Zusammenhang mit der Umweltpolitik

Da die SEAB AG keine Produktionsgesellschaft, sondern eine Dienstleistungsgesellschaft ist, sind die Umweltauswirkungen eher gering. Im Rahmen der Zertifizierung ISO 14.001:2015, über die sie seit 2003 verfügt, hat die Gesellschaft eine Umweltanalyse durchgeführt, um die Umweltverträglichkeit jedes einzelnen Prozesses zu bewerten.

Jährlich arbeitet die SEAB AG eine Umweltbilanz bezüglich der Immissionen und Emissionen aus, die zertifiziert wird. Außerdem bietet sie allen Mitarbeitern angemessene Umweltschulungen mit dem Ziel, die Umweltrisiken zu reduzieren.

Risiken im Zusammenhang mit der Informationstechnologie (Cyber Risk)

Die Technologie, die sich ursprünglich nur auf die Verarbeitung von Unternehmensinformationen bezog, hat sich zunehmend als Motor zur Unterstützung industrieller Prozesse und der Produktion sowie als Element der Hyperkonnektivität von Objekten (Ermöglichung der Kommunikation einzelner Objekte mit anderen Objekten im Inneren und außerhalb der Organisation) ausgeweitet. Diese neuen Technologien haben zu einer unterschiedlichen Exposition gegenüber technologischen Risiken wie z. Cyberangriffe oder Datendiebstahl geführt.

SEAB AG ergriff im November 2021 Maßnahmen zur Bewältigung dieser Herausforderung, indem sie eine Bewertung aller auf ihren Servern vorhandenen Lücken durchführte und die wichtigsten Schwachpunkte beseitigte. Monatliche Audits werden nun von einer auf Cyber-Abwehr spezialisierten Firma durchgeführt.

Darüber hinaus implementiert das Unternehmen derzeit ein eigenes Datensicherungssystem mit Cloud-Infrastruktur und externem Management.

SEAB hat eine Versicherungspolice mit einem angemessenen Höchstbetrag abgeschlossen, um Schadensersatzansprüche aufgrund von Diebstahl, Verlust oder Offenlegung von unbefugten Daten, nicht öffentlichen persönlichen Identifikationsinformationen oder Unternehmensinformationen Dritter zu erfüllen, die sich im Besitz, in der Verwahrung oder unter der Kontrolle des Unternehmens befinden.

In diesen Wochen finden Schulungen für Verwaltungsmitarbeiter zum Thema Datensicherheit statt.

Weitere Elemente des Geschäftsberichts laut Art. 2428 Zivilgesetzbuch

Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft hat im laufenden Geschäftsjahr keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten durchgeführt.

Beziehungen zu kontrollierten, verbundenen und beherrschenden Unternehmen

Die mit der SEAB AG verbundenen Gesellschaften zum 31.12.2021 sind:

Die SEW Konsortialges.mbH wurde am 9. Oktober 2002 von der SEAB AG und vier lokalen Brennerfirmen mit dem Zweck der Verwaltung von Heizanlagen von Wohnhäusern gegründet. Das Gesellschaftskapital beträgt € 110.000,00, von dem die SEAB AG 40% hält. Für die SEW Konsortialges.mbH leistet die SEAB AG Verwaltungsdienste. Die Beziehungen werden durch die Geschäftsordnung der

SEW Konsortialges.mbH geregelt, die von der Vollversammlung der Gesellschaft genehmigt wurde. SEAB stellte der Gesellschaft für die erbrachten Leistungen 52.533,48 € in Rechnung.

Am 04.12.2007 hat die SEAB AG von den zwei Teilhabern ASM Meran und ASM Brixen einen Anteil der Infosyn GmbH gekauft, die ein Gesellschaftskapital von € 100.000,00 aufweist. Die Gesellschaft verwaltet einige Informatikdienste für die SEAB, darunter die Bereitstellung der Kundenplattform. Am 09.04.2020 wurde die Gesellschaft in die In-house-Gesellschaft der drei Stadtwerke ITS GmbH mit einem Gesellschaftskapital von € 100.000,00 und einem SEAB-Anteil von 1% umgewandelt.

Beziehungen zu den Gesellschaftern

Die Beziehungen zu den Teilhabergemeinden sind mit eigenen Dienstverträgen geregelt. Im Laufe des Geschäftsjahres 2021 hat die Gesellschaft normale Geschäftsbeziehungen zu den Anteilseignerinnen Gemeinde Bozen und Gemeinde Leifers unterhalten und Beträge gemäß nachstehender Tabelle gezahlt:

Einnahmen		
Rechnungstellung Kunden	Gemeinde Bozen	Gemeinde Leifers
Kunden Wassertarif	482.104,56	-
Kunden Abfalltarif	293.954,82	149.962,97
Kunden Biomülltarif	-	8.872,13
Kunden Behälterhandhabung Bio- und Restmüll	5.943,57	-
Summe Rechnungstellung Kunden (a)	782.002,95	158.835,10
Arbeiten/Dienstleistungen/Investitionen	Gemeinde Bozen	Gemeinde Leifers
Investitionen GAS	597.584,41	-
Brunneninstandhaltung	40.937,21	-
sonstige Arbeiten/Dienstleistungen Wasser	38.652,34	-
sonstige Arbeiten/Dienstleistungen Kanalisation	28.208,13	-
Investitionen Parkplätze	483.342,45	-
Arbeiten/Dienstleistungen Parkplätze	45.168,73	-
Arbeiten/Dienstleistungen Biomüll	-	-
Graffiti-Reinigung an Gemeindegebäuden	21.689,20	-
Schneeräumung	119.894,38	-
Arbeiten/Dienstleistungen Umwelthygiene	108.238,19	-
Investitionen Eiswelle	56.532,31	-
Führung Eiswelle	649.262,76	-
Erschließungsaufwendungen	30.592,89	-
Vergünstigter Mülltarif aufgrund Covid 1. Zahlung	1.202.220,61	-
Vergünstigter Mülltarif aufgrund Covid 2. Zahlung	619.496,28	-
Summe Abrechnung Arbeiten/Dienstleistungen/Investitionen (b)	4.041.819,89	-
Summe Einnahmen = (a+b)	4.823.822,84	158.835,10
Kosten		
Konzessionsgebühren	2.182.213,46	-

Vergütungen für Finanzierungen	4.047,33	-
Gebühr für Belegung öffentlichen Grundes	86.050,00	-
Mieten für Gemeindevorrichtungen	599.286,51	44.830,91
Dienst Restmüll 2021	-	9.000,00
Wasser	-	-
Summe Kosten	2.871.597,30	53.830,91
Strafen aus Tätigkeiten der SEAB	776.917,69	19.853,35
Für die Gemeinden erzeugte Gesamtliquidität	3.648.514,99	73.684,26
Wertsteigerung Gemeindevermögen für Investitionen	1.397.499,22	-
Summe Produktwert	5.046.014,21	73.684,26
Forderungen zum 31.12.2021	2.154.800,51	83.742,42
Verbindlichkeiten zum 31.12.2021	1.450.279,96	70.461,99

Anzahl und Nennwert der im Geschäftsjahr angekauften und veräußerten eigenen Aktien und der Aktien der beherrschenden Gesellschaften.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr keine eigenen Aktien und Aktien von beherrschenden Gesellschaften gekauft oder veräußert.

Anzahl und Nennwert der im Geschäftsjahr besessenen eigenen Aktien und der Aktien der beherrschenden Gesellschaften.

SEAB AG hat im Geschäftsjahr keine eigenen Aktien oder Aktien von beherrschenden Gesellschaften gehalten.

Derivative Finanzinstrumente

Im Sinne von Art. 2428, Absatz 2, Punkt 6-bis, des Zivilgesetzbuches wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente verwendet.

Betriebsstätten zum 31.12.2021

Der Gesellschaftssitz der SEAB AG befindet sich in Bozen, Lancia-Straße 4/A, wo sich auch die Einsatzzentralen der Dienste Wasser und Gasverteilung einschließlich der Umkleieräume für die Arbeitskräfte, des Lagers und der Werkstätten befinden.

Die technischen Büros des Umweltdienstes befinden sich in der Lancia-Straße 12, und in der Lancia-Straße 8 ist das Kundendienstbüro der Gasverteilung untergebracht.

Am Linken Eisackufer 57 befindet sich der Fuhrpark des Bereichs Umweltdienste mit den Umkleidekabinen für die Arbeitskräfte sowie die Werkstatt für die Fahrzeuge.

In der Mitterhofer Straße liegt der Recyclinghof und der Sitz für die Beschäftigten des Umweltbereichs, der Mülltrennung und der Beschäftigten des Dienstes Kanalisation. In der Voltastraße befindet sich die Sammelstelle für Gartenabfälle. In der Innsbrucker Straße befindet sich ein Bereich, in dem die Übergabe von Bioabfällen für die Anlage in Lana stattfindet. Die Betriebsstätten von Leifers liegen in der Weißensteiner Straße 24 und der Recyclinghof in der Galizien-Straße.

Die „Parkhaus“-Arbeitsstellen befinden sich in der Schlachthofstraße 1 (Bozen Mitte), in der Mailandstraße 192/b (Stadthalle), am Gerichtsplatz 4 (Gerichtsplatz), in der Alessandria-Straße 1 (Alessand-

ria), in der Lorenz-Böhler-Straße 5, am Angela-Nikoletti-Platz (Rosenbach) und in der Rentschner Straße (Wolff).

Die Mehrzweckhalle Eiswelle liegt in der Galvani-Straße 34.

Relevante Umstände, die nach dem Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, und voraussichtliche Entwicklung der Geschäftsführung

Notstand COVID-19

Der Notstand wegen des COVID-19-Virus wurde am 30. April 2022 beendet. Die Vorkehrungen zum Schutz am Arbeitsplatz laufen gemäß dem Protokoll vom 21.04.2021 bis zum 15. Juni 2022 weiter.

Wirtschaftliche Auswirkungen der Covid-19-Krise und des Krieges in der Ukraine

Der von den Gesellschaftern am 23.12.2021 genehmigte Voranschlag 2022 sieht für das Jahr angesichts der geringeren Rentabilität der Bereiche Parkplätze und des Gasverteilung ein negatives Ergebnis von - 667.000 € vor. Die Prognosen für die Energiekosten bleiben ungewiss. Die Autonome Provinz hat die Bezugspreisliste für Bauten angesichts einer Situation, in der die Versorgung mit Rohmaterial (Stahl) stagniert, überarbeitet. Die Neuregelungen zu diesem Thema sehen eine Verpflichtung zur Preisprüfung vor, mit entsprechender Ungewissheit hinsichtlich der Investitionskosten.

In Anbetracht der typischerweise reduzierten Marginalität der verwalteten öffentlichen Dienstleistungen und insbesondere der erwarteten negativen Ergebnisse für die Bereiche Gas und Parkplätze hat die Gesellschaft bei der Gemeinde Bozen den Antrag auf eine weitere Senkung der Gaskonzessionsgebühr und einer Überprüfung der Konzessionsgebühren für die Parkplätze gestellt, nicht nur im Hinblick auf die Monate der Pandemie, sondern auch in Bezug auf die mittlerweile von den Bürgern entwickelten, unterschiedlichen Mobilitätsgewohnheiten.

Die Gesellschafter haben für das Jahr 2022 einen vorsichtigen Investitionsplan mit einer Gesamtinvestitionssumme von 3,2 Millionen € genehmigt.

Im Februar 2021 wurde der Investitionsplan 2022-2024 mit der Einführung des Projekts für das neue Logistikbüro der Umweltdienste integriert, das auf dem Gelände der Gemeinde Bozen am Linken Eisackufer gebaut wird. Der entsprechende Konzessionsvertrag wurde bis zum 31.12.2045 für die Fläche mit Baurecht, zusammen mit dem entsprechenden Finanzplan, erstellt. Die Dokumente wurden am 16.03.2022 vom Verwaltungsrat genehmigt.

In den ersten Monaten des Jahres wurden wichtige Arbeiten zur Abstimmung der Fakturierungs-/Inkasso- und Buchhaltungssysteme mit der Verbesserung der jeweiligen Verfahren durchgeführt. Dieser Schritt wird zu außerordentlichen Einnahmen in einer begrenzten Höhe führen.

Aufgrund der Ergebnisse der Gespräche mit der Mehrheitsaktionärin bezüglich des Antrags der Gesellschaft auf Herabsetzung der Konzessionsgebühren für den Gas- und den Parkplatzbereich sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts keine Änderungen bezüglich des Bilanzvoranschlags erkennbar.

Trotz der vorbeschriebenen Unsicherheiten wird davon ausgegangen, dass keine Probleme in Bezug auf die Fähigkeit des Unternehmens, den Betrieb fortzuführen, bestehen.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Die Bilanz, die wir Ihnen hiermit zur Genehmigung unterbreiten, schließt mit einem Gewinn von 350.392,88 €.

Hinsichtlich der Verwendung des Jahresgewinns schlägt der Verwaltungsrat den Gesellschaftern vor, diesen wie folgt zu verwenden:

17.519,64 Euro in die gesetzliche Rücklage;

332.873,24 Euro in die außerordentliche Rücklage.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeitern für ihren Einsatz, ihre Professionalität und ihr großes Verantwortungsbewusstsein für ihre Arbeit während der außergewöhnlichen Notsituation des vergangenen Jahres. Das spürbare Ergebnis der guten Arbeit ist die hohe Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit den erbrachten Leistungen und das gute Image unseres Unternehmens.

Bozen, 23.06.2022

Für den Verwaltungsrat

Der Präsident

Kilian Bedin

SEAB SERVIZI ENERGIA AMBIENTE BOLZANO SPA

Bilancio di esercizio al 31-12-2021

Dati anagrafici	
Sede in	VIA LANCIA 4/A BOLZANO BZ
Codice Fiscale	02231010212
Numero Rea	BZ 164197
P.I.	02231010212
Capitale Sociale Euro	20.590.000 i.v.
Forma giuridica	SOCIETA' PER AZIONI
Settore di attività prevalente (ATECO)	381100
Società in liquidazione	no
Società con socio unico	no
Società sottoposta ad altrui attività di direzione e coordinamento	si
Denominazione della società o ente che esercita l'attività di direzione e coordinamento	COMUNE DI BOLZANO GEMEINDE BOLZANO
Appartenenza a un gruppo	si
Denominazione della società capogruppo	COMUNE DI BOLZANO GEMEINDE BOLZANO
Paese della capogruppo	ITALIA

Stato patrimoniale

	31-12-2021	31-12-2020
Stato patrimoniale		
Attivo		
B) Immobilizzazioni		
I - Immobilizzazioni immateriali		
3) diritti di brevetto industriale e diritti di utilizzazione delle opere dell'ingegno	735.382	845.662
6) immobilizzazioni in corso e acconti	1.948.979	1.931.944
7) altre	14.731.780	15.509.071
Totale immobilizzazioni immateriali	17.416.141	18.286.677
II - Immobilizzazioni materiali		
1) terreni e fabbricati	33.827	40.478
2) impianti e macchinario	1.732.895	1.354.384
3) attrezzature industriali e commerciali	1.047.890	939.139
4) altri beni	1.223.205	1.524.075
Totale immobilizzazioni materiali	4.037.817	3.858.076
III - Immobilizzazioni finanziarie		
1) partecipazioni in		
b) imprese collegate	44.000	44.000
d-bis) altre imprese	4.500	4.500
Totale partecipazioni	48.500	48.500
2) crediti		
b) verso imprese collegate		
esigibili entro l'esercizio successivo	-	300.000
Totale crediti verso imprese collegate	-	300.000
d-bis) verso altri		
esigibili oltre l'esercizio successivo	56.222	55.306
Totale crediti verso altri	56.222	55.306
Totale crediti	56.222	355.306
Totale immobilizzazioni finanziarie	104.722	403.806
Totale immobilizzazioni (B)	21.558.680	22.548.559
C) Attivo circolante		
I - Rimanenze		
1) materie prime, sussidiarie e di consumo	665.949	623.007
Totale rimanenze	665.949	623.007
II - Crediti		
1) verso clienti		
esigibili entro l'esercizio successivo	8.613.854	10.012.159
Totale crediti verso clienti	8.613.854	10.012.159
3) verso imprese collegate		
esigibili entro l'esercizio successivo	101.596	32.739
esigibili oltre l'esercizio successivo	40.000	40.000
Totale crediti verso imprese collegate	141.596	72.739
4) verso controllanti		
esigibili entro l'esercizio successivo	2.173.081	909.191
esigibili oltre l'esercizio successivo	4.000	36.913
Totale crediti verso controllanti	2.177.081	946.104
5-bis) crediti tributari		
esigibili entro l'esercizio successivo	170.404	268.178

esigibili oltre l'esercizio successivo	-	55.199
Totale crediti tributari	170.404	323.377
5-ter) imposte anticipate	730.307	625.069
5-quater) verso altri		
esigibili entro l'esercizio successivo	228.817	332.629
esigibili oltre l'esercizio successivo	-	63.095
Totale crediti verso altri	228.817	395.724
Totale crediti	12.062.059	12.375.172
IV - Disponibilità liquide		
1) depositi bancari e postali	17.674.820	3.368.611
3) danaro e valori in cassa	30.328	30.823
Totale disponibilità liquide	17.705.148	3.399.434
Totale attivo circolante (C)	30.433.156	16.397.613
D) Ratei e risconti	564.244	490.037
Totale attivo	52.556.080	39.436.209
Passivo		
A) Patrimonio netto		
I - Capitale	20.590.000	8.090.000
IV - Riserva legale	1.706.676	1.706.676
VI - Altre riserve, distintamente indicate		
Riserva straordinaria	7.025.971	7.649.788
Varie altre riserve	1	-
Totale altre riserve	7.025.972	7.649.788
IX - Utile (perdita) dell'esercizio	350.393	(623.817)
Totale patrimonio netto	29.673.041	16.822.647
B) Fondi per rischi e oneri		
2) per imposte, anche differite	114.484	119.254
4) altri	590.271	679.816
Totale fondi per rischi ed oneri	704.755	799.070
C) Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato	717.575	748.081
D) Debiti		
4) debiti verso banche		
esigibili entro l'esercizio successivo	584.076	443.429
esigibili oltre l'esercizio successivo	7.283.419	5.367.363
Totale debiti verso banche	7.867.495	5.810.792
7) debiti verso fornitori		
esigibili entro l'esercizio successivo	4.436.960	5.058.666
Totale debiti verso fornitori	4.436.960	5.058.666
10) debiti verso imprese collegate		
esigibili entro l'esercizio successivo	34.275	-
Totale debiti verso imprese collegate	34.275	-
11) debiti verso controllanti		
esigibili entro l'esercizio successivo	852.039	1.847.049
esigibili oltre l'esercizio successivo	607.241	657.182
Totale debiti verso controllanti	1.459.280	2.504.231
12) debiti tributari		
esigibili entro l'esercizio successivo	482.697	312.999
Totale debiti tributari	482.697	312.999
13) debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale		
esigibili entro l'esercizio successivo	966.059	982.899
Totale debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale	966.059	982.899

14) altri debiti		
esigibili entro l'esercizio successivo	4.645.267	4.076.178
esigibili oltre l'esercizio successivo	733.536	931.304
Totale altri debiti	5.378.803	5.007.482
Totale debiti	20.625.569	19.677.069
E) Ratei e risconti	835.140	1.389.342
Totale passivo	52.556.080	39.436.209

Conto economico

	31-12-2021	31-12-2020
Conto economico		
A) Valore della produzione		
1) ricavi delle vendite e delle prestazioni	40.936.450	38.929.368
4) incrementi di immobilizzazioni per lavori interni	2.039.768	4.448.387
5) altri ricavi e proventi		
contributi in conto esercizio	43.239	39.428
altri	2.124.740	1.827.644
Totale altri ricavi e proventi	2.167.979	1.867.072
Totale valore della produzione	45.144.197	45.244.827
B) Costi della produzione		
6) per materie prime, sussidiarie, di consumo e di merci	2.740.846	2.220.571
7) per servizi	19.948.000	20.828.419
8) per godimento di beni di terzi	3.366.836	3.818.946
9) per il personale		
a) salari e stipendi	10.238.646	9.987.265
b) oneri sociali	3.303.173	3.302.254
c) trattamento di fine rapporto	813.313	739.484
e) altri costi	73.770	64.572
Totale costi per il personale	14.428.902	14.093.575
10) ammortamenti e svalutazioni		
a) ammortamento delle immobilizzazioni immateriali	995.990	994.694
b) ammortamento delle immobilizzazioni materiali	827.260	742.421
c) altre svalutazioni delle immobilizzazioni	20.058	64.615
d) svalutazioni dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle disponibilità liquide	819.840	934.875
Totale ammortamenti e svalutazioni	2.663.148	2.736.605
11) variazioni delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, di consumo e merci	(42.942)	17.427
12) accantonamenti per rischi	64.990	632.735
14) oneri diversi di gestione	1.626.807	1.685.679
Totale costi della produzione	44.796.587	46.033.957
Differenza tra valore e costi della produzione (A - B)	347.610	(789.130)
C) Proventi e oneri finanziari		
16) altri proventi finanziari		
d) proventi diversi dai precedenti		
altri	68.520	99.882
Totale proventi diversi dai precedenti	68.520	99.882
Totale altri proventi finanziari	68.520	99.882
17) interessi e altri oneri finanziari		
verso imprese controllanti	4.047	14.074
altri	94.267	122.294
Totale interessi e altri oneri finanziari	98.314	136.368
Totale proventi e oneri finanziari (15 + 16 - 17 + - 17-bis)	(29.794)	(36.486)
Risultato prima delle imposte (A - B + - C + - D)	317.816	(825.616)
20) Imposte sul reddito dell'esercizio, correnti, differite e anticipate		
imposte correnti	63.389	11.404
imposte relative a esercizi precedenti	14.042	(77.109)
imposte differite e anticipate	(110.008)	(136.094)
Totale delle imposte sul reddito dell'esercizio, correnti, differite e anticipate	(32.577)	(201.799)

21) Utile (perdita) dell'esercizio	350.393	(623.817)
------------------------------------	---------	-----------

Mezzi propri		
Aumento di capitale a pagamento	12.500.000	-
Flusso finanziario dell'attività di finanziamento (C)	14.556.703	(422.470)
Incremento (decremento) delle disponibilità liquide (A ± B ± C)	14.305.714	(1.262.411)
Disponibilità liquide a inizio esercizio		
Depositi bancari e postali	3.368.611	4.630.349
Danaro e valori in cassa	30.823	31.496
Totale disponibilità liquide a inizio esercizio	3.399.434	4.661.845
Disponibilità liquide a fine esercizio		
Depositi bancari e postali	17.674.820	3.368.611
Danaro e valori in cassa	30.328	30.823
Totale disponibilità liquide a fine esercizio	17.705.148	3.399.434

Nota integrativa al Bilancio di esercizio chiuso al 31-12-2021

Nota integrativa, parte iniziale

Signori Soci, la presente nota integrativa costituisce parte integrante del bilancio al 31/12/2021.

Il bilancio risulta conforme a quanto previsto dagli articoli 2423 e seguenti del codice civile ed ai principi contabili nazionali così come pubblicati dall'Organismo Italiano di Contabilità (OIC); esso rappresenta pertanto con chiarezza ed in modo veritiero e corretto la situazione patrimoniale e finanziaria della società ed il risultato economico dell'esercizio.

Il contenuto dello stato patrimoniale e del conto economico è quello previsto dagli articoli 2424 e 2425 del codice civile, mentre il rendiconto finanziario è stato redatto ai sensi dell'art. 2425-ter.

La nota integrativa, redatta ai sensi dell'art. 2427 del codice civile, contiene inoltre tutte le informazioni utili a fornire una corretta interpretazione del bilancio.

Il presente bilancio dell'esercizio chiuso al 31/12/2021 evidenzia un utile di euro 350.393, rispetto a una perdita di euro 623.817 dell'esercizio precedente dimostra un risultato molto soddisfacente.

La società, ai sensi dell'art. 2364 del codice civile, ha fatto utilizzo della clausola statutaria che prevede la possibilità di approvare il bilancio d'esercizio nel termine dei 180 giorni dalla chiusura dell'esercizio sociale. Le ragioni di tale dilazione sono da ricondursi alle specifiche esigenze del cambiamento del sistema gestionale dei flussi finanziari.

Criteria di formazione

Redazione del bilancio

Le informazioni contenute nel presente documento sono presentate secondo l'ordine in cui le relative voci sono indicate nello stato patrimoniale e nel conto economico.

In riferimento a quanto indicato nella parte introduttiva della presente nota integrativa, si attesta che, ai sensi dell'art. 2423, comma 3 del codice civile, qualora le informazioni richieste da specifiche disposizioni di legge non siano sufficienti a dare una rappresentazione veritiera e corretta della situazione aziendale vengono fornite le informazioni complementari ritenute necessarie allo scopo.

Il bilancio d'esercizio, così come la presente nota integrativa, sono stati redatti in unità di euro.

Principi di redazione

La valutazione delle voci di bilancio è avvenuta nel rispetto del principio della prudenza, della rilevanza e nella prospettiva di continuazione dell'attività. Ai sensi dell'art. 2423-bis, comma 1, punto 1-bis del codice civile, la rilevazione e la presentazione delle voci è effettuata tenendo conto della sostanza dell'operazione o del contratto. Nella redazione del bilancio d'esercizio gli oneri e i proventi sono stati iscritti secondo il principio di competenza indipendentemente dal momento della loro manifestazione numeraria e sono stati indicati esclusivamente gli utili realizzati alla data di chiusura dell'esercizio. Si è peraltro tenuto conto dei rischi e delle perdite di competenza dell'esercizio, anche se conosciuti dopo la chiusura di questo.

La valutazione degli elementi componenti le singole voci delle attività o passività è avvenuta separatamente, per evitare che i plusvalori di alcuni elementi possano compensare i minusvalori di altri.

Nei casi in cui la compensazione è ammessa dalla legge, sono indicati nella nota integrativa gli importi lordi oggetto di compensazione.

Struttura e contenuto del prospetto di bilancio

Lo stato patrimoniale, il conto economico, il rendiconto finanziario e le informazioni di natura contabile contenute nella presente nota integrativa sono conformi alle scritture contabili, da cui sono stati direttamente desunti.

Nell'esposizione dello stato patrimoniale e del conto economico non sono stati effettuati raggruppamenti delle voci precedute da numeri arabi, come invece facoltativamente previsto dall'art. 2423 ter del codice civile.

Ai sensi dell'art. 2424 del codice civile si conferma che non esistono elementi dell'attivo o del passivo che ricadano sotto più voci del prospetto di bilancio.

Casi eccezionali ex art. 2423, quinto comma, del Codice Civile

Immobilizzazioni in corso e acconti

Le immobilizzazioni immateriali in corso di costruzione, iscritte nella voce B.1.6, sono rilevate inizialmente alla data in cui sono sostenuti i primi costi per la costruzione del bene e comprendono i costi interni ed esterni sostenuti per la realizzazione dello stesso. Tali costi rimangono iscritti tra le immobilizzazioni in corso fino a quando non sia stato completato il progetto e l'oggetto di ammortamento fino a tale momento.

Immobilizzazioni materiali

Le immobilizzazioni materiali appartenenti alla categoria delle immobilizzazioni materiali, rilevati alla data in cui avviene il trasferimento dei rischi benefici connessi al bene acquisito, sono iscritti in bilancio al costo di acquisto e/o di produzione, aumentato degli oneri sostenuti fino al momento in cui i beni sono pronti all'uso e comunque nel limite del valore recuperabile. Il costo di produzione corrisponde all'insieme di tutti i costi di fabbricazione sostenuti fino all'entrata in funzione del bene, sia che si tratti di costi ad esso direttamente riferibili, sia che si tratti di costi relativi a lavorazioni comuni per la quota ragionevolmente imputabile.

Le immobilizzazioni realizzate internamente in economia sono state valutate sulla base dei costi direttamente imputabili per la realizzazione fino al momento dal quale i beni sono pronti all'uso. I costi sono capitalizzabili nel limite del valore recuperabile.

Le immobilizzazioni risultano esposte nell'attivo di bilancio al netto dei fondi di ammortamento e di svalutazione.

Il costo contabile dei beni, raggruppati in classi omogenee per natura ed anno di acquisizione, viene ripartito tra gli esercizi in cui sono previsti o dai quali gli stessi verranno presumibilmente utilizzati. Tale procedura è attuata mediante lo stanziamento contabile a conto economico di quote di ammortamento corrispondenti a piani prestabiliti, definiti al momento in cui il bene è disponibile e pronto all'uso, con riferimento alla presunta residua possibilità di utilizzo dei beni stessi. Detti piani, oggetto di rivalutazione annuale, sono formati con riferimento al valore lordo dei beni e supponendo pari a zero il valore di realizzo al termine del processo.

Il metodo di ammortamento delle immobilizzazioni materiali, il cui utilizzo è limitato nel tempo, è stato operato in conformità al piano prestabilito:

Categoria di immobilizzazioni materiali	Aliquote %
Strutture e impianti	10%
Autoveicoli	5% - 12%
Arredature varie e cannucce	10%
Automezzi di trasporto	20%
Autoveicoli	14,29% - 25%
Altre immobilizzazioni materiali	12% - 20%

Il metodo di ammortamento delle immobilizzazioni materiali non sono variati rispetto a quelli applicati nell'esercizio precedente.

Per le immobilizzazioni acquisite nel corso dell'esercizio le suddette aliquote sono state ridotte alla metà in quanto la quota di ammortamento così ottenuta non si discosta significativamente dalla quota calcolata a partire dal momento in cui il cespite è disponibile e pronto all'uso.

La contabilizzazione dei contributi pubblici ricevuti relativamente alle immobilizzazioni materiali è avvenuta con il metodo del costo. I contributi, pertanto, sono stati contabilizzati a riduzione del costo delle immobilizzazioni cui si riferiscono.

Per gli effetti dell'art. 10 della legge 19 Marzo 1983, n.72, così come anche richiamato dalle successive leggi di attuazione monetaria, si precisa che per i beni materiali tuttora esistenti in patrimonio non è stata mai eseguita alcuna svalutazione monetaria.

Non sussiste evidenza che non è stato necessario operare svalutazioni ex art. 2426 comma 1, n. 3 del codice civile in quanto, come previsto dal principio contabile OIC 9, non sono stati riscontrati indicatori di potenziali perdite durevoli di valore delle immobilizzazioni materiali.

Immobilizzazioni finanziarie**Partecipazioni**

Le partecipazioni iscritte in bilancio sono state valutate con il metodo del costo, dove per costo s'intende l'onere sostenuto per l'acquisto, indipendentemente dalle modalità di pagamento, comprensivo degli eventuali oneri accessori (commissioni e spese bancarie, bolli, intermediazione bancaria, ecc.).

Rendiconto finanziario, metodo indiretto

	31-12-2021	31-12-2020
Rendiconto finanziario, metodo indiretto		
A) Flussi finanziari derivanti dall'attività operativa (metodo indiretto)		
Utile (perdita) dell'esercizio	350.393	(623.817)
Imposte sul reddito	(32.577)	(201.799)
Interessi passivi/(attivi)	29.794	36.486
(Plusvalenze)/Minusvalenze derivanti dalla cessione di attività	(43.856)	(22.769)
1) Utile (perdita) dell'esercizio prima d'imposte sul reddito, interessi, dividendi e plus/minusvalenze da cessione	303.754	(811.899)
Rettifiche per elementi non monetari che non hanno avuto contropartita nel capitale circolante netto		
Accantonamenti ai fondi	93.996	641.702
Ammortamenti delle immobilizzazioni	1.823.250	1.737.115
Svalutazioni per perdite durevoli di valore	20.058	64.615
Altre rettifiche in aumento/(in diminuzione) per elementi non monetari	-	(119.031)
Totale rettifiche per elementi non monetari che non hanno avuto contropartita nel capitale circolante netto	1.937.304	2.324.401
2) Flusso finanziario prima delle variazioni del capitale circolante netto	2.241.058	1.512.502
Variazioni del capitale circolante netto		
Decremento/(Incremento) delle rimanenze	(42.942)	17.427
Decremento/(Incremento) dei crediti verso clienti	450.755	1.404.254
Incremento/(Decremento) dei debiti verso fornitori	(539.423)	814.154
Decremento/(Incremento) dei ratei e risconti attivi	(74.207)	1.100
Incremento/(Decremento) dei ratei e risconti passivi	(554.202)	(106.438)
Altri decrementi/(Altri incrementi) del capitale circolante netto	(634.729)	(222.742)
Totale variazioni del capitale circolante netto	(1.394.748)	1.907.755
3) Flusso finanziario dopo le variazioni del capitale circolante netto	846.310	3.420.257
Altre rettifiche		
Interessi incassati/(pagati)	(29.794)	(36.486)
(Imposte sul reddito pagate)	-	(51.250)
(Utilizzo dei fondi)	(214.047)	(322.065)
Totale altre rettifiche	(243.841)	(409.801)
Flusso finanziario dell'attività operativa (A)	602.469	3.010.456
B) Flussi finanziari derivanti dall'attività d'investimento		
Immobilizzazioni materiali		
(Investimenti)	(1.135.954)	(1.649.909)
Disinvestimenti	185.560	399.192
Immobilizzazioni immateriali		
(Investimenti)	(690.100)	(3.572.552)
Disinvestimenti	487.952	957.752
Immobilizzazioni finanziarie		
(Investimenti)	(916)	-
Disinvestimenti	300.000	15.120
Flusso finanziario dell'attività di investimento (B)	(853.458)	(3.850.397)
C) Flussi finanziari derivanti dall'attività di finanziamento		
Mezzi di terzi		
Incremento/(Decremento) debiti a breve verso banche	(5.626)	(2.243)
Accensione finanziamenti	2.500.000	-
(Rimborso finanziamenti)	(437.671)	(420.227)

Mezzi propri		
Aumento di capitale a pagamento	12.500.000	-
Flusso finanziario dell'attività di finanziamento (C)	14.556.703	(422.470)
Incremento (decremento) delle disponibilità liquide (A ± B ± C)	14.305.714	(1.262.411)
Disponibilità liquide a inizio esercizio		
Depositi bancari e postali	3.368.611	4.630.349
Danaro e valori in cassa	30.823	31.496
Totale disponibilità liquide a inizio esercizio	3.399.434	4.661.845
Disponibilità liquide a fine esercizio		
Depositi bancari e postali	17.674.820	3.368.611
Danaro e valori in cassa	30.328	30.823
Totale disponibilità liquide a fine esercizio	17.705.148	3.399.434

Informazioni in calce al rendiconto finanziario

Come si può desumere dal rendiconto finanziario i mezzi liquidi generati dall'attività operativa ammontano a euro 602.469.

L'attività di investimento ha assorbito liquidità per l'acquisto di immobilizzazioni materiali e immateriali per un totale di euro 853.458, mentre nell'attività di finanziamento sono stati generati mezzi liquidi pari a euro 14.556.703. In particolare, sono stati impiegati euro 437.671 per il rimborso di un finanziamento, invece per euro 2.500.000 è stato assunto un nuovo finanziamento bancario con scadenza medio / lungo termine. Nell'esercizio chiuso è stato deliberato un aumento di capitale per euro 12.500.000, interamente versato. L'aumento di capitale è funzionale alla realizzazione di investimenti nelle infrastrutture cittadine.

Il flusso di cassa complessivo dell'esercizio 2021 è pari a euro 14.305.714 e per tale importo sono stati aumentati i mezzi liquidi, che alla data di bilancio ammontano a euro 17.705.148.

Tale situazione consente il puntuale pagamento dei debiti sociali. La situazione finanziaria della società potrà essere giudicata molto soddisfacente e stabile.

Nota integrativa al Bilancio di esercizio chiuso al 31-12-2021

Nota integrativa, parte iniziale

Signori Soci, la presente nota integrativa costituisce parte integrante del bilancio al 31/12/2021.

Il bilancio risulta conforme a quanto previsto dagli articoli 2423 e seguenti del codice civile ed ai principi contabili nazionali così come pubblicati dall'Organismo Italiano di Contabilità (OIC); esso rappresenta pertanto con chiarezza ed in modo veritiero e corretto la situazione patrimoniale e finanziaria della società ed il risultato economico dell'esercizio.

Il contenuto dello stato patrimoniale e del conto economico è quello previsto dagli articoli 2424 e 2425 del codice civile, mentre il rendiconto finanziario è stato redatto ai sensi dell'art. 2425-ter.

La nota integrativa, redatta ai sensi dell'art. 2427 del codice civile, contiene inoltre tutte le informazioni utili a fornire una corretta interpretazione del bilancio.

Il presente bilancio dell'esercizio chiuso al 31/12/2021 evidenzia un utile di euro 350.393, rispetto a una perdita di euro 623.817 dell'esercizio precedente dimostra un risultato molto soddisfacente.

La società, ai sensi dell'art. 2364 del codice civile, ha fatto utilizzo della clausola statutaria che prevede la possibilità di approvare il bilancio d'esercizio nel termine dei 180 giorni dalla chiusura dell'esercizio sociale. Le ragioni di tale dilazione sono da ricondursi alle specifiche esigenze del cambiamento del sistema gestionale dei flussi finanziari.

Criteri di formazione

Redazione del bilancio

Le informazioni contenute nel presente documento sono presentate secondo l'ordine in cui le relative voci sono indicate nello stato patrimoniale e nel conto economico.

In riferimento a quanto indicato nella parte introduttiva della presente nota integrativa, si attesta che, ai sensi dell'art. 2423, comma 3 del codice civile, qualora le informazioni richieste da specifiche disposizioni di legge non siano sufficienti a dare una rappresentazione veritiera e corretta della situazione aziendale vengono fornite le informazioni complementari ritenute necessarie allo scopo.

Il bilancio d'esercizio, così come la presente nota integrativa, sono stati redatti in unità di euro.

Principi di redazione

La valutazione delle voci di bilancio è avvenuta nel rispetto del principio della prudenza, della rilevanza e nella prospettiva di continuazione dell'attività. Ai sensi dell'art. 2423-bis, comma 1, punto 1-bis del codice civile, la rilevazione e la presentazione delle voci è effettuata tenendo conto della sostanza dell'operazione o del contratto. Nella redazione del bilancio d'esercizio gli oneri e i proventi sono stati iscritti secondo il principio di competenza indipendentemente dal momento della loro manifestazione numeraria e sono stati indicati esclusivamente gli utili realizzati alla data di chiusura dell'esercizio. Si è peraltro tenuto conto dei rischi e delle perdite di competenza dell'esercizio, anche se conosciuti dopo la chiusura di questo.

La valutazione degli elementi componenti le singole voci delle attività o passività è avvenuta separatamente, per evitare che i plusvalori di alcuni elementi possano compensare i minusvalori di altri.

Nei casi in cui la compensazione è ammessa dalla legge, sono indicati nella nota integrativa gli importi lordi oggetto di compensazione.

Struttura e contenuto del prospetto di bilancio

Lo stato patrimoniale, il conto economico, il rendiconto finanziario e le informazioni di natura contabile contenute nella presente nota integrativa sono conformi alle scritture contabili, da cui sono stati direttamente desunti.

Nell'esposizione dello stato patrimoniale e del conto economico non sono stati effettuati raggruppamenti delle voci precedute da numeri arabi, come invece facoltativamente previsto dall'art. 2423 ter del codice civile.

Ai sensi dell'art. 2424 del codice civile si conferma che non esistono elementi dell'attivo o del passivo che ricadano sotto più voci del prospetto di bilancio.

Casi eccezionali ex art. 2423, quinto comma, del Codice Civile

Non si sono verificati casi eccezionali che abbiano reso necessario il ricorso a deroghe di cui all'art. 2423, commi 4 e 5 del codice civile.

Cambiamenti di principi contabili

Non si sono verificati casi eccezionali che abbiano reso necessario il ricorso a deroghe di cui all'art. 2423-bis c.2 codice civile.

Problematiche di comparabilità e di adattamento

Ai sensi dell'art. 2423 ter del codice civile, si precisa che tutte le voci di bilancio sono risultate comparabili con l'esercizio precedente; non vi è stata pertanto necessità di adattare alcuna voce dell'esercizio precedente.

Criteri di valutazione applicati

I criteri applicati nella valutazione delle voci di bilancio e nelle rettifiche di valore sono conformi alle disposizioni del codice civile e alle indicazioni contenute nei principi contabili emanati dall'Organismo Italiano di Contabilità. Gli stessi inoltre non sono variati rispetto all'esercizio precedente.

Ai sensi dell'art. 2427, comma 1, n. 1 del codice civile si illustrano i più significativi criteri di valutazione adottati nel rispetto delle disposizioni contenute all'art. 2426 del codice civile, con particolare riferimento a quelle voci di bilancio per le quali il legislatore ammette diversi criteri di valutazione e di rettifica o per le quali non sono previsti specifici criteri.

La società, alla data di chiusura dell'esercizio, non detiene crediti o debiti in valuta estera.

Immobilizzazioni immateriali

Le immobilizzazioni immateriali, ricorrendo i presupposti previsti dai principi contabili, sono iscritte nell'attivo di stato patrimoniale al costo di acquisto e/o di produzione e vengono ammortizzate in quote costanti in funzione della loro utilità futura.

Il valore delle immobilizzazioni è esposto al netto dei fondi di ammortamento e delle svalutazioni.

L'ammortamento è stato operato in conformità al seguente piano prestabilito, che si ritiene assicuri una corretta ripartizione del costo sostenuto lungo la vita utile delle immobilizzazioni in oggetto:

Voci immobilizzazioni immateriali	Coefficienti di ammortamento
Concessioni, licenze, marchi e diritti simili	20%
Costi pluriennali	20%
Altre immobilizzazioni immateriali	2,5% - 3,33%

Le eventuali alienazioni di beni immateriali avvenute nel corso dell'esercizio hanno comportato l'eliminazione del loro valore residuo.

Il criterio di ammortamento delle immobilizzazioni immateriali è stato applicato con sistematicità ed in ogni esercizio, in relazione alla residua possibilità di utilizzazione economica di ogni singolo bene o spesa.

Ai sensi e per gli effetti dell'art. 10 della legge 19 marzo 1983, n. 72, e così come anche richiamato dalle successive leggi di rivalutazione monetaria, si precisa che per i beni immateriali tuttora esistenti in patrimonio non è stata mai eseguita alcuna rivalutazione monetaria.

Alla data di chiusura dell'esercizio, immobilizzazioni immateriali pari a euro 20.058 risultano stimate in maniera durevole di valore inferiore a quello residuo in quanto; è stato pertanto necessario iscrivere in bilancio l'immobilizzazione al minor valore ad essa attribuibile tenendo conto della sua prevedibile durata utile o comunque al suo valore di mercato.

Beni immateriali

I beni immateriali sono rilevati al costo di acquisto comprendente anche i costi accessori e sono ammortizzati entro il limite legale o contrattuale previsto per gli stessi.

I beni immateriali generati internamente sono rilevati al costo di fabbricazione comprendente tutti i costi direttamente imputabili ai beni stessi.

Immobilizzazioni in corso e acconti

Le immobilizzazioni immateriali in corso di costruzione, iscritte nella voce B.I.6, sono rilevate inizialmente alla data in cui sono sostenuti i primi costi per la costruzione del bene e comprendono i costi interni ed esterni sostenuti per la realizzazione dello stesso. Tali costi rimangono iscritti tra le immobilizzazioni in corso fino a quando non sia stato completato il progetto e non sono oggetto di ammortamento fino a tale momento.

Immobilizzazioni materiali

I cespiti appartenenti alla categoria delle immobilizzazioni materiali, rilevati alla data in cui avviene il trasferimento dei rischi e dei benefici connessi al bene acquisito, sono iscritti in bilancio al costo di acquisto e/o di produzione, aumentato degli oneri accessori sostenuti fino al momento in cui i beni sono pronti all'uso e comunque nel limite del valore recuperabile. Il costo di produzione corrisponde all'insieme di tutti i costi di fabbricazione sostenuti fino all'entrata in funzione del bene, sia che si tratti di costi ad esso direttamente riferibili, sia che si tratti di costi relativi a lavorazioni comuni per la quota ragionevolmente ad esso imputabile.

Le immobilizzazioni realizzate internamente in economia sono state valutate sulla base dei costi direttamente imputabili per la loro realizzazione fino al momento dal quale i beni sono pronti all'uso. I costi sono capitalizzabili nel limite del valore recuperabile.

Tali beni risultano esposti nell'attivo di bilancio al netto dei fondi di ammortamento e di svalutazione.

Il valore contabile dei beni, raggruppati in classi omogenee per natura ed anno di acquisizione, viene ripartito tra gli esercizi nel corso dei quali gli stessi verranno presumibilmente utilizzati. Tale procedura è attuata mediante lo stanziamento sistematico a conto economico di quote di ammortamento corrispondenti a piani prestabiliti, definiti al momento in cui il bene è disponibile e pronto all'uso, con riferimento alla presunta residua possibilità di utilizzo dei beni stessi. Detti piani, oggetto di verifica annuale, sono formati con riferimento al valore lordo dei beni e supponendo pari a zero il valore di realizzo al termine del processo.

L'ammortamento delle immobilizzazioni materiali, il cui utilizzo è limitato nel tempo, è stato operato in conformità al seguente piano prestabilito:

Voci immobilizzazioni materiali	Aliquote %
Costruzioni leggere	10%
Impianti specifici	5% - 12%
Attrezzatura varia e minuta	10%
Automezzi di trasporto	20%
Autovetture	14,29% - 25%
Altre immobilizzazioni materiali	12% - 20%

I criteri di ammortamento delle immobilizzazioni materiali non sono variati rispetto a quelli applicati nell'esercizio precedente.

Per le immobilizzazioni acquisite nel corso dell'esercizio le suddette aliquote sono state ridotte alla metà in quanto la quota di ammortamento così ottenuta non si discosta significativamente dalla quota calcolata a partire dal momento in cui il cespite è disponibile e pronto all'uso.

La contabilizzazione dei contributi pubblici ricevuti relativamente alle immobilizzazioni materiali è avvenuta con il metodo diretto. I contributi, pertanto, sono stati contabilizzati a riduzione del costo delle immobilizzazioni cui si riferiscono.

Ai sensi e per gli effetti dell'art. 10 della legge 19 Marzo 1983, n.72, così come anche richiamato dalle successive leggi di rivalutazione monetaria, si precisa che per i beni materiali tuttora esistenti in patrimonio non è stata mai eseguita alcuna rivalutazione monetaria.

Si evidenzia che non è stato necessario operare svalutazioni ex art. 2426 comma 1, n. 3 del codice civile in quanto, come previsto dal principio contabile OIC 9, non sono stati riscontrati indicatori di potenziali perdite durevoli di valore delle immobilizzazioni materiali.

Immobilizzazioni finanziarie

Partecipazioni

Tutte le partecipazioni iscritte in bilancio sono state valutate con il metodo del costo, dove per costo s'intende l'onere sostenuto per l'acquisto, indipendentemente dalle modalità di pagamento, comprensivo degli eventuali oneri accessori (commissioni e spese bancarie, bolli, intermediazione bancaria, ecc.).

Crediti

I crediti iscritti tra le immobilizzazioni finanziarie sono stati rilevati in bilancio al presumibile valore di realizzo. Il criterio del costo ammortizzato, come definito dall'art. 2426, comma 1 n. 8 del codice civile, non è stato applicato in quanto si ritiene che nel caso di specie si verifichi l'irrilevanza dell'applicazione del metodo del costo ammortizzato e/o dell'attualizzazione, ai fini dell'esigenza di dare una rappresentanza veritiera e corretta della situazione patrimoniale ed economica societaria. Tale facoltà viene espressamente concessa dall'art. 2426, comma 4 del codice civile.

Operazioni di locazione finanziaria

I beni acquisiti in locazione finanziaria sono contabilmente rappresentati, come previsto dal Legislatore, secondo il metodo patrimoniale con la rilevazione dei canoni leasing tra i costi di esercizio.

Rimanenze

Le rimanenze di beni sono valutate al minore tra il costo di acquisto e/o di produzione e il valore di realizzo desumibile dall'andamento del mercato. Il costo di acquisto comprende gli eventuali oneri accessori di diretta imputazione.

Materie prime, sussidiarie e di consumo

Il costo delle rimanenze di materie prime, sussidiarie e di consumo di natura fungibile è stato calcolato con il metodo del costo medio ponderato in alternativa al costo specifico, stante l'impossibilità tecnica o amministrativa di mantenere distinta ogni unità fisica in rimanenza.

Il valore così determinato è stato opportunamente confrontato, come esplicitamente richiesto dall'art. 2426, n. 9 del codice civile, con il valore di realizzazione desumibile dall'andamento del mercato.

Crediti iscritti nell'attivo circolante

I crediti iscritti nell'attivo circolante sono stati rilevati in bilancio al presumibile valore di realizzo, ove l'adeguamento a tale valore è stato effettuato mediante lo stanziamento di un fondo svalutazione crediti dell'ammontare complessivo di euro 7.927.863.

Il criterio del costo ammortizzato, come definito nell'art. 2426 comma 2 del codice civile non è stato applicato poiché si ritiene che l'applicazione di tale metodo di valutazione abbia effetti irrilevanti al fine di dare una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale, economica e finanziaria della società. Tale evenienza si è verificata ad esempio in presenza di crediti con scadenza inferiore ai dodici mesi o, in riferimento al criterio del costo ammortizzato, nel caso in cui i costi di transazione, le commissioni e ogni altra differenza tra valore iniziale e valore a scadenza sono di scarso rilievo o, ancora, nel caso di attualizzazione, in presenza di un tasso di interesse desumibile dalle condizioni contrattuali non significativamente diverso dal tasso di interesse di mercato.

Disponibilità liquide

Le disponibilità liquide sono valutate con i seguenti criteri:

- denaro, al valore nominale;
- depositi bancari e assegni in cassa, al presumibile valore di realizzo. Nel caso specifico, il valore di realizzo coincide con il valore nominale.

Ratei e risconti attivi

I ratei e risconti sono stati calcolati sulla base del principio della competenza, mediante la ripartizione dei ricavi e/o costi comuni a più esercizi.

Nell'iscrizione così come nel riesame di risconti attivi di data pluriennale è stata verificata l'esistenza ovvero la permanenza della condizione temporale.

Patrimonio netto

Le voci sono espresse in bilancio al loro valore contabile secondo le indicazioni contenute nel principio contabile OIC 28.

Fondi per rischi e oneri

I fondi per rischi e oneri sono stati stanziati a copertura delle passività la cui esistenza è ritenuta certa o probabile, per le quali alla chiusura dell'esercizio non sono determinabili l'ammontare o la data di sopravvenienza.

La costituzione dei fondi è stata effettuata in base ai principi di prudenza e di competenza, osservando le prescrizioni del principio contabile OIC 31. Gli accantonamenti correlati sono rilevati nel conto economico dell'esercizio di competenza, in base al criterio di classificazione "per natura" dei costi.

Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato

Il TFR è stato calcolato conformemente a quanto previsto dall'art. 2120 del codice civile, tenuto conto delle disposizioni legislative e delle specificità dei contratti e delle categorie professionali, e comprende le quote annue maturate e le rivalutazioni effettuate sulla base dei coefficienti ISTAT.

L'ammontare del fondo è rilevato al netto degli acconti erogati e delle quote utilizzate per le cessazioni del rapporto di lavoro intervenute nel corso dell'esercizio e rappresenta il debito certo nei confronti dei lavoratori dipendenti alla data di chiusura del bilancio.

Debiti

I debiti sono stati rilevati in bilancio secondo il loro valore nominale derogando la criterio del costo ammortizzato, come definito dall'art. 2426, comma 1 n. 8 codice civile, poiché si ritiene che l'applicazione di detto criterio abbia effetti irrilevanti al fine di dare una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale ed economica della società. Tale evenienza si è verificata ad esempio in presenza di debiti con scadenza inferiore ai dodici mesi o, in riferimento al criterio del costo ammortizzato, nel caso in cui i costi di transazione, le commissioni e ogni altra differenza tra valore iniziale e valore a scadenza sono di scarso rilievo o, ancora, nel caso di attualizzazione, in presenza di un tasso di interesse desumibile dalle condizioni contrattuali non significativamente diverso dal tasso di interesse di mercato.

Ratei e risconti passivi

I ratei e risconti sono stati calcolati sulla base del principio della competenza, mediante la ripartizione dei costi e/o ricavi comuni a più esercizi.

Nell'iscrizione così come nel riesame di risconti passivi di durata pluriennale è stata verificata l'esistenza ovvero la permanenza della condizione temporale. Laddove tale condizione risulta cambiata sono state apportate le opportune variazioni che di seguito si evidenziano.

Altre informazioni

Operazioni con obbligo di retrocessione a termine

La società, ai sensi dell'art.2427 n. 6-ter del codice civile, attesta che nel corso dell'esercizio non ha posto in essere alcuna operazione soggetta all'obbligo di retrocessione a termine.

Nota integrativa, attivo

Di seguito si analizzano nel dettaglio i movimenti delle singole voci di bilancio, secondo il dettato della normativa vigente.

Immobilizzazioni

Immobilizzazioni immateriali

Movimenti delle immobilizzazioni immateriali

Dopo l'iscrizione in conto economico delle quote di ammortamento dell'esercizio, pari ad euro 995.990 le immobilizzazioni immateriali ammontano ad euro 17.416.141.

Nella tabella sono esposte le movimentazioni delle immobilizzazioni in oggetto.

	Costi di impianto e di ampliamento	Diritti di brevetto industriale e diritti di utilizzazione delle opere dell'ingegno	Concessioni, licenze, marchi e diritti simili	Immobilizzazioni immateriali in corso e acconti	Altre immobilizzazioni immateriali	Totale Immobilizzazioni immateriali
Valore di inizio esercizio						
Costo	683.343	3.064.871	428.292	1.931.944	29.732.996	35.841.446
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	683.343	2.219.209	428.292	-	14.223.925	17.554.769
Valore di bilancio	-	845.662	-	1.931.944	15.509.071	18.286.677
Variazioni nell'esercizio						
Incrementi per acquisizioni	-	281.810	-	685.679	733.057	1.700.546
Riclassifiche (del valore di bilancio)	-	-	-	(657.244)	600.608	(56.636)
Decrementi per alienazioni e dismissioni (del valore di bilancio)	-	-	-	-	487.952	487.952
Ammortamento dell'esercizio	-	392.090	-	-	603.900	995.990
Svalutazioni effettuate nell'esercizio	-	-	-	-	20.058	20.058
Altre variazioni	-	-	-	(11.400)	(999.046)	(1.010.446)
Totale variazioni	-	(110.280)	-	17.035	(777.291)	(870.536)
Valore di fine esercizio						
Costo	683.343	3.346.681	428.292	1.948.979	29.579.663	35.986.958
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	683.343	2.611.299	428.292	-	14.847.883	18.570.817
Valore di bilancio	-	735.382	-	1.948.979	14.731.780	17.416.141

Tra le stesse movimentazioni si segnala la riclassifica presente nelle immobilizzazioni immateriali in corso e acconti (voce B. I.6) per l'importo di euro 657.244, relativamente ai beni precedentemente iscritti in tale voce e che si sono ora resi disponibili e pronti per l'uso, opportunamente collocati nel presente bilancio nella voce "altre immobilizzazioni immateriali".

La differenza non collocata tra le immobilizzazioni immateriali pari a euro 56.636 è confluita nelle immobilizzazioni materiali poiché erroneamente collocate nelle immobilizzazioni immateriali nel 2020.

Sono state effettuate svalutazioni per perdite durevoli di valore inferiore a quello residuo di immobilizzazioni immateriali per euro 20.058.

Le altre variazioni della voce "altre immobilizzazioni immateriali" pari a euro 999.046 riguardano contributi concessi dalla pubblica amministrazione e contabilizzati con il metodo diretto a riduzione delle immobilizzazioni cui si riferiscono.

Immobilizzazioni materiali

Movimenti delle immobilizzazioni materiali

Le immobilizzazioni materiali al lordo dei relativi fondi ammortamento ammontano ad euro 17.147.972, i fondi di ammortamento risultano essere pari ad 13.110.155.

Nella tabella che segue sono esposte le movimentazioni delle immobilizzazioni in oggetto.

	Terreni e fabbricati	Impianti e macchinario	Attrezzature industriali e commerciali	Altre immobilizzazioni materiali	Totale Immobilizzazioni materiali
Valore di inizio esercizio					
Costo	152.303	7.011.889	3.231.071	5.804.884	16.200.147
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	111.825	5.657.505	2.291.932	4.280.809	12.342.071
Valore di bilancio	40.478	1.354.384	939.139	1.524.075	3.858.076
Variazioni nell'esercizio					
Incrementi per acquisizioni	-	681.773	247.904	206.276	1.135.953
Riclassifiche (del valore di bilancio)	-	56.636	-	-	56.636
Decrementi per alienazioni e dismissioni (del valore di bilancio)	-	28.434	204	156.951	185.589
Ammortamento dell'esercizio	6.651	331.465	138.949	350.195	827.260
Totale variazioni	(6.651)	378.510	108.751	(300.870)	179.740
Valore di fine esercizio					
Costo	152.303	7.715.684	3.449.043	5.830.942	17.147.972
Ammortamenti (Fondo ammortamento)	118.476	5.982.789	2.401.153	4.607.737	13.110.155
Valore di bilancio	33.827	1.732.895	1.047.890	1.223.205	4.037.817

Le riclassificazioni si riferiscono a beni precedentemente ed erroneamente iscritti tra le immobilizzazioni immateriali in corso e acconti (voce B.I.6) che si sono ora resi disponibili e pronti per l'uso, opportunamente collocati nel presente bilancio tra le immobilizzazioni materiali.

Operazioni di locazione finanziaria

Nel seguente prospetto vengono riportate le informazioni richieste dal Legislatore allo scopo di rappresentare, seppure in via extracontabile, le implicazioni derivanti dalla differenza di contabilizzazione rispetto al metodo finanziario, nel quale l'impresa utilizzatrice rileverebbe il bene ricevuto in leasing tra le immobilizzazioni e calcolerebbe su tale bene le relative quote di ammortamento, mentre contestualmente rileverebbe il debito per la quota capitale dei canoni da pagare. In questo caso, nel conto economico si rileverebbero la quota interessi e la quota di ammortamento di competenza dell'esercizio.

	Importo
Ammontare complessivo dei beni in locazione finanziaria al termine dell'esercizio	479.982
Ammortamenti che sarebbero stati di competenza dell'esercizio	140.527
Valore attuale delle rate di canone non scadute al termine dell'esercizio	506.917
Oneri finanziari di competenza dell'esercizio sulla base del tasso d'interesse effettivo	8.889

Le operazioni di locazioni finanziaria riguardano contratti di leasing per autocarri.

Immobilizzazioni finanziarie

Movimenti di partecipazioni, altri titoli e strumenti finanziari derivati attivi immobilizzati

Nella seguente tabella vengono esposte le movimentazioni delle immobilizzazioni in oggetto.

	Partecipazioni in imprese collegate	Partecipazioni in altre imprese	Totale Partecipazioni
Valore di inizio esercizio			
Costo	44.000	4.500	48.500

	Partecipazioni in imprese collegate	Partecipazioni in altre imprese	Totale Partecipazioni
Valore di bilancio	44.000	4.500	48.500
Valore di fine esercizio			
Costo	44.000	4.500	48.500
Valore di bilancio	44.000	4.500	48.500

Alla data di chiusura del bilancio la società detiene le seguenti partecipazioni:

- una partecipazione di 40% nella collegata SEW Scarl;
- una partecipazione di 1% nella società I.T.S SPA.

Variazioni e scadenza dei crediti immobilizzati

Nella seguente tabella vengono espone le movimentazioni delle immobilizzazioni in oggetto.

	Valore di inizio esercizio	Variazioni nell'esercizio	Valore di fine esercizio	Quota scadente oltre l'esercizio
Crediti immobilizzati verso imprese collegate	300.000	(300.000)	-	-
Crediti immobilizzati verso altri	55.306	916	56.222	56.222
Totale crediti immobilizzati	355.306	(299.084)	56.222	56.222

Durante l'esercizio chiuso il 31/12/2021 è stato estinto un finanziamento fruttifero pari a euro 300.000 concesso alla società collegata SEW Scarl. I crediti verso altri sono rappresentati da depositi cauzionali attivi.

Dettagli sulle partecipazioni immobilizzate in imprese collegate

Nel seguente prospetto sono indicate le partecipazioni relative ad imprese collegate nonché le ulteriori indicazioni richieste dall'art 2427 del codice civile.

Denominazione	Città, se in Italia, o Stato estero	Codice fiscale (per imprese italiane)	Capitale in euro	Patrimonio netto in euro	Quota posseduta in euro	Quota posseduta in %	Valore a bilancio o corrispondente credito
SEW S.C.A.R. L.	Bolzano	02329790212	110.000	110.000	44.000	40,00%	44.000

Suddivisione dei crediti immobilizzati per area geografica

Nella seguente tabella viene esposta la ripartizione per area geografica dei crediti iscritti tra le immobilizzazioni finanziarie in oggetto.

Area geografica	Crediti immobilizzati verso altri	Totale crediti immobilizzati
Provincia di Bolzano	56.222	56.222
Totale	56.222	56.222

Valore delle immobilizzazioni finanziarie

Le immobilizzazioni finanziarie presenti in bilancio non sono state iscritte ad un valore superiore al loro "fair value".

Attivo circolante

Rimanenze

Nella seguente tabella vengono espone le informazioni relative alle variazioni delle rimanenze.

	Valore di inizio esercizio	Variazione nell'esercizio	Valore di fine esercizio
Materie prime, sussidiarie e di consumo	623.007	42.942	665.949
Totale rimanenze	623.007	42.942	665.949

Le rimanenze di magazzino sono costituite da materiale ausiliario, ricambi, beni ausiliari all'erogazione di servizi prestati dalla società.

Crediti iscritti nell'attivo circolante

Variazioni e scadenza dei crediti iscritti nell'attivo circolante

Nella seguente tabella vengono espone le informazioni relative alle variazioni dei crediti iscritti nell'attivo circolante nonché, se significative, le informazioni relative alla scadenza degli stessi.

	Valore di inizio esercizio	Variazione nell'esercizio	Valore di fine esercizio	Quota scadente entro l'esercizio	Quota scadente oltre l'esercizio
Crediti verso clienti iscritti nell'attivo circolante	10.012.159	(1.398.305)	8.613.854	8.613.854	-
Crediti verso imprese collegate iscritti nell'attivo circolante	72.739	68.857	141.596	101.596	40.000
Crediti verso imprese controllanti iscritti nell'attivo circolante	946.104	1.230.977	2.177.081	2.173.081	4.000
Crediti tributari iscritti nell'attivo circolante	323.377	(152.973)	170.404	170.404	-
Attività per imposte anticipate iscritte nell'attivo circolante	625.069	105.238	730.307		
Crediti verso altri iscritti nell'attivo circolante	395.724	(166.907)	228.817	228.817	-
Totale crediti iscritti nell'attivo circolante	12.375.172	(313.113)	12.062.059	11.287.752	44.000

I crediti verso clienti sono stati rilevati in bilancio al netto del relativo fondo di svalutazione crediti che ammonta a euro 7.927.863. La maggior parte del fondo stanziato è dovuto a crediti riferiti alla svalutazione del settore rifiuti.

I crediti verso imprese controllanti sono costituiti da crediti vantati nei confronti dei comuni di Bolzano e di Laives.

Tra i crediti tributari si trova un credito IRES chiesto a rimborso per euro 127.801; oltre a altri crediti d'imposta e ritenute subite per euro 42.602

Suddivisione dei crediti iscritti nell'attivo circolante per area geografica

Nella seguente tabella viene esposta la ripartizione per area geografica dei crediti iscritti nell'attivo circolante.

Area geografica	Provincia di Bolzano	Totale
Crediti verso clienti iscritti nell'attivo circolante	8.613.854	8.613.854
Crediti verso collegate iscritti nell'attivo circolante	141.596	141.596
Crediti verso controllanti iscritti nell'attivo circolante	2.177.081	2.177.081
Crediti tributari iscritti nell'attivo circolante	170.404	170.404
Attività per imposte anticipate iscritte nell'attivo circolante	730.307	730.307
Crediti verso altri iscritti nell'attivo circolante	228.817	228.817
Totale crediti iscritti nell'attivo circolante	12.062.059	12.062.059

Disponibilità liquide

Nella seguente tabella vengono espone le informazioni relative alle variazioni delle disponibilità liquide.

	Valore di inizio esercizio	Variazione nell'esercizio	Valore di fine esercizio
Depositi bancari e postali	3.368.611	14.306.209	17.674.820
Denaro e altri valori in cassa	30.823	(495)	30.328
Totale disponibilità liquide	3.399.434	14.305.714	17.705.148

Per maggiori dettagli circa la variazione delle disponibilità liquide si rinvia nel capitolo al rendiconto finanziario.

Ratei e risconti attivi

Nella seguente tabella vengono esposte le informazioni relative alle variazioni dei ratei e risconti attivi.

	Valore di inizio esercizio	Variazione nell'esercizio	Valore di fine esercizio
Ratei attivi	23.996	(4.654)	19.342
Risconti attivi	466.041	78.861	544.902
Totale ratei e risconti attivi	490.037	74.207	564.244

Nel seguente prospetto e' illustrata la composizione delle voci di cui in oggetto, in quanto risultanti iscritte in bilancio.

Descrizione	Dettaglio	Importo esercizio corrente
<i>RATEI E RISCONTI</i>		
	Ratei attivi	-
	Assicurazioni	7.914
	GSE-Incentivo fotovoltaico	1.204
	CSEA	3.168
	Altre	7.056
	Risconti attivi	-
	Tassa di registro - gestione parcheggi	405.981
	Canone di locazione immob.materiali	35.228
	Altre	103.693
	Totale	564.244

Si evidenzia, che tra i risconti attivi si trova la tassa di registro del contratto che ha per oggetto la gestione dei parcheggi comunali pari a euro 405.981 pagati all'ente controllante "Comune di Bolzano" che ha già avuto la manifestazione finanziaria ma è di competenza di esercizi futuri in base alla durata del contratto.

Oneri finanziari capitalizzati

Tutti gli interessi e gli altri oneri finanziari sono stati interamente spesi nell'esercizio. Ai fini dell'art. 2427, comma 1, n. 8 del codice civile si attesta quindi che non sussistono capitalizzazioni di oneri finanziari.

Nota integrativa, passivo e patrimonio netto

Di seguito si analizzano nel dettaglio i movimenti delle singole voci di bilancio, secondo il dettato della normativa vigente.

Patrimonio netto

Variazioni nelle voci di patrimonio netto

Con riferimento all'esercizio in chiusura nelle tabelle seguenti vengono esposte le variazioni delle singole voci del patrimonio netto, nonché il dettaglio delle altre riserve, se presenti in bilancio.

	Valore di inizio esercizio	Destinazione del risultato dell'esercizio precedente	Altre variazioni	Risultato d'esercizio	Valore di fine esercizio
		Altre destinazioni	Incrementi		
Capitale	8.090.000	-	12.500.000		20.590.000
Riserva legale	1.706.676	-	-		1.706.676
Altre riserve					
Riserva straordinaria	7.649.788	(623.817)	-		7.025.971
Varie altre riserve	-	-	1		1
Totale altre riserve	7.649.788	(623.817)	1		7.025.972
Utile (perdita) dell'esercizio	(623.817)	623.817	-	350.393	350.393
Totale patrimonio netto	16.822.647	-	12.500.001	350.393	29.673.041

Tutte le azioni sottoscritte sono state interamente versate.

Disponibilità e utilizzo del patrimonio netto

Nei seguenti prospetti sono analiticamente indicate le voci di patrimonio netto, con specificazione della loro origine, possibilità di utilizzazione e distribuitività, nonché della loro avvenuta utilizzazione nei precedenti tre esercizi.

	Importo	Origine / natura	Possibilità di utilizzazione	Quota disponibile
Capitale	20.590.000			-
Riserva legale	1.706.676	Utili	B	1.706.676
Altre riserve				
Riserva straordinaria	7.025.971	Utili	A;B;C	7.025.971
Varie altre riserve	1	Utili	A;B;C	1
Totale altre riserve	7.025.972	Utili	A;B;C	7.025.972
Totale	29.322.648			8.732.648
Quota non distribuibile				1.706.676
Residua quota distribuibile				7.025.972

Legenda: A: per aumento di capitale B: per copertura perdite C: per distribuzione ai soci D: per altri vincoli statutari E: altro

La perdita dell'esercizio precedente di euro 623.817 è stata coperta con la riserva straordinaria di utili.

Durante l'esercizio 2021 è stato deliberato da entrambi i soci un aumento di capitale per euro 12.500.000, sottoscritto e versato per intero.

Fondi per rischi e oneri

Nella seguente tabella vengono esposte le informazioni relative alle variazioni dei fondi per rischi e oneri.

	Fondo per imposte anche differite	Altri fondi	Totale fondi per rischi e oneri
Valore di inizio esercizio	119.254	679.816	799.070
Variazioni nell'esercizio			
Accantonamento nell'esercizio	-	64.990	64.990
Utilizzo nell'esercizio	4.770	154.535	159.305
Totale variazioni	(4.770)	(89.545)	(94.315)
Valore di fine esercizio	114.484	590.271	704.755

Altri fondi

Nel seguente prospetto è illustrata la composizione della voce di cui in oggetto, in quanto risultante iscritta in bilancio, ai sensi dell'art. 2427 comma 1 del codice civile.

Descrizione	Dettaglio	Importo esercizio corrente
<i>altri</i>		
	Fondo per controversie legali	50.000
	Fondo rischi per penalità gas ARERA 2018 & 2019 & 2020	79.075
	Fondo per imposte, anche differite IRES	401.248
	Fondo per altri rischi	59.948
	Totale	590.271

I fondi per rischi e oneri sono stanziati a copertura delle passività la cui esistenza è ritenuta certa o probabile, per le quali alla chiusura dell'esercizio non sono determinabili l'ammontare o la data di sopravvenienza. La costituzione dei fondi è stata effettuata in base ai principi di prudenza e di competenza, osservando le prescrizioni del principio contabile OIC 31.

Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato

Nella seguente tabella vengono esposte le informazioni relative alle variazioni del trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato.

	Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato
Valore di inizio esercizio	748.081
Variazioni nell'esercizio	
Accantonamento nell'esercizio	28.947
Utilizzo nell'esercizio	59.512
Altre variazioni	59
Totale variazioni	(30.506)
Valore di fine esercizio	717.575

L'ammontare è rilevato al netto degli acconti erogati e delle quote utilizzate per le cessazioni del rapporto di lavoro intervenute nel corso dell'esercizio e rappresenta il debito certo nei confronti dei lavoratori dipendenti alla data di chiusura del bilancio.

Ai sensi della Legge 27 dicembre 2006, n. 296 (Legge Finanziaria 2007)

- le quote di TFR maturate fino al 31 dicembre 2006 sono rimaste in azienda;
- le quote di TFR maturate a partire dal 1° gennaio 2007, a scelta del dipendente, sono state destinate a forme di previdenza complementare o sono state maturate in azienda, la quale provvede periodicamente a trasferire le quote TFR a Fondo Tesoriera, gestita dall'INPS.

Debiti

Variazioni e scadenza dei debiti

Nella seguente tabella vengono espone le informazioni relative alle variazioni dei debiti e le eventuali informazioni relative alla scadenza degli stessi.

	Valore di inizio esercizio	Variazione nell'esercizio	Valore di fine esercizio	Quota scadente entro l'esercizio	Quota scadente oltre l'esercizio	Di cui di durata residua superiore a 5 anni
Debiti verso banche	5.810.792	2.056.703	7.867.495	584.076	7.283.419	4.760.133
Debiti verso fornitori	5.058.666	(621.706)	4.436.960	4.436.960	-	-
Debiti verso imprese collegate	-	34.275	34.275	34.275	-	-
Debiti verso controllanti	2.504.231	(1.044.951)	1.459.280	852.039	607.241	-
Debiti tributari	312.999	169.698	482.697	482.697	-	-
Debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale	982.899	(16.840)	966.059	966.059	-	-
Altri debiti	5.007.482	371.321	5.378.803	4.645.267	733.536	-
Totale debiti	19.677.069	948.500	20.625.569	12.001.373	8.624.196	4.760.133

Debiti verso banche

Durante l'esercizio chiuso

Nella seguente tabella viene presentata la suddivisione della voce "Debiti verso banche".

Voce	Debiti per conto corrente	Debiti per finanziamenti a lungo termine	Totale
4)	3.902	7.863.593	7.867.495

Altri debiti

Nella seguente tabella viene presentata la suddivisione della voce "Altri debiti".

Descrizione	Dettaglio	Importo esercizio corrente
<i>Altri debiti</i>		
	Debiti per perequazione CCSE	1.697.204
	Debiti per eccedenza IU	1.025.310
	Depositi cauzionali ricevuti	652.619
	Debiti verso la Provincia di Bolzano	843.146
	Debit per retribuzioni differite	944.857
	Altri debiti	215.667
	Totale	5.378.803

Suddivisione dei debiti per area geografica

Nella seguente tabella viene esposta la ripartizione per area geografica dei debiti.

Area geografica	Italia	Totale
Debiti verso banche	7.867.618	7.867.495
Debiti verso fornitori	4.436.837	4.436.960

Debiti verso imprese collegate	34.275	34.275
Debiti verso imprese controllanti	1.459.280	1.459.280
Debiti tributari	482.697	482.697
Debiti verso istituti di previdenza e di sicurezza sociale	966.059	966.059
Altri debiti	5.378.803	5.378.803
Debiti	20.625.569	20.625.569

Debiti assistiti da garanzie reali su beni sociali

Ai sensi e per gli effetti dell'art. 2427, comma 1 n. 6 del codice civile, si attesta che non esistono debiti sociali assistiti da garanzie reali.

Finanziamenti effettuati da soci della società

La società non ha ricevuto alcun finanziamento da parte dei soci.

Ratei e risconti passivi

Nella seguente tabella vengono esposte le informazioni relative alle variazioni dei ratei e risconti passivi.

	Valore di inizio esercizio	Variazione nell'esercizio	Valore di fine esercizio
Ratei passivi	156.966	(75.831)	81.135
Risconti passivi	1.232.376	(478.371)	754.005
Totale ratei e risconti passivi	1.389.342	(554.202)	835.140

Nel seguente prospetto e' illustrata la composizione delle voci di cui in oggetto, in quanto risultanti iscritte in bilancio.

Descrizione	Dettaglio	Importo esercizio corrente
<i>RATEI E RISCONTI</i>		
	Ratei passivi	-
	Canone idrico settore domestico v/Provincia	70.310
	Regolazione RC automezzi 2020	5.727
	Altre	5.098
	Risconti passivi	-
	Contributi erogati dal Comune di Bolzano su progetti	619.748
	Contributo progetto REVIVE	118.693
	Assicurazioni	10.800
	Altre	4.764
	Totale	835.140

Si evidenzia, che tra i risconti passivi si trovano contributi pari a euro 619.748 ricevuti dall'ente controllante "Comune di Bolzano" che hanno già avuto manifestazione finanziaria, ma riferiti a investimenti non ancora completati. Tali contributi ridurranno il valore dell'investimento all'atto di completamento del progetto e della relativa entrata in funzione.

Nota integrativa, conto economico

Il conto economico evidenzia il risultato economico dell'esercizio.

Esso fornisce una rappresentazione delle operazioni di gestione, mediante una sintesi dei componenti positivi e negativi di reddito che hanno contribuito a determinare il risultato economico. I componenti positivi e negativi di reddito, iscritti in bilancio secondo quanto previsto dall'art. 2425-bis del codice civile, sono distinti secondo l'appartenenza alle varie gestioni: caratteristica, accessoria e finanziaria.

L'attività caratteristica identifica i componenti di reddito generati da operazioni che si manifestano in via continuativa e nel settore rilevante per lo svolgimento della gestione, che identificano e qualificano la parte peculiare e distintiva dell'attività economica svolta dalla società, per la quale la stessa è finalizzata.

L'attività finanziaria è costituita da operazioni che generano proventi e oneri di natura finanziaria.

In via residuale, l'attività accessoria è costituita dalle operazioni che generano componenti di reddito che fanno parte dell'attività ordinaria ma non rientrano nell'attività caratteristica e finanziaria.

Valore della produzione

I ricavi sono iscritti in bilancio per competenza, al netto dei resi, abbuoni, sconti e premi, nonché delle imposte direttamente connesse agli stessi.

Per quanto concerne la cessione di beni, i relativi ricavi sono iscritti quando si è verificato il passaggio sostanziale e non formale del titolo di proprietà assumendo quale parametro di riferimento, per il passaggio sostanziale, il trasferimento dei rischi e benefici.

I ricavi derivanti dalle prestazioni di servizi sono iscritti quando il servizio è reso, ovvero quando la prestazione è stata effettuata; nel particolare caso delle prestazioni di servizi continuative i relativi ricavi sono iscritti per la quota maturata.

Gli incrementi di immobilizzazioni per lavori interni sono iscritti in base al costo di produzione che comprende i costi diretti (materiale e mano d'opera diretta, costi di progettazione, forniture esterne, ecc.) e i costi generali di produzione, per la quota ragionevolmente imputabile al cespite per il periodo della sua fabbricazione fino al momento in cui il cespite è pronto per l'uso; con gli stessi criteri sono aggiunti gli eventuali oneri relativi al finanziamento della sua fabbricazione.

I contributi in conto esercizio, rilevati per competenza nell'esercizio in cui è sorto con certezza il diritto alla percezione, sono indicati nell'apposita voce A5 in quanto integrativi dei ricavi della gestione caratteristica e/o a riduzione dei costi ed oneri della gestione caratteristica.

Suddivisione dei ricavi delle vendite e delle prestazioni per categoria di attività

Nella seguente tabella è illustrata la ripartizione dei ricavi delle vendite e delle prestazioni secondo le categorie di attività.

Categoria di attività	Valore esercizio corrente
Distribuzione Gas	3.303.125
Acqua	3.828.808
Fognatura	6.951.558
Raccolta rifiuti Bolzano	18.612.564
Raccolta rifiuti Laives	2.491.095
Parcheggi	3.624.843
Gestione Palaonda	767.079
Affidamenti diretti comune BZ	300.575
Altri ricavi	1.056.803
Totale	40.936.450

Suddivisione dei ricavi delle vendite e delle prestazioni per area geografica

Nella seguente tabella è illustrata la ripartizione dei ricavi delle vendite e delle prestazioni secondo le aree geografiche.

Area geografica	Valore esercizio corrente
Provincia di Bolzano	40.936.450
Totale	40.936.450

Costi della produzione

I costi ed oneri sono imputati per competenza e secondo natura, al netto dei resi, abbuoni, sconti e premi, nel rispetto del principio di correlazione con i ricavi, ed iscritti nelle rispettive voci secondo quanto previsto dal principio contabile OIC 12. Per quanto riguarda gli acquisti di beni, i relativi costi sono iscritti quando si è verificato il passaggio sostanziale e non formale del titolo di proprietà assumendo quale parametro di riferimento, per il passaggio sostanziale, il trasferimento dei rischi e benefici. Nel caso di acquisto di servizi, i relativi costi sono iscritti quando il servizio è stato ricevuto, ovvero quando la prestazione si è conclusa, mentre, in presenza di prestazioni di servizi continuative, i relativi costi sono iscritti per la quota maturata.

Proventi e oneri finanziari

I proventi e gli oneri finanziari sono iscritti per competenza in relazione alla quota maturata nell'esercizio.

Composizione dei proventi da partecipazione

Non sussistono proventi da partecipazioni di cui all'art. 2425, n. 15 del codice civile.

Ripartizione degli interessi e altri oneri finanziari per tipologia di debiti

Nel seguente prospetto si dà evidenza degli interessi e degli altri oneri finanziari di cui all'art. 2425, n. 17 del codice civile, con specifica suddivisione tra quelli relativi a prestiti obbligazionari, ai debiti verso banche ed a altre fattispecie.

	Interessi e altri oneri finanziari
Debiti verso banche	117.167
Altri	(18.853)
Totale	98.314

La posizione "altri" riguarda una sopravvenienza attiva per correzione di errori contabili da esercizi precedenti.

Importo e natura dei singoli elementi di ricavo/costo di entità o incidenza eccezionali

Nel corso del presente esercizio non sono stati rilevati ricavi o altri componenti positivi derivanti da eventi di entità o incidenza eccezionali.

Nel corso del presente esercizio non sono stati rilevati costi derivanti da eventi di entità o incidenza eccezionali.

Imposte sul reddito d'esercizio, correnti, differite e anticipate

La società ha provveduto allo stanziamento delle imposte dell'esercizio sulla base dell'applicazione delle norme tributarie vigenti. Le imposte correnti si riferiscono alle imposte di competenza dell'esercizio così come risultanti dalle dichiarazioni fiscali; le imposte relative ad esercizi precedenti includono le imposte dirette di esercizi precedenti, comprensive di interessi e sanzioni e sono inoltre riferite alla differenza positiva (o negativa) tra l'ammontare dovuto a seguito della definizione di un contenzioso o di un accertamento rispetto al valore del fondo accantonato in esercizi precedenti. Le imposte differite e le imposte anticipate, infine, riguardano componenti di reddito positivi o negativi rispettivamente soggetti ad imposizione o a deduzione in esercizi diversi rispetto a quelli di contabilizzazione civilistica.

Imposte relative ad esercizi precedenti

Le imposte relative ad esercizi precedenti si riferiscono a:

- correzione del credito imposta su investimenti in beni strumentali di euro 14.042.

Imposte differite e anticipate

La presente voce ricomprende l'impatto della fiscalità differita sul presente bilancio. La stessa è da ricondursi alle differenze temporanee tra i valori attribuiti ad un'attività o passività secondo criteri civilistici ed i corrispondenti valori riconosciuti a tali elementi ai fini fiscali.

La società ha determinato l'imposizione differita con riferimento all'IRES e all'IRAP.

Le imposte anticipate e differite sono state calcolate utilizzando rispettivamente le seguenti aliquote:

Aliquote	Es. n+1	Es. n+2	Es. n+3	Es. n+4	Oltre
IRES	24%	24%	24%	24%	24%
IRAP	4,2%	4,2%	4,2%	4,2%	4,2%

Nei seguenti prospetti sono analiticamente indicate:

- la descrizione delle differenze temporanee che hanno comportato la rilevazione di imposte differite e anticipate, specificando l'aliquota applicata e le variazioni rispetto all'esercizio precedente, gli importi accreditati o addebitati a conto economico oppure a patrimonio netto;
- l'ammontare delle imposte anticipate contabilizzato in bilancio attinenti a perdite dell'esercizio o di esercizi precedenti e le motivazioni dell'iscrizione, l'ammontare non ancora contabilizzato e le motivazioni della mancata iscrizione;
- le voci escluse dal computo e le relative motivazioni.

Rilevazione delle imposte differite e anticipate ed effetti conseguenti

	IRES	IRAP
A) Differenze temporanee		
Totale differenze temporanee deducibili	2.991.889	291.774
Totale differenze temporanee imponibili	405.972	405.972
Differenze temporanee nette	(2.585.917)	114.198
B) Effetti fiscali		
Fondo imposte differite (anticipate) a inizio esercizio	(511.323)	5.506
Imposte differite (anticipate) dell'esercizio	(109.298)	(710)
Fondo imposte differite (anticipate) a fine esercizio	(620.621)	4.796

Dettaglio delle differenze temporanee deducibili

Descrizione	Importo al termine dell'esercizio precedente	Variazione verificatasi nell'esercizio	Importo al termine dell'esercizio	Aliquota IRES	Effetto fiscale IRES	Aliquota IRAP	Effetto fiscale IRAP
Accantonamenti Fondo rischi	263.854	(64.123)	199.731	24,00%	47.936	4,20%	-
Compensi amministratore non pagati	31.630	17.805	49.435	24,00%	11.864	4,20%	-
Debito IU eccedenza	291.774	-	291.774	24,00%	70.026	4,20%	12.255
Recupero ammortamento non ded.	1.318.637	58.241	1.376.878	24,00%	330.451	4,20%	-

Descrizione	Importo al termine dell'esercizio precedente	Variazione verificatasi nell'esercizio	Importo al termine dell'esercizio	Aliquota IRES	Effetto fiscale IRES	Aliquota IRAP	Effetto fiscale IRAP
ACE 1,3% riportabile	199.689	(4.276)	195.413	24,00%	46.899	4,20%	-
SUPER ACE 15% riportabile	-	750.000	750.000	24,00%	180.000	4,20%	-
Perdite riportabili	447.816	(319.159)	128.657	24,00%	30.878	4,20%	-

Dettaglio delle differenze temporanee imponibili

Descrizione	Importo al termine dell'esercizio precedente	Variazione verificatasi nell'esercizio	Importo al termine dell'esercizio	Aliquota IRES	Effetto fiscale IRES	Aliquota IRAP	Effetto fiscale IRAP
Imposta registro - parcheggi 2015	422.887	(16.916)	405.971	24,00%	97.433	4,20%	17.051

Nota integrativa, rendiconto finanziario

La società ha predisposto il rendiconto finanziario che rappresenta il documento di sintesi che raccorda le variazioni intervenute nel corso dell'esercizio nel patrimonio aziendale con le variazioni nella situazione finanziaria; esso pone in evidenza i valori relativi alle risorse finanziarie di cui l'impresa ha avuto necessità nel corso dell'esercizio nonché i relativi impieghi.

In merito al metodo utilizzato si specifica che la stessa ha adottato, secondo la previsione dell'OIC 10, il metodo indiretto in base al quale il flusso di liquidità è ricostruito rettificando il risultato di esercizio delle componenti non monetarie.

Nota integrativa, altre informazioni

Di seguito vengono riportate le altre informazioni richieste dal codice civile.

Dati sull'occupazione

Nel seguente prospetto è indicato il numero medio dei dipendenti, ripartito per categoria e calcolato considerando la media giornaliera.

	Numero medio
Dirigenti	2
Impiegati	102
Operai	192
Totale Dipendenti	296

La variazione del numero di dipendenti evidenziata rispetto all'esercizio precedente può essere illustrata come segue:

- si è proceduto all'assunzione di n. 17 persone, di cui 3 impiegati e 14 operai;
- mentre n. 20 persone, di cui 8 impiegati e 12 operai hanno dato le loro dimissioni.

Compensi, anticipazioni e crediti concessi ad amministratori e sindaci e impegni assunti per loro conto

Nel seguente prospetto sono esposte le informazioni richieste dall'art. 2427, n. 16 del codice civile, precisando che non esistono anticipazioni e crediti e non sono stati assunti impegni per conto dell'Organo Amministrativo per effetto di garanzie di qualsiasi tipo prestate.

	Amministratori	Sindaci
Compensi	56.002	51.982

Compensi al revisore legale o società di revisione

Nella seguente tabella sono indicati, suddivisi per tipologia di servizi prestati, i compensi spettanti alla società di revisione.

	Valore
Revisione legale dei conti annuali	12.900
Altri servizi diversi dalla revisione contabile	5.200
Totale corrispettivi spettanti al revisore legale o alla società di revisione	18.100

La revisione legale dei conti viene svolta dalla società di revisione "Trevor S.r.l.".

Categorie di azioni emesse dalla società

Nel seguente prospetto è indicato il numero e il valore nominale delle azioni della società, nonché le eventuali movimentazioni verificatesi durante l'esercizio.

Descrizione	Consistenza iniziale, numero	Consistenza iniziale, valore nominale	Consistenza finale, numero	Consistenza finale, valore nominale
Azioni	100	80.900	100	205.900

Durante l'esercizio chiuso al 31.12.2021 è stato deliberato un aumento di capitale di euro 12.500.000. L'aumento di capitale è stato eseguito tramite incremento del valore nominale di ciascuna azione senza modificare il numero delle stesse.

Titoli emessi dalla società

La società non ha emesso alcun titolo o valore simile rientrante nella previsione di cui all'art. 2427 n. 18 codice civile.

Dettagli sugli altri strumenti finanziari emessi dalla società

La società non ha emesso altri strumenti finanziari ai sensi dell'articolo 2346, comma 6 del codice civile.

Impegni, garanzie e passività potenziali non risultanti dallo stato patrimoniale

Nella seguente tabella si riportano le informazioni previste dall'art. 2427 n. 9 del codice civile.

	Importo
Garanzie	254.500

L'importo di cui si riferisce a garanzie prestate per la gestione del servizio parcheggio ospedale per euro 150.000 e per il residuo a garanzie prestate a favore dell'albo gestione rifiuti ed altri soggetti terzi.

Informazioni sui patrimoni e i finanziamenti destinati ad uno specifico affare

Patrimoni destinati ad uno specifico affare

Si attesta che alla data di chiusura del bilancio non sussistono patrimoni destinati ad uno specifico affare di cui al n. 20 dell'art. 2427 del codice civile.

Finanziamenti destinati ad uno specifico affare

Si attesta che alla data di chiusura del bilancio non sussistono finanziamenti destinati ad uno specifico affare di cui al n. 21 dell'art. 2427 del codice civile.

Informazioni sulle operazioni con parti correlate

Nel corso dell'esercizio sono state poste in essere operazioni con parti correlate; si tratta di operazioni concluse a condizioni di mercato, pertanto, in base alla normativa vigente, non viene fornita alcuna informazione aggiuntiva.

Informazioni sugli accordi non risultanti dallo stato patrimoniale

Nel corso dell'esercizio non è stato posto in essere alcun accordo non risultante dallo stato patrimoniale.

Informazioni sui fatti di rilievo avvenuti dopo la chiusura dell'esercizio

Con riferimento al punto 22-quater dell'art. 2427 del codice civile, non si segnalano fatti di rilievo successivi alla chiusura dell'esercizio che abbiano inciso in maniera rilevante sull'andamento patrimoniale, finanziario ed economico.

Per quanto concerne gli effetti della pandemia Covid-19 e la guerra in Ucraina che sono stati generati e quelli che sono possibile precede per il futuro si rinvia al paragrafo della Relazione sulla Gestione "Fatti rilevanti della gestione".

Imprese che redigono il bilancio dell'insieme più grande/più piccolo di imprese di cui si fa parte in quanto controllata

Non esistono le fattispecie di cui all'art. 2427, numeri 22-quinquies e sexies del codice civile.

Informazioni relative agli strumenti finanziari derivati ex art. 2427-bis del Codice Civile

Si attesta che non è stato sottoscritto alcun strumento finanziario derivato.

Prospetto riepilogativo del bilancio della società che esercita l'attività di direzione e coordinamento

Si rende noto che la società appartiene al gruppo Comune di Bolzano ed è soggetta all'attività di direzione e coordinamento da parte dell'ente Comune di Bolzano.

Nei seguenti prospetti riepilogativi sono forniti i dati essenziali dell'ultimo bilancio approvato del suddetto ente esercitante la direzione e il coordinamento.

Prospetto riepilogativo dello stato patrimoniale della società che esercita l'attività di direzione e coordinamento

	Ultimo esercizio 31/12/2021	Esercizio precedente 31/12/2020
Data dell'ultimo bilancio approvato		
B) Immobilizzazioni	952.630.954	909.889.328
C) Attivo circolante	253.054.280	278.172.346
D) Ratei e risconti attivi	1.347	-
Totale attivo	1.205.686.581	1.188.061.674
A) Patrimonio netto		
Capitale sociale	41.589.174	789.840.418
Riserve	749.968.733	-
Utile (perdita) dell'esercizio	25.037.213	-
Totale patrimonio netto	816.595.120	789.840.418
B) Fondi per rischi e oneri	485.508	290.675
C) Trattamento di fine rapporto di lavoro subordinato	240.000	-
D) Debiti	65.311.148	74.182.996
E) Ratei e risconti passivi	323.054.805	323.747.585
Totale passivo	1.205.686.581	1.188.061.674

Prospetto riepilogativo del conto economico della società che esercita l'attività di direzione e coordinamento

	Ultimo esercizio 31/12/2021	Esercizio precedente 31/12/2020
Data dell'ultimo bilancio approvato		
A) Valore della produzione	240.712.608	251.462.055
B) Costi della produzione	222.547.770	219.774.968
C) Proventi e oneri finanziari	9.572.373	9.732.012
Imposte sul reddito dell'esercizio	2.700.000	2.700.000
Utile (perdita) dell'esercizio	25.037.213	38.719.100

Informazioni ex art. 1, comma 125, della legge 4 agosto 2017 n. 124

In relazione al disposto di cui all'art. 1, comma 125-bis, della legge 124/2017, in merito all'obbligo di dare evidenza in nota integrativa delle somme di denaro eventualmente ricevute nell'esercizio a titolo di sovvenzioni, sussidi, vantaggi, contributi o aiuti, in denaro o in natura, non aventi carattere generale e privi di natura corrispettiva, retributiva o risarcitoria di qualunque genere, dalle pubbliche amministrazioni e dai soggetti di cui al comma 125-bis del medesimo articolo, la società attesta che nell'anno 2021 - oltre a eventuali altri aiuti già pubblicati sul sito del Ministero dello Sviluppo Economico (www.rna.gov.it) - ha ricevuto i seguenti contributi:

Progetto	Ente erogatore contributo	Importo	Data erogazione	Norma di riferimento
Costruzione rete fognaria Agruzzo	Provincia Autonoma di Bolzano	€ 616.562,27	25.03.2021	Decreto 23666/2019
Costruzione rete fognaria Agruzzo	Provincia Autonoma di Bolzano	€ 27.090,52	13.01.2021	Decreto 23666/2019

Proposta di destinazione degli utili o di copertura delle perdite

Signori Soci, alla luce di quanto sopra esposto, l'Organo Amministrativo Vi propone di destinare come segue l'utile d'esercizio:

euro 17.520 (5%) alla riserva legale;

euro 332.873 alla riserva straordinaria.

Nota integrativa, parte finale

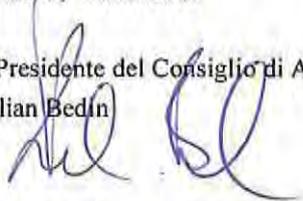
Signori Soci, Vi confermiamo che il presente bilancio, composto da stato patrimoniale, conto economico, rendiconto finanziario e nota integrativa rappresenta in modo veritiero e corretto la situazione patrimoniale e finanziaria della società, nonché il risultato economico dell'esercizio e corrisponde alle scritture contabili. Vi invitiamo pertanto ad approvare il progetto di bilancio al 31/12/2021 unitamente con la proposta di destinazione del risultato d'esercizio, così come predisposto dall'Organo Amministrativo.

Il Bilancio è vero e reale e corrisponde alle scritture contabili.

Bolzano, 23/06/2022

Il Presidente del Consiglio di Amministrazione

Kilian Bedin



SEAB S.p.A.
Servizi Energia Ambiente Bolzano
Bolzano, Via Lancia 4
Capitale sociale € 20.590.000,00 interamente versato
Iscritta al Registro delle Imprese di Bolzano al n. 02231010212
Codice fiscale: 02231010212

**RELAZIONE DEL COLLEGIO SINDACALE ALL'ASSEMBLEA DEGLI AZIONISTI
AI SENSI DELL'ARTICOLO 2429 c. 2, C.C.**

All'Assemblea degli azionisti della SEAB – Servizi Energia Ambiente Bolzano S.p.A.

Paragrafo introduttivo – Identificazione dell'oggetto della revisione e delle responsabilità.

Il bilancio sottoposto a revisione si riferisce all'esercizio chiuso al 31.12.2021 con periodo di riferimento 01.01.2021 – 31.12.2021. La redazione del bilancio nonché la responsabilità dello stesso, attiene agli amministratori, mentre per il Collegio sindacale la responsabilità deriva dal giudizio professionale espresso sul bilancio in quanto dall'esercizio 2019 l'attività di revisione contabile è stata affidata alla società TREVOR Srl.

La Società di Revisione legale ha rilasciato in data 29 giugno 2022 la relazione ai sensi dell'art. 14 del D.lgs n. 39/2010, in cui attesta che il bilancio d'esercizio al 31/12/2021 rappresenta in modo veritiero e corretto la situazione patrimoniale e finanziaria e il risultato economico della Vostra Società.

Il Collegio sindacale, nell'esercizio chiuso al 31/12/2021, ha svolto le funzioni previste dagli artt. 2403 e segg., c.c. pertanto la presente relazione contiene "Relazione ai sensi dell'art. 2429, comma 2, c.c."

Il Collegio sindacale prende atto che nella predisposizione dello stato patrimoniale e del conto economico sono stati utilizzati i nuovi schemi conformemente a quanto disposto dal Dlgs 18 agosto 2015, n. 139 che ha dato attuazione alla Direttiva 2013/34/UE.

Il Consiglio di Amministrazione ha reso disponibili nella tempistica richiesta tutti documenti di bilancio approvati in via definitiva in data 23 giugno 2022.

La presente relazione è stata approvata collegialmente e il Collegio sindacale ha rinunciato ai termini di cui all'articolo 2429 del c.c..

Relazione ai sensi dell'art. 2429, comma 2 c.c..

Nel corso dell'esercizio chiuso il 31 dicembre 2021 la nostra attività è stata ispirata alle Norme di Comportamento del Collegio Sindacale raccomandate dal Consiglio Nazionale dei Dottori Commercialisti e degli Esperti contabili.

In particolare:

- a) Abbiamo vigilato sull'osservanza della legge e dell'atto costitutivo e sul rispetto dei principi di corretta amministrazione.

- b) Abbiamo partecipato a tutte le assemblee ordinarie dei soci e alle adunanze del Consiglio di Amministrazione, dando atto che la società SEAB S.p.A. non ha nominato il comitato esecutivo. Le predette riunioni si sono svolte nel rispetto delle norme statutarie, legislative e regolamentari che ne disciplinano il funzionamento e pertanto possiamo ragionevolmente assicurare che le azioni deliberate sono conformi alla legge ed allo statuto sociale e non sono manifestamente imprudenti, azzardate, in potenziale conflitto di interesse o tali da compromettere l'integrità del patrimonio sociale.
- c) Abbiamo ottenuto dagli Amministratori, durante le riunioni svolte, le informazioni sul generale andamento della gestione e sulla sua prevedibile evoluzione nonché sulle operazioni di maggiore rilievo, per le loro dimensioni o caratteristiche, effettuate dalla società, e ciò ai sensi dell'articolo 2381 comma 5 c.c..
- d) Il Collegio Sindacale ha svolto regolarmente presso la società le verifiche periodiche, in base alle disposizioni del codice civile, oltre a quella specificamente convocata per l'esame della bozza del bilancio, cui sono seguite riunioni specifiche per la sua revisione.
- e) Abbiamo acquisito conoscenza e vigilato sull'adeguatezza dell'assetto organizzativo della società, anche tramite la raccolta di informazioni dai responsabili delle funzioni.
- f) Con riferimento all'organismo di vigilanza e al modello organizzativo ai sensi del D.lgs. 231/2001 si riscontra che l'organismo di vigilanza, da noi interpellato, ha confermato la corretta attuazione da parte della società del modello organizzativo.
- g) Non sono pervenute al collegio sindacale denunce ex art. 2408 c. c.
- h) Nel corso dell'esercizio non sono stati rilasciati dal collegio sindacale pareri previsti dalla legge.
- i) Nel corso dell'attività di vigilanza, come sopra descritta, non sono emersi altri fatti significativi tali da richiederne la menzione nella presente relazione.
- j) Abbiamo esaminato il bilancio d'esercizio chiuso al 31 dicembre 2021 in merito al quale riferiamo quanto segue:
- In considerazione della deroga statutaria, l'assemblea ordinaria per l'approvazione del bilancio è stata convocata entro il maggior termine di 180 giorni dalla chiusura dell'esercizio.
 - In ogni caso, abbiamo vigilato sull'impostazione generale data allo stesso, sulla sua generale conformità alla legge per quel che riguarda la sua formazione e struttura e a tale riguardo non abbiamo osservazioni particolari da riferire;
 - Abbiamo verificato l'osservanza delle norme di legge inerenti la predisposizione della relazione sulla gestione e a tale riguardo non abbiamo osservazioni particolari da riferire;
 - Come evidenziato nella nota integrativa, il bilancio di esercizio include "attività per imposte anticipate " pari a € 730.307,- relativo al beneficio fiscale futuro ottenibile tramite la deduzione di oneri ripresi a tassazione, relativi ai fondi rischi e su maggiori ammortamenti nel settore gas. Secondo gli amministratori, il mantenimento in bilancio di tale fiscalità è giustificato dalle indicazioni del piano economico finanziario che prevede per l'esercizio 2022 e nei successivi, l'ottenimento di utili imponibili in misura sufficiente a contenere tale attività iscritta in bilancio;
 - La società ha adeguato i crediti commerciali iscritti nell'attivo circolante, al presunto valore di realizzo, come richiesto dalle norme di legge e dai principi contabili mediante

appostamento di un fondo svalutazione crediti di € 7.927.863.-

- k) Per quanto a nostra conoscenza, gli Amministratori, nella redazione del bilancio, non hanno derogato alle norme di legge ai sensi dell'art. 2423, comma quattro, c.c.
- l) Ai sensi dell'art. 2426 c.c. comma 1 punto 5, abbiamo espresso il nostro consenso all'iscrizione nell'attivo dello stato patrimoniale di costi per investimenti su reti di terzi che per l'esercizio 2021 ha previsto una riduzione pari per € 153.333,35.- rispetto all'esercizio precedente.
- m) Abbiamo verificato che ai sensi dell'art. 2426 n.5 e 6 del c.c. non sono stati iscritti nell'attivo dello Stato patrimoniale costi di sviluppo e costi di avviamento.
- n) Abbiamo verificato infine la rispondenza del bilancio ai fatti ed alle informazioni di cui abbiamo conoscenza a seguito dell'espletamento dei nostri doveri e non abbiamo osservazioni al riguardo.

Conclusioni

Considerando anche le risultanze dell'attività svolta nell'ambito della funzione di controllo contabile, le cui medesime sono contenute nella parte apposita compresa nella presente relazione, proponiamo all'Assemblea di approvare il bilancio d'esercizio chiuso al 31 dicembre 2021, così come redatto dagli Amministratori, nonché la proposta degli stessi in merito alla destinazione dell'utile di esercizio ammontante ad € 350.393.-

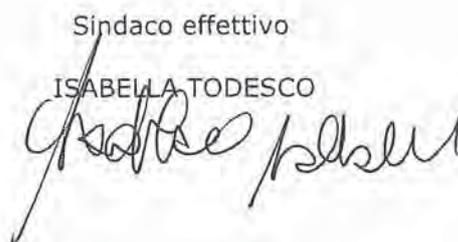
Bolzano, 29 giugno 2022

Il Collegio Sindacale

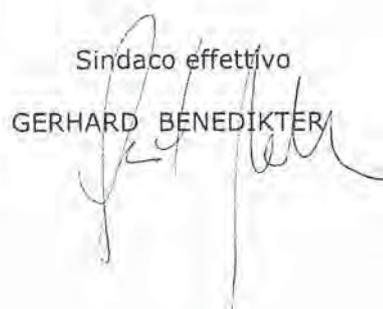
Presidente
TULLIO NEGRI



Sindaco effettivo
ISABELLA TODESCO



Sindaco effettivo
GERHARD BENEDIKTER



RELAZIONE DELLA SOCIETA' DI REVISIONE INDIPENDENTE
ai sensi dell'Art. 14 del D.Lgs. 27 gennaio 2010, n.39

All'Assemblea degli Azionisti di SEAB S.p.A.

Relazione sulla revisione contabile del bilancio d'esercizio

Giudizio

Abbiamo svolto la revisione contabile del bilancio d'esercizio di SEAB S.p.A. (la Società) costituito dallo stato patrimoniale al 31 dicembre 2021, dal conto economico, dal rendiconto finanziario per l'esercizio chiuso a tale data e dalla nota integrativa.

A nostro giudizio, il bilancio d'esercizio fornisce una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria della Società al 31 dicembre 2021, del risultato economico e dei flussi di cassa per l'esercizio chiuso a tale data in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione.

Elementi alla base del giudizio

Abbiamo svolto la revisione contabile in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia). Le nostre responsabilità ai sensi di tali principi sono ulteriormente descritte nella sezione *Responsabilità della società di revisione per la revisione contabile del bilancio d'esercizio* della presente relazione. Siamo indipendenti rispetto alla Società in conformità alle norme e ai principi in materia di etica e di indipendenza applicabili nell'ordinamento italiano alla revisione contabile del bilancio. Riteniamo di aver acquisito elementi probativi sufficienti ed appropriati su cui basare il nostro giudizio.

Responsabilità degli amministratori e del collegio sindacale per il bilancio d'esercizio

Gli amministratori sono responsabili per la redazione del bilancio d'esercizio che fornisca una rappresentazione veritiera e corretta in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione e, nei termini previsti dalla legge, per quella parte del controllo interno dagli stessi ritenuta necessaria per consentire la redazione di un bilancio che non contenga errori significativi dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali.

Gli amministratori sono responsabili per la valutazione della capacità della Società di continuare ad operare come un'entità in funzionamento e, nella redazione del bilancio d'esercizio, per l'appropriatezza dell'utilizzo del presupposto della continuità aziendale, nonché per una adeguata informativa in materia. Gli amministratori utilizzano il presupposto della continuità aziendale nella redazione del bilancio d'esercizio a meno che abbiano valutato che sussistono le condizioni per la liquidazione della Società o per l'interruzione dell'attività o non abbiano alternative realistiche a tali scelte.

TREVOR S.r.l.

TRENTO (Sede Legale), Via Brennero, 139 - 38121 | Tel +39 0461 828492 | Fax +39 0461 829808 | Email trevor.tn@trevor.it

ROMA Via Ronciglione, 3 - 00191 | Tel +39 06 3290936 | Fax +39 06 36382032 | Email trevor.rm@trevor.it

MILANO Via Lazzaretto, 19 - 20124 | Tel +39 02 67078859 | Fax +39 02 66719295 | Email trevor.mi@trevor.it

MONTECCHIO MAGGIORE Viale Europa, 72 - 36075 (VI) | Tel +39 0444 492844 | Fax +39 0444 499651 | Email trevor.vi@trevor.it

C.F. | P.IVA | R.I. di Trento: 01128200225 | Capitale Sociale 50.000 euro

Soggetta a vigilanza Consob - Associata ASSIREVI

Il collegio sindacale ha la responsabilità della vigilanza, nei termini previsti dalla legge, sul processo di predisposizione dell'informativa finanziaria della Società.

Responsabilità della società di revisione per la revisione contabile del bilancio d'esercizio

I nostri obiettivi sono l'acquisizione di una ragionevole sicurezza che il bilancio d'esercizio nel suo complesso non contenga errori significativi, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali, e l'emissione di una relazione di revisione che includa il nostro giudizio. Per ragionevole sicurezza si intende un livello elevato di sicurezza che, tuttavia, non fornisce la garanzia che una revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia) individui sempre un errore significativo, qualora esistente. Gli errori possono derivare da frodi o da comportamenti o eventi non intenzionali e sono considerati significativi qualora ci si possa ragionevolmente attendere che essi, singolarmente o nel loro insieme, siano in grado di influenzare le decisioni economiche prese dagli utilizzatori sulla base del bilancio d'esercizio.

Nell'ambito della revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia), abbiamo esercitato il giudizio professionale e abbiamo mantenuto lo scetticismo professionale per tutta la durata della revisione contabile. Inoltre:

- abbiamo identificato e valutato i rischi di errori significativi nel bilancio d'esercizio, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali; abbiamo definito e svolto procedure di revisione in risposta a tali rischi; abbiamo acquisito elementi probativi sufficienti ed appropriati su cui basare il nostro giudizio. Il rischio di non individuare un errore significativo dovuto a frodi è più elevato rispetto al rischio di non individuare un errore significativo derivante da comportamenti o eventi non intenzionali, poiché la frode può implicare l'esistenza di collusioni, falsificazioni, omissioni intenzionali, rappresentazioni fuorvianti o forzature del controllo interno;
- abbiamo acquisito una comprensione del controllo interno rilevante ai fini della revisione contabile allo scopo di definire procedure di revisione appropriate nelle circostanze e non per esprimere un giudizio sull'efficacia del controllo interno della Società;
- abbiamo valutato l'appropriatezza dei principi contabili utilizzati nonché la ragionevolezza delle stime contabili effettuate dagli amministratori, inclusa la relativa informativa;
- siamo giunti ad una conclusione sull'appropriatezza dell'utilizzo da parte degli amministratori del presupposto della continuità aziendale e, in base agli elementi probativi acquisiti, sull'eventuale esistenza di una incertezza significativa riguardo a eventi o circostanze che possono far sorgere dubbi significativi sulla capacità della Società di continuare ad operare come un'entità in funzionamento. In presenza di un'incertezza significativa, siamo tenuti a richiamare l'attenzione nella relazione di revisione sulla relativa informativa di bilancio, ovvero, qualora tale informativa sia inadeguata, a riflettere tale circostanza nella formulazione del nostro giudizio. Le nostre conclusioni sono basate sugli elementi probativi acquisiti fino alla data della presente relazione. Tuttavia, eventi o circostanze successivi possono comportare che la Società cessi di operare come un'entità in funzionamento;
- abbiamo valutato la presentazione, la struttura e il contenuto del bilancio d'esercizio nel suo complesso, inclusa l'informativa, e se il bilancio d'esercizio rappresenti le operazioni e gli eventi sottostanti in modo da fornire una corretta rappresentazione.

Abbiamo comunicato ai responsabili delle attività di governance, identificati ad un livello appropriato come richiesto dagli ISA Italia, tra gli altri aspetti, la portata e la tempistica pianificate per la revisione contabile e i risultati significativi emersi, incluse le eventuali carenze significative nel controllo interno identificate nel corso della revisione contabile.

Relazione su altre disposizioni di legge e regolamentari

Giudizio ai sensi dell'art. 14, comma 2, lettera e), del D. Lgs. 39/10

Gli amministratori di SEAB S.p.A. sono responsabili per la predisposizione della relazione sulla gestione di SEAB S.p.A. al 31 dicembre 2021, incluse la sua coerenza con il relativo bilancio d'esercizio e la sua conformità alle norme di legge.

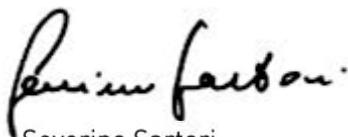
Abbiamo svolto le procedure indicate nel principio di revisione (SA Italia) n. 720B al fine di esprimere un giudizio sulla coerenza della relazione sulla gestione con il bilancio d'esercizio di SEAB S.p.A. al 31 dicembre 2021 e sulla conformità della stessa alle norme di legge, nonché di rilasciare una dichiarazione su eventuali errori significativi.

A nostro giudizio la relazione sulla gestione è coerente con il bilancio d'esercizio di SEAB S.p.A. al 31 dicembre 2021 ed è redatta in conformità alle norme di legge.

Con riferimento alla dichiarazione di cui all'art. 14, co. 2, lettera e), del D. Lgs. 39/10, rilasciata sulla base delle conoscenze e della comprensione dell'impresa e del relativo contesto acquisite nel corso dell'attività di revisione, non abbiamo nulla da riportare.

Trento, 29 giugno 2022

TREVOR S.r.l.



Severino Sartori
Revisore Legale



**Bericht zur Corporate Governance
im Sinne von Art. 6, Absatz 4, des G.v.D. 175/2016**

Bewilligt vom Verwaltungsrat am 23.06.2022

Wird den Gesellschaftern im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung vorgelegt

Bericht zur Corporate Governance im Sinne von Art. 6, Absatz 4, des G.v.D. 175/2016

Die Regelung der öffentlich kontrollierten Gesellschaften umreißt in Art. 6 die „Grundsätze der Organisation und Führung der öffentlich kontrollierten Gesellschaften“.

Diese sind auf verschiedenen Ebenen strukturiert:

- A. Die buchhalterische Trennung von wirtschaftlichen Tätigkeiten, die durch besondere oder ausschließliche Rechte geschützt sind;
- B. Die Vorbereitung von Programmen zur Bewertung des Risikos von Unternehmenskrisen und die Bereitstellung von Informationen für die Hauptversammlung im Rahmen des Berichts zur Corporate Governance;
- C. Aufgrund der Bewertung des Unternehmens können, unter Berücksichtigung seiner Größe, organisatorischen Merkmale und der ausgeübten Tätigkeiten, die Instrumente der Unternehmensführung mit internen Regelungen ergänzt werden,
 - 1. um die Übereinstimmung der Tätigkeit des Unternehmens mit den Regeln des Wettbewerbsschutzes zu gewährleisten;
 - 2. eine interne Kontrollstelle, die mit dem gesetzlichen Kontrollorgan zusammenarbeitet und für dieses Berichte über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung erstellt;
 - 3. Einhaltung von Verhaltenscodes für das unternehmerische Verhalten gegenüber den verschiedenen Interessengruppen;
 - 4. Programme zur sozialen Verantwortung des Unternehmens in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der EU-Kommission.

Im Bericht über die Unternehmensführung müssen diese zusätzlichen Instrumente angeführt werden, falls sie übernommen wurden, bzw. die Gründe, warum sie nicht übernommen wurden.

- D. Berichterstattung über die erzielten Ergebnisse in Bezug auf die Anweisungen der Gesellschafter

A. GETRENNTE BUCHFÜHRUNG

Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 hat die SEAB AG ein eigenes Buchhaltungssystem eingeführt, das die Erfassung von Kosten und Erträgen im Zusammenhang mit den verschiedenen verwalteten Dienstleistungen ermöglicht. Die entsprechenden Daten sind im Geschäftsbericht enthalten, der dem Jahresabschluss beigelegt ist.

Die SEAB AG hat im Jahr 2021 den „separaten Jahresabschluss“ für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr vorgelegt, der für die Zwecke der Richtlinie Nr. 3590107 vom 9. September 2019 des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen ausgearbeitet wurde.

Tätigkeiten zugunsten der beteiligten öffentlichen Körperschaften

Die Inhouse-Gesellschaften müssen gemäß Art. 3 des L.G. Nr. 12 vom 16.11.2007 den primären Teil ihrer Tätigkeit mit einer oder mehreren der sie kontrollierenden Körperschaften durchführen. Art. 4.2 der Satzung der SEAB besagt Folgendes: „Mehr als achtzig Prozent des Umsatzes der

Gesellschaft müssen die Abwicklung der von den beteiligten öffentlichen Körperschaften in Auftrag gegebenen Aufgaben betreffen. Die über diese Grenze hinausgehende Produktion ist nur unter der Bedingung erlaubt, dass Skaleneffekte oder andere Effizienzvorteile hinsichtlich der Haupttätigkeit der Gesellschaft erzielt werden.“

Im Jahr 2021 übte SEAB ihre Tätigkeit umsatzbezogen zu 97,39% für die Anteilseigner Gemeinde Bozen und Gemeinde Leifers und zu 2,61% für Dritte aus. Im Durchschnitt übte sie in den Jahren 2018-2020 97,38% ihrer Arbeit für die Anteilseigner Gemeinde Bozen und Leifers und 2,62% für andere Kunden aus.

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Dreijahressumme
	Umsatz	Umsatz	Umsatz	Umsatz
Gesamtumsatz laut Jahresabschluss	€ 39.245.941,30	€ 37.045.252,12	€ 39.984.126,79	€ 116.275.320,21
Lokale öffentliche Dienste *	€ 37.915.181,54	€ 35.915.619,59	€ 38.628.733,75	
Dienste zugunsten der Gemeinde Bozen **	€ 299.341,89	€ 162.872,64	€ 300.575,52	
Summe öffentliche Dienstleistungen + Dienstleistungen zugunsten der Gesellschafter	€ 38.214.523,43	€ 36.078.492,23	€ 38.929.309,27	€ 113.222.324,93
Weitere Dienstleistungen nicht zugunsten der Gesellschafter	€ 1.031.417,87	€ 966.759,89	€ 1.054.817,52	€ 3.052.995,28
Dienstleistungen zugunsten der Gesellschafter	97,37%	97,39%	97,36%	97,37%
Dienstleistungen für andere	2,63%	2,61%	2,64%	2,63%

* Lokale öffentliche Dienste: Erdgasverteilung, Trinkwasser, Kanalisation, Umweltdienste Bozen, Umweltdienste Leifers, Parkplätze, Führung Eiswelle

** Dienste zugunsten der Gemeinde Bozen: Brunnen-Instandhaltung und Gärtnerei, Schneeräumung, Grasschnitt an einigen Straßen, Reinigung der Wohnmobilstellplätze, Bereitschaftsdienst Gärtnerei, Graffiti-Übermalung der Gemeindegebäude, WC-Instandhaltung in der Genuastraße, Dienste für den Flohmarkt usw.

B. RISIKOBEWERTUNG VON UNTERNEHMENSKRISEN LAUT ART. 6, ABS. 2, G.v.D. 175/2016. 175/2016.

Bestimmungen des TUSP in Bezug auf die Unternehmenskrise

Im Sinne von Art. 6, Abs. 2 des G.v.D. 175/2016 erstellen öffentlich kontrollierte Gesellschaften spezifische Programme zur Bewertung des Risikos einer Unternehmenskrise und informieren die Gesellschafterversammlung im Rahmen des Berichts nach Absatz 4 darüber.

Art. 14: Ergeben sich im Rahmen des Programms zur Risikobewertung nach Artikel 6, Absatz 2 ein oder mehrere Indikatoren einer Unternehmenskrise, ergreift das Verwaltungsorgan der öffentlich kontrollierten Gesellschaft unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen in Form eines geeigneten Sanierungsplans, um eine Verschärfung der Krise zu vermeiden, deren Auswirkungen einzudämmen und deren Ursachen zu beseitigen.

Bei Eintritt einer Krisensituation gemäß Absatz 2 stellt das Nichtergreifen geeigneter Maßnahmen seitens des Verwaltungsorgans eine schwerwiegende Pflichtverletzung nach Artikel 2409 ZGB dar.

Ein Schuldenausgleich durch die öffentliche Hand oder die beteiligten öffentlichen Verwaltungen stellt keine geeignete Maßnahme nach Absatz 1 und Absatz 2 dar, selbst wenn dieser gleichzeitig mit einer Kapitalerhöhung oder einer außerordentlichen Übertragung von Beteiligungen oder der Ausstellung von Garantien oder in anderer rechtlichen Form erfolgt, es sei denn, diese Maßnahme geht mit einem nach Absatz 2 - wenngleich in Abweichung zu Absatz 5 - genehmigten betrieblichen Umstrukturierungsplan einher, woraus sich nachweislich konkrete Perspektiven zur Wiederherstellung des wirtschaftlichen Gleichgewichts der ausgeübten Geschäftstätigkeiten ergeben.

Am 06.06.2018 hat das Verwaltungsorgan von SEAB AG, in Übereinstimmung mit den oben genannten Bestimmungen, ein Programm zur Bewertung des Risikos einer Unternehmenskrise genehmigt, das bis zu einem späteren Aktualisierungs- oder Umsetzungsbeschluss aufgrund der veränderten Größe und Komplexität der Gesellschaft in Kraft bleiben wird.

Instrumente zur Bewertung des Krisenrisikos

Die Gesellschaft hat die folgenden Bewertungsinstrumente der zu überwachenden Risiken ermittelt:

- B.1 Analyse der Kennzahlen und Bilanzmargen;
- B.2 Analyse der sonstigen, für die Merkmale der SEAB geeigneten Indikatoren
- B.3 Analyse und Bewertung der Risiken, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist (siehe auch MEF - Ministerium für Wirtschaft und Finanzen, April 2021: Angaben zum Programm über die Risikobewertung von Unternehmenskrisen (Art. 6, Absatz 2, G.v.D. 175/2016).

B.1 Analyse der Kennzahlen und Bilanzmargen

Das Programm zur Bewertung des Risikos einer Unternehmenskrise sieht die Überwachung der folgenden Indikatoren und die Einhaltung der jeweiligen Schwellenwerte vor.

	Alarmschwellenwert, wenn:	2019	2020	2021	Alarmschwellenwert
1)	Das Betriebsmanagement (EBIT) der Gesellschaft ist seit drei aufeinanderfolgenden Jahren negativ (Wert der Produktion - Kosten der Produktion)	319.193	-789.130	347.610	Nein
2)	Die kumulierten Betriebsverluste der letzten drei Jahre, abzüglich der Betriebsgewinne im gleichen Zeitraum, haben das Eigenkapital um mehr als 10 % aufgezehrt	nicht anwendbar (positives Ergebnis)	-3,71%	nicht anwendbar (positives Ergebnis)	Nein
3)	In dem von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erstellten Bericht bzw. Bericht des Aufsichtsrats werden Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens, den Betrieb fortzuführen, geäußert	Nein	Nein	Nein	Nein
4)	Der Finanzstrukturindex (sekundärer Strukturquotient), gegeben durch das Verhältnis von Eigenkapital + konsolidierte Verbindlichkeiten /Anlagevermögen, ist kleiner als 1.	1,27	1,09 (Achtung)	1,81	Nein
5)	Der Debt service coverage ratio (DSCR = Schuldendienstdeckungsgrad) ist kleiner als 1 EBITDA/ (Zinsaufwand + Kreditrückzahlung)	5,26	4,88	5,54	Nein
6)	Die Liquiditätsquote (Umlaufvermögen abzüglich Vorräte/kurzfristige Verbindlichkeiten) ist kleiner als 1.	1,28	1,04 (Achtung)	2,13	Nein
7)	Das Gewicht der Finanzkosten (Finanzkosten / Umsatz) ist größer als 0,65 %.	-0,25%	-0,30%	-0,22 %	Nein

Wirtschaftliche Kennzahlen	2019	2020	2021
Return on Equity (ROE = Eigenkapitalrentabilität) (EBIT/Eigenkapital)	1,89%	-3,71%	1,18%
Return on Investment (Kapitalrendite - ROI) (EBIT/Eigenkapital)	1,27%	-2%	0,66%
Return on sales (Umsatzrendite - ROS) (EBIT/Umsatz)	1,25%	-2,03%	0,85%

Ergebnis der Kennzahlen und Bilanzmargen:

Das Unternehmen weist eine positive Bilanz auf.

Die Aktionäre haben das Gesellschaftskapital im Jahr 2021 um 12,5 Millionen € erhöht.

Alle Bilanz-Kennzahlen befinden sich im Normalbereich.

B.2 Sonstige für die Merkmale der SEAB geeignete Indikatoren

Gemäß der Programmvereinbarung zwischen den Anteilseignern und der Gesellschaft muss die Gesellschaft nach einem wirtschaftlich-finanziellen Gleichgewicht streben. Wörtlich steht im Art. 3 Folgendes: Die Gemeinde und die Gesellschaft sind sich auch darüber einig, dass die der Letzteren anvertrauten Dienstleistungen, da sie unternehmerischer Natur sind, nach wirtschaftlichen Kriterien verwaltet werden müssen und dass daher, unter Beachtung des öffentlichen Wertes der Dienstleistungen, das wirtschaftliche und finanzielle Gleichgewicht der Geschäftsführung gewährleistet sein muss.

Das Unternehmen weist insgesamt eine positive Bilanz auf, jedoch erzielen nicht alle einzelnen Unternehmensbereiche ein positives oder ausgeglichenes Ergebnis.

Die Umweltdienste von Bozen bzw. Leifers, die im Jahr 2021 50,9 % des Gesamtumsatzes ausmachten, sind im Gleichgewicht und dürfen gemäß der Landesverordnung (DLH 24.06.2013, Nr. 17) keine Unternehmensgewinne erwirtschaften.

Auch der Wasserbereich sollte keine Überschüsse erzeugen, es sei denn, sie werden wieder in diesen Bereich investiert.

Daher hängen die finanziellen Ergebnisse des Unternehmens von den anderen verwalteten Bereichen ab.

SEAB verwaltet zwei Bereiche, die im Laufe der Jahre ständig Verluste generiert haben, nämlich den Gasverteilungsdienst und die Führung der Eiswelle. Diese Verluste wurden in der Vergangenheit durch die Überschüsse im Parkbereich und durch Aktivitäten aus den „Anderen Bereichen“ ausgeglichen und haben auch einen Teil der variablen Überschüsse im Wasserbereich absorbiert. Deshalb konnten diese Überschüsse nicht für die vor allem im Wasserbereich notwendigen Investitionen verwendet werden.

Aufgrund dieses Trends musste SEAB in den letzten Jahren Darlehen für den Wasserbereich aufnehmen. Das zurückzuzahlende Kapital (im Jahr 2022: 612.000 €) muss aus den - derzeit nicht gegebenen - Bilanzüberschüssen erwirtschaftet, oder alternativ aus dem internen Cashflow unter Kürzung der zur Verfügung stehenden Investitionssummen entnommen werden.

Mögliche Eingriffe in Bezug auf die Rentabilität der SEAB

Die Mitglieder legen die Tarife für den Wasserdienst, Umweltdienst, die Parkplätze und die Eiswelle fest, während ARERA die Gebühren für die Gasverteilung definiert. Die

Konzessionsgebühren für den Gasdienst und die Parkplätze werden dagegen von der Mehrheitsaktionärin bestimmt. Darüber hinaus legt die Mehrheitsaktionärin die Gegenleistung für die Führung der Eiswelle fest.

Die Gesellschafter können folgende Elemente beeinflussen:

- die Tarife ihrer Zuständigkeit, um die Kostendeckung durch Tarife zu garantieren
- die Konzessionsgebühren, indem sie diese an die Rentabilität des Bereichs anpassen

In der Tat hat die Mehrheitsaktionärin Gemeinde Bozen im Jahr 2021 die Gaskonzessionen von - 150.000 € (ohne MwSt.) und die Gebühr für den Parkdienst um 713.442,62 € (ohne MwSt.) gesenkt.

Das Unternehmen kann folgendermaßen in die Kostenkontrolle eingreifen:

- Die Tarife durch angemessene Finanzprognosepläne festsetzen, mit besonderem Augenmerk auf die Effizienz der Dienstleistungen
- während des Geschäftsjahres das im Haushaltsvoranschlag angegebene Kostenbudget einhalten

Die folgenden Indikatoren überwachen das wirtschaftlich-finanzielle Gleichgewicht der einzelnen Dienste und die Übereinstimmung mit den veranschlagten Kosten:

Indikator 1: Wirtschaftlich-finanzielles Gleichgewicht der einzelnen Dienste

Ein negatives Ergebnis eines Bereichs/Dienstes mit einem Verlust von mehr als -100.000 € in drei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren wird als Alarmschwelle angesehen.

Betriebsergebnis (nach IRAP; vor IRES) (einschließlich Erträge/Kosten der Investitionen)	2021	2020	2019
Erdgasverteilung/Messung	-195.237,0	-446.227,1	-327.786,3
Trinkwasser	23.846,3	678.956,5	878.787,9
Kanalisation	-174.358,5	-239.595,3	-415.900,8
Umweltdienste Bozen	0 (+630.332,7)	0 (-41.779,7)	0 (-69.951,0)
Umweltdienste Leifers	0 (+103.203,7)	0 (-21.315,1)	0 (45.808,2)
Parkplätze	424.316,1	-832.907,8	132.089,6
Eiswelle	-36.376,9	-14.673,6	-84.944,2
Summe	254.426,4	-812.343,3	366.849,7

Indikator 2: Kontrolle der veranschlagten Kosten

Als Alarmschwelle gilt die Einhaltung der Kostenkontrolle, abzüglich des Anlagevermögens und der internen Produktion, für die einzelne Bereiche innerhalb von maximal +5% für die Erbringung der vorgesehenen Leistungen.

Betriebskosten (nach IRAP, vor IRES)	Veranschlagte Kosten	Tatsächliche Kosten	Abweichung tatsächliche / veranschlagte Kosten (%)
Erdgasverteilung/Messung	4.447.231,2	4.287.386,8	-3,6%
Trinkwasser	3.823.470,8	3.941.839,5	3,1%
Kanalisation	7.231.326,0	7.192.345,9	-0,5%
Umweltdienste Bozen	19.366.859,1	18.887.201,4	-2,5%
Umweltdienste Leifers	2.486.961,7	2.519.674,9	1,3%
Parkplätze	4.273.386,1	3.796.180,0	-11,2%
Eiswelle	926.056,5	1.319.616,7	42,5%
Summe	42.555.291,5	41.944.245,2	-1,4%

Ergebnis Sonstige Indikatoren

Indikator 1: Wirtschaftlich-finanzielles Gleichgewicht der einzelnen Dienste

Der Bereich Erdgasverteilung weist eine Alarmschwelle auf.

Der Bereich Kanalisation weist eine Alarmschwelle auf.

Indikator 2: Kontrolle der veranschlagten Kosten

Die Indikatoren zur Kosteneinhaltung gemäß Budget liegen mit Ausnahme der Bereiche mit einem hohen Energieverbrauch im Rahmen der Prognose. Der Grund für die Überschreitung des Budgets für die Dienste Eiswelle und Trinkwasser ist der starke Anstieg der Strompreise seit Oktober 2021.

B.3 Analyse und Bewertung der Risiken, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist

In seinem Weisungsdokument „Angaben zum Programm zur Risikobewertung von Unternehmenskrisen“ (Art. 6, Absatz 2, G.v.D. 175/2016) schlägt das Ministerium für Wirtschaft und Finanzen vor, auch qualitative Aspekte zu bewerten, die sich nicht aus den Konten ergeben, um die Analyse aufgrund von Kennzahlen zu ergänzen. Dadurch können zusätzliche Informationen über die Arten von Risiken bereitgestellt werden, die aufgrund ihrer Natur nicht mit herkömmlichen Instrumenten erkannt und gemessen werden können.

Nachdem die für das Unternehmen relevanten Risikobereiche und die sie kennzeichnenden spezifischen Risiken ermittelt wurden, werden die Wahrscheinlichkeit des Eintretens des

Risikos und die möglichen Folgen bewertet sowie die Strategien für den Umgang mit der jeweiligen Risikoart erörtert.

Es folgt eine Liste von Risiken, die in Betracht gezogen werden könnten, um Problemsituationen zu ermitteln, die zwar nur potenziell sind, aber dennoch die Fähigkeit des Unternehmens, den Betrieb fortzuführen, entweder sofort oder innerhalb eines abschätzbaren Zeitraums beeinträchtigen. Sie betreffen:

Liquiditätsrisiko

Kritische Elemente	Gegenmaßnahmen
Aussetzung der Rechnungstellung bis zum 30.06.2021 aufgrund der Verordnung des Landeshauptmanns wegen der Covid-Pandemie	2021: kurzfristige Gesellschafterfinanzierung durch die Gemeinde BZ. Die Kapitalerhöhung Ende 2021 hat die finanzielle Notlage vorerst effektiv beseitigt.
Aussetzung der Zwangseintreibungen im Jahr 2021	Präzise Planung der Fakturierung und der Mahnungen; sorgfältige Überwachung der Geldflüsse
Geringere Betriebsgewinne bei gleichzeitig hohem Investitionsbedarf	Sorgfältige mehrjährige Kapitalflussrechnung Anpassung der Höhe der Investitionen an den aus dem Mehrjahresabschluss resultierenden Cashflow

Risiko in Zusammenhang mit Finanzbedarf

Kritische Elemente	Gegenmaßnahmen
In den letzten Jahren sind die Betriebsgewinne zurückgegangen; eine besondere Situation ergab sich durch die Pandemie in den Jahren 2020/2021. Der Investitionsbedarf ist nach wie vor sehr hoch.	Ausarbeitung eines vorsichtigen Investitionsplans. Genehmigung einer Strategie zur Finanzierung der Investitionen durch den Verwaltungsrat (Cashflow aus der operativen Verwaltung, Nutzung des Kreditmarktes für Darlehen, Leasing) und Einhaltung der Leitindikatoren für die Verschuldung; Finanzierung konkreter Projekte auf der Grundlage eines entsprechenden Finanzierungsplans

Kreditrisiken

Kritische Elemente	Gegenmaßnahmen
Der Umweltdienst ist kein Dienst, der ausgesetzt werden kann. Die allgemeine wirtschaftliche Situation in der Covid-Zeit hat das Problem verschärft.	Hoher Anteil an Daueraufträgen von Kunden für Wasser- und Abfalldienstleistungen. Für die verbleibenden Kunden die Implementierung eines Mahnplans als erster Schritt zur Zwangseintreibung. Für den Wasser- und Parkplatzdienst Unterbrechung/Reduzierung der Versorgung/Erbringung des Dienstes. Finanzielle Garantie für die Gasverkäufer. Vorauszahlungen für Arbeitsleistungen.

	Vorausschauende Deckung der Forderungen der unterbrechbaren Leistungen mit einem Fälligkeitsdatum vor mehr als 12 Monaten, zu 50 % mit dem FSC-Fond; dagegen für die nicht unterbrechbaren Bereiche Umweltdienst Bozen von 90% und Umweltdienst Leifers von 70%.
--	--

Risiken in Zusammenhang mit der Produkthaftung

Kritische Elemente	Gegenmaßnahmen
Die Produkte der Gesellschaft bergen ein gewisses Risiko im Hinblick auf die Sicherheit.	Hohe Aufmerksamkeit für Qualität (Wasseranalysen) und Sicherheit im Allgemeinen. Abschluss einer Versicherungspolice mit angemessenen Höchstbeträgen.

Risiken in Zusammenhang mit der Umweltpolitik

Kritische Elemente	Gegenmaßnahmen
Insgesamt unbedeutende Umweltauswirkungen	Einhaltung der Qualität der Prozesse/Zertifizierung ISO 14.001:2015, Erstellung einer Umweltbilanz bezüglich Immissionen und Emissionen; Schulung des Personals

Zusammenfassende Tabelle der Risikobewertung

Risikobereich	Risikoklasse	Definition der Ereignistypologie	Bewertung des Risikos
Finanzanalyse	Liquiditätsrisiko	Nichteinhaltung von vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und Mitarbeitern	mittel
	Risiko in Zusammenhang mit Finanzbedarf	Verschuldung der Gesellschaft mit Schwierigkeiten bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen gegenüber Banken oder Ausbleiben von Investitionen	mittel
	Kreditrisiko	Verluste bei Forderungen	niedrig
prozessabhängig	Risiken in Zusammenhang mit der Produkthaftung	Mängel an der Trinkbarkeit von Wasser; Gaslecks	niedrig
	Risiken in Zusammenhang mit der Umweltpolitik	Umweltverschmutzung	niedrig
strategisch	Risiko Gleichgewicht Geschäftsführung / Investitionen	ineffiziente Verwaltung des Betriebsvermögens / Treffen von Investitionsentscheidungen, die zu einer Verringerung der Unternehmensrentabilität führen.	niedrig

Ergebnis der Risikobeurteilung - qualitative Aspekte

Die Bewertung des Liquiditäts- und Verschuldungsrisikos zeigt ein angemessenes Maß an Aufmerksamkeit.

C. ZUSÄTZLICHE CORPORATE-GOVERNANCE-MASSNAHMEN

Im Sinne von Art. 6, Abs. 3 des G.v.D. 175/2016:

Unbeschadet der gesetzlich und satzungsgemäß vorgesehenen Funktionen prüft die Gesellschaft, ob aufgrund der Größe und der organisatorischen Merkmale sowie der ausgeübten Tätigkeit folgende Corporate-Governance-Maßnahmen ergriffen wurden:

Mit Bezug auf die Anteilseigner:

- Gesellschaftssatzung, insbesondere Art. 4 „Gesellschaftszweck“ mit besonderem Bezug auf das Inhouse-Merkmal der SEAB, und 12 „Kontrolle der beteiligten Körperschaften über die Gesellschaft“, sowie Art.12 *bis*, der mit einer Änderung der Satzung im Dezember 2021 eingefügt wurde
- Programmvertrag
- Dienstverträge

- Verordnung über die Aufsicht und Kontrolle von Körperschaften und Unternehmen, an denen die Gemeinde Bozen beteiligt ist

Mit Bezug auf andere an der Tätigkeit des Unternehmens beteiligten Personen wie Kunden, Mitarbeiter usw.

- Integrierte Qualitätssystemzertifizierungen ISO 9001:2015, 14001:2015 und OHSAS 45000
- Organisationsmodell gemäß G.v.D. 231/01 integriert mit dem Dreijahresplan zur Korruptionsprävention und Transparenz (genehmigt am 27.01.2016 und aktualisiert am 30.01.2020) mit dem Kontrollorgan und dem Verantwortlichen für die Korruptionsprävention und Transparenz;
- Regelung des Bürgerzugangs;
- Regelung der Personalsuche;
- Regelung zum Ankauf von Gütern, Dienstleistungen und Arbeiten gemäß L.G. Nr. 16/2015 und G.v.D. 50/2016.
- Regelung der Kriterien für die Vergabe von jährlichen Produktivitäts-/Ergebnisprämien

Die Gesellschaft hat eine Unternehmenspolitik verabschiedet, die auf der Qualität der Dienstleistungen und der Achtung der Person basiert. Sie verfügt auch über einen Ethik- und Verhaltenskodex, der spezifische Bestimmungen zur Regelung der Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Partnern, Behörden und Institutionen enthält.

Die Beziehung zu den Kunden wird durch die Dienstcharta (Wasser und Kanalisation, Umweltdienst, Parkplätze) geregelt.

Im Hinblick auf die interne Kontrollstelle ist zu beachten, dass die Gesellschaft über eine interne Controlling-Stelle mit zwei fest angestellten Controllern verfügt.

Auch wenn die Gesellschaft noch keine Sozialbilanz erstellt hat, verfolgt sie konkret eine soziale Ausrichtung. So legt sie z.B. als Arbeitgeberin ein besonderes Augenmerk auf die Arbeitssicherheit, die Regeln einer eigenen Personalpolitik, kauft umweltfreundliche Produkte (Strom, Beleuchtung, Schreibwaren usw.) ein und bei der Auftragsvergabe an Lieferanten zeigt sie, sofern möglich, ein Engagement für soziale Genossenschaften.

D. BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE ERZIELTEN ERGEBNISSE IN BEZUG AUF DIE ANWEISUNGEN DER GESELLSCHAFTER

Wie von Art. 19 Abs. 5, 6 und 7 des G.v.D. 175/2016 und von der Gemeindeverordnung (BZ) in Bezug auf die Überwachung und Kontrolle der beteiligten Gesellschaften vorgesehen, wurden Verbesserungsziele und entsprechende Kennzahlen für das Jahr 2021 festgelegt. Die folgende Tabelle zeigt das Erreichen dieser Ziele sowie den Grund für ein nur teilweises Erreichen.



Jahr	2021						
Nr.	Beschreibung	ANMERKUNGEN**	Beschreibung	Wert zum 31.12.2020	Erwarteter Wert zum 31.12.2021	Tatsächlicher Wert zum 31.12.2021	Kurzer Kommentar
Allgemeine Zielsetzungen							
1	Ausarbeitung einer Verordnung für Smartworking für die Mitarbeiter der SEAB AG		Ziel erreicht	0	1	1	
2	Regelmäßige Überprüfung des Anti-Covid-19-Unternehmensprotokolls	Überwachung durch Audit mit Checkliste durch den Präventionsdienst	Monatliche Überprüfung der vorgesehenen Verfahren/Maßnahmen gemäß der im Protokoll vorgesehenen Häufigkeit (monatlich), sofern keine neuen nationalen oder Landes-Maßnahmen erlassen werden	0	12	12	



Ziele der Verwaltungseffizienz							
1	Einführung von Zahlungen über die digitale Plattform PagoPA	Digitale Übermittlung der Zahlungsdaten und damit einhergehende Verkürzung der Zeit für die manuelle Zahlungserfassung	Anzahl der über pagoPA eingegangenen Zahlungen	keiner	n = 60000	n = 41.154	Nicht alle Kunden benutzen das System
2	Elektronische Übermittlung von Änderungen der persönlichen Daten zum Zweck der Anwendung des Abfalltarifs - Gemeinde Leifers	Reduzierung der Stunden der manuellen Eingabe; Einsparung von ca. 0,3 Schalterbeamten	Ziel erreicht	0%	100%	0 % - Projekt läuft	Projekt gestartet, aber aus Datenschutzgründen verlangsamt
3	Eiswelle: Erstellung von Szenarien für den Einsatz des Luftaufbereitungs-Systems zum Zwecke der Energieeinsparung		Verbrauch von Wärme-kWh für die Lufterwärmung in Bezug auf die ausgeübte Tätigkeit	2.057.500 kWh	1.900.000 kWh	2.061.000 kWh	Die Erstellung der Szenarien wurde bis Ende des Jahres fortgesetzt
4	Einführung der Biomüll-Abholung bei den Haushalten der Gemeinde Leifers		Ausbau der getrennten Abfallsammlung	60,70%	70%	68,80%	Die Biomüll-Sammlung begann im Februar 2021



Qualitätsziele							
1	Logistische Optimierung des Recyclinghofes in der Mitterhofer-Straße	Der Eingriff, der auch die Verschiebung der Waage beinhaltet, garantiert klare Besucherströme und eine interne Nutzung des Zentrums mit Verbesserung der Sicherheit	Neuorganisation der internen Befahrbarkeit mit doppelter Einfahrt und Ampelanlagen	0	1	1	
2	Gas: Installation eines Betriebsdruck-Überwachungssystems im Niederdruck-Erdgas-Verteilernetz	Das System garantiert den Endbenutzern die Überprüfung der Drücke und ein sofortiges Eingreifen im Bedarfsfall	Installation und Inbetriebnahme der Instrumentierung für die Messung	0	1	1	An strategischen Punkten des Niederdruckgasnetzes wurden 8 Messpunkte eingerichtet, die eine Überwachung des Druckes für die Endverbraucher ermöglichen
3	Charta der Qualität der Dienstleistungen für den städtischen Dienst: Anpassung an die Provinz-Richtlinien gemäß dem		Aktualisierte Servicekarten	0	1	1	



	Ansatz, der mit den Verbraucherverbänden nach dem Modell der für den Wasser- und Kanalisierungsdienst aufgestellten Dienstleistungscharta geteilt wird						
--	--	--	--	--	--	--	--

** Angabe mindestens eines Ziels/Indikators der Managementeffizienz, der die Eindämmung der Betriebs- oder Personalkosten bei gleichem Output (Produktionswert usw.) oder eine Verbesserung des Ergebnisses (verstanden als Qualität der Dienstleistungen oder Wert der Produktion) bei gleichen Kosten beinhaltet



Ergebnis der Risikobewertung

Wirtschaftliche Situation - Gesundheitsnotstand COVID-19

Aufgrund des Covid-Gesundheitsnotstands, der im Jahr 2020 begann und während des gesamten Jahres 2021 andauerte, war ein zweiter negativer Haushalt vorhersehbar. Die Intervention der Mehrheitsaktionärin Gemeinde Bozen zur Senkung der Gas- und Parkkonzessionsgebühren führte stattdessen zu einem ausgeglichenen und positiven Jahresabschluss (€ 350.392,88).

Im Jahr 2021 hat die Gesellschaft ihr Investitionsprogramm vollständig fortgesetzt (3.976.397,52 €, davon 1.837.452,26 € von SEAB bezahlt).

Auch für 2022 musste der Vorstand die geplante Investitionssumme auf 3,2 Mio. € begrenzen.

Die Gesellschaft ist in der Lage, den vorgesehenen Verlust für 2022 aus eigenen Reserven zu decken.

Obwohl einige Indikatoren auf eine gewisse Kritikalität hinweisen, befindet sich die Gesellschaft nicht in einer Unternehmenskrise.

Zusammenfassung und mittelfristige Perspektive

Der Hauptzweck von SEAB ist der Erbringung von qualitativ hochwertigen, lokalen öffentlichen Dienstleistungen zu angemessenen Preisen und die Investition in die Wasserinfrastruktur und die für den Betrieb notwendigen Anlagen.

Es muss darauf hingewiesen werden, dass die durch die Pandemie 2020 und 2021 verursachte Problematik die Leistung des Betriebs in den letzten Jahren weiter verschärft hat, mit einem latenten Rückgang der Rentabilität und allmählich sinkenden Betriebsgewinnen. Trotz der Begrenzung der Investitionen hat dies dazu geführt, dass sich das Unternehmen mit der Aufnahme von Darlehen verschuldet hat. Dadurch ergibt sich ein negativer Cashflow aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit, d.h. die Generierung von Liquidität.

Der starke Rückgang der Investitionssummen ab 2021 steht im Widerspruch zur Notwendigkeit einer ständigen Erneuerung und Erweiterung der Infrastrukturen und hat die Gesellschaft gezwungen, Projekte von gewisser Bedeutung in die Folgejahre zu verschieben, ohne jedoch heute veränderte Rahmenbedingungen erkennen zu können.

Aufgrund dieser Situation lädt der Verwaltungsrat die Gesellschafter ein, in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen angemessene Maßnahmen zu ermitteln, um SEAB, wie im Programmvertrag



angegeben, positivere Jahresabschlüsse zu ermöglichen und die notwendige Investitionskapazität des Unternehmens wiederherzustellen.

Im Zentrum der Aufmerksamkeit bleiben die ständig defizitären Geschäftsbereiche wie der Gasverteilerdienst und die Eiswelle, zu denen nun auch der Parkdienst hinzukommt, für welchen die Tarife bzw. die Gegenleistung für den Dienst an die Erlöse und effektiven Kosten des Bereichs angepasst werden müssen.

Für die Parkdienste sollte eine teilweise Erhöhung der Tarife zur Unterstützung der kommunalen Verkehrspolitik in Betracht gezogen werden, ohne dass die Konzessionsgebühr erhöht wird.

Zu einer größeren wirtschaftlichen und finanziellen Eigenständigkeit des Unternehmens kann auch die künftige Entwicklung des Unternehmens in seinen Kernkompetenzbereichen Abfallwirtschaft und Wasserwirtschaft beitragen, die im Rahmen der vorgesehenen Neuordnung an andere Gesellschaften vergeben werden können.

Obwohl einzelne Indikatoren auf Kritikalität hinweisen, befindet sich die Gesellschaft nicht in einer Unternehmenskrisensituation. Deshalb wird erachtet, dass keine Probleme hinsichtlich der Betriebskontinuität bestehen.

Mittelfristig hält es der Verwaltungsrat für notwendig, ein fruchtbares Gespräch mit den Aktionären zu führen, um dem für die versorgten Gemeinden so wichtigen Unternehmen ein solides Fundament und gute Perspektiven zu garantieren.



Bericht über das beteiligte Unternehmen SEW Konsortialges.mbH

Wie von Art.12 bis (Lenkungs-, Aufsichts- und Kontrollausschuss) der im Dezember 2021 erneuerten Satzung vorgesehen, muss der vorliegende Bericht vom Verwaltungsorgan auch für Beteiligungsgesellschaften mit einer Beteiligung von mehr als 20 % erstellt werden.

SEAB spa ist mit 40 % an der SEW Konsortialges.mbH beteiligt.

Es folgt eine Zusammenfassung der Werte der letzten drei Jahresabschlüsse des Unternehmens und der Bilanzkennzahlen.

Bilanz	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2021
Aktiva			
B) Anlagevermögen	1.175	307	307
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Sachanlagen			
Finanzanlagen	1.175	307	307
C) Umlaufvermögen	1.187.704	1.278.367	1.572.986
Endbestände			
Forderungen	1.009.402	1.244.298	1.156.344
Verfügbare Liquidität	178.302	34.069	416.641
D) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.439	906	634
Summe Aktiva	1.190.318	1.279.580	1.573.926,43

Davon über das nachfolgende Geschäftsjahr hinaus			28.975
--	--	--	--------

Passiva			
A) Nettovermögen	110.000	110.000	110.000
Eigenkapital	110.000	110.000	110.000
Rücklagen			
Jahresgewinn (Verlust)			
B) Fonds	3.000	3.000	3.000
C) Abfertigungen			
D) Verbindlichkeiten	1.077.257	1.166.434	1.460.790
Verbindlichkeiten gegen Banken	30.599	22.664	13.211



Lieferanten	563.493	730.507	1.407.926
Kontrollierte Unternehmen	471.563	396.801	38.462
Sonstige Verbindlichkeiten	11.603	16.462	1.192
E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	61	146	137
Summe Passiva	1.190.318	1.279.580	1.573.926,43

Davon über das nachfolgende Geschäftsjahr hinaus			1.590
---	--	--	-------

Erfolgsrechnung	2019	2020	2021
Produktionswert	2.546.265	2.217.275	1.990.938
Erlöse aus Verkäufen	2.536.177	2.028.023	2.046.926
Vergütungen an Gesellschafter		85.687	-66.586
Andere Erlöse und Einnahmen	10.088	103.565	10.597
Produktionskosten	2.550.682	2.212.307	1.992.071
für Hilfsrohstoffe, Verbrauchsmaterialien und Waren			
für Dienstleistungen	2.474.554	2.185.356	1.934.558
Vergütungen an Gesellschafter für die Nutzung von Gütern Dritter	-45.713		
Sonstige Betriebskosten	30.415	26.951	57.514
Bestandsveränderungen			
MEHRWERT	-4.417	4.969	-1.133
Personalkosten			
BRUTTOBETRIEBSGEWINN	-4.417	4.969	-1.133
Abschreibungen + Rückstellungen	0		
Rückstellungen für uneinbringliche Forderungen Risiken			
BETRIEBSERGEBNIS (A-B)	-4.417	4.969	-1.133
Finanzielle Erträge	18.628	6.237	11.946
Zinsen und Finanzierungskosten	-14.206	-11.205	-10.624
ERGEBNIS VOR STEUERN	5	0	188
Andere Erlöse			
Ergebnis vor Steuern	5	0	188
Ertragssteuern	5	0	188
JAHRESGEWINN (VERLUST)	0	0	0,00



WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN *	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2021
ROE (return on equity/Eigenkapitalrentabilität) %	41,56%	-77,90%	60,53%
ROI (return on investment/Kapitalrendite) %	3,47%	-6,31%	4,16%
ROS (return on sales/Umsatzrendite) %	1,63%	-3,98%	3,20%

* nach Vergütungen an Gesellschafter

Bewertung des Risikos einer Unternehmenskrise

Die nachstehende Tabelle enthält eine Analyse der Kennzahlen und Bilanzmargen:

Alarmschwellenwert, wenn:	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2021	Alarm-schwellenwert
Das operative Management (EBIT*) der Gesellschaft ist seit drei aufeinanderfolgenden Jahren negativ (Wert der Produktion - Kosten der Produktion)	41.296	-80.718	65.453	Nein
Der Finanzstrukturindex (sekundärer Strukturquotient), gegeben durch das Verhältnis von Eigenkapital / Anlagevermögen, ist kleiner als 1	93,59	358,31	363,49	Nein
Die Liquiditätsquote (Umlaufvermögen abzüglich Vorräte/kurzfristige Verbindlichkeiten) ist kleiner als 1	1,10	1,09	1,08	Nein
Das Gewicht der Finanzkosten (Finanzkosten/Umsatz) ist größer als 0,65 %	-0,56%	-0,51%	-0,53%	Nein

* nach Vergütungen an Gesellschafter

Insgesamt weist das zu 40 % im Besitz der SEAB AG befindliche Unternehmen SEW Konsortialges.mbH kein Risiko einer Unternehmenskrise auf.